T 3305 E X

weltweit hören

Nr. 11/75 1. NOVEMBER 1975 3. JAHRGANG



WWH 11

wwh

Titelfoto dieser Ausgabe:
Ob sie die Sender auch wirklich hört?

Redaktionsanschrift: 2130 Rotenburg, Postfach 131
Chefredakteur: Nils Schiffhauer
stellvertretender Chefredakteur: Thomas Stitz
Redaktion: Willi Bernok, Bernd Friedewald, Wilfried Gärtner, Wolf Harranth, Frank Helmbold, Gerd Klawitter, Christian Leuner, Christoph Rohner, Thomas Ruge, Jörg Tiedemann, Jürgen Trochimzcyk, Rob ten Wolde, Kurt D. Zscherp

Österreichredaktion: Wolf Harranth

Anzeigen: Jürgen Linke (KWKB), Joachim Mitschelin, 5600 Wuppertal 1, Talstr. 66

Layout/Gestaltung: Wilfried Westrupp

Copyright 1975 by WWH/AGDX

Nachdruck einzelner Beiträge nach Absprache mit der Redaktion gestattet, jedoch nur mit Quellenangabe 'WELTWEIT HÖREN' und zwei Belegexemplaren an die AGDX.

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX, Postfach 11 04 05, D-2800 Bremen 11. Für den Inhalt verantwortlich: Nils Schiffhauer, Satz: Ingeborg Tepp, Schwanewede, Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg

Mitgliedsklubs der AGDX

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-dl)
3011 Letter, Postfach 111
Konto: 654 39-307 PSchA Han (Albert Heise)

ASSOZIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
Postfach 11, A-1111 Wien
Konten: 1111 89-305 PSchA Han, Sonderkonto KW (Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)
665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)

KURZWELLENKLUB BERLIN e.V. (KWKB)
1000 Berlin 19, Postfach 19 15 30
Konto: 37 4611-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING NORDSEE e.V. (KWRN)
2192 Helgoland, Postfach 851

KURZWELLENRING-SÜD (KWRS)
8500 Nürnberg, Ginsterweg 40
Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (G. Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRALWESTFALEN (KWRZW)
4600 Dortmund 16, Deutsche Str. 70

RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)
6000 Frankfurt 1, Schwanenstr. 14
Konto: 312 25-602 PSchA Ffm (Wolfgang Strauch)

WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)
6380 Bad Homburg 1, Postfach 1263
Konto: 2890 10-605 PSchA Ffm

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. — Korrespondenz kann nur geführt werden, wenn dem Leserbrief Rückporto beigefügt wurde.

Erscheint monatlich. Für Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen. Einzelpreis DM 3,—

Empfangsbeobachtungen und Beiträge an die zuständigen Redakteure, deren Anschriften unter jeder Rubrik angegeben sind. Alle anderen Beiträge an die Redaktion WWH, 2130 Rotenburg, Postfach 131 oder an die Österreichredaktion, Postfach 11, A-1111 Wien. Redaktionsschluß ist jeweils am 15. des Vormonats.

Anstelle eines Lästermauls

11-METER-AKTIVITÄTEN IN JUGOSLAWIEN

Viele Gastarbeiter, bei uns einstmals gern gesehen und wegen ihrer Tüchtigkeit beliebt, sind in großer Zahl heimgekehrt — und sie brachten Funkgeräte mit, die sie bei uns in den westlichen Staaten überall kaufen konnten. Was sie damit machten — bitte lesen Sie selber, es ist eine köstliche Parodie.

Teils enttäuscht, teils zufrieden waren die Radiohörer im serbischen Bezirk Homolje, als der sich „Station Filipos" nennende Kurzwellen-Sender auf 27 MHz plötzlich seinen Betrieb einstellte. Sein abendliches 45-Minuten-Programm bestand aus Lesungen aus dem berühmt-berüchtigten Wiener Nuttenroman „Josefine Mutzenbacher". Dazwischen gab es heiße Popmusik und manchmal auch den Wetterbericht. Das plötzliche Schweigen des Senders wirft ein Schlaglicht auf die jugoslawische Unterhaltungsszene.

In Bosnien meldete sich der „Sender Grigo" jeweils zur Mittagspause mit Witzen und empfahl sich als Sex-Ratgeber in allen Lebenslagen.

Herrlich obszöne und schlüpfrige Lieder mit Gitarrenbegleitung waren leider nur an Sonn- und Feiertagen in Sumadja zu hören. Unter dem Namen „Sender Zodiak" strahlte im Norden Jugoslawiens, in Slowenien, ein 27-MHz-Funker bereits im Morgengrauen die Namen und Adressen von Hausfrauen, Beamtinnen, ja sogar von Parteisekretärinnen aus, die angeblich ein männerfreundliches Leben führen.

Nicht alle Piratensender befaßten sich mit Sex. Sehr beliebt waren — und sind es noch — die Anprangerung von politischen und sozialen Mißständen. Der im kroatischen Karlovac arbeitende Sender „Fantom" kündigte gar den raschen Tod einiger örtlicher Parteifunktionäre an: Seid ihr brav, sind wir auch brav. Wieder andere Sender — sie nannten sich „Tarzan" und „Taifun" — gaben gute Tips, wie man auf dem Schwarzmarkt zu einem billigen Auto kommen könnte, oder sie erteilten den Bauern Ratschläge, wie beim Vieh — und Gemüseverkauf die staatlichen Aufkäufer hereinzulegen wären.

Zwei Belgrader Funker verfügen über eine in einem Volkswagen eingebaute „mobile" Sendestation. Sie waren nicht zu peilen und sind noch tätig.

Als das illegale Rundfunknetz immer dichter wurde, schlugen das an Anregungen stets sehr arme Parteizentralorgan „Borba" und andere Zeitungen des Landes befehlsgemäß dürftigen Alarm. So kam es in den letzten Wochen zu einer Großrazzia von Peiltrupps der Postverwaltung, an der sich auch Funkspezialisten der Polizei und die Funkaufklärung der Armee beteiligten. Laut Angaben des Belgrader „Bundesamtes für Informationswesen" gelang es, einige dieser Piratensender auszuheben.
Es stellte sich heraus, daß ein Großteil dieser privaten Radiostationen von nach Jugoslawien heimgekehrten Gastarbeitern betrieben wurden, welche die Sendegeräte in der Bundesrepublik und in der Schweiz gekauft hatten.

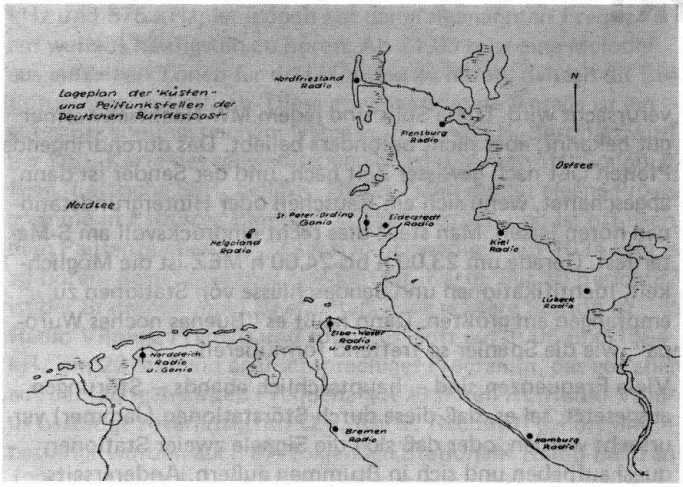
Die Behörden sind überzeugt, daß noch Tausende illegaler Funksender vorhanden sind, die nun jedoch vorsichtshalber auf Funkstille schalteten oder ihre Sendungen auf so kurze Zeit beschränken, daß ihr genauer Standort durch die Peilgeräte nicht festzustellen ist. Alle Funkfreunde wurden aufgefordert, ihrer Leidenschaft nur noch in den von der Partei und Staat streng kontrollierten „Radio-Clubs" zu fröhnen. Die Bauern von Homolje jedenfalls dürften in nächster Zeit vergebens auf die letzten interessanten Kapitel der Memoiren der Josefine Mutzenbacher warten.

(Quellenangabe: Auszugsweise aus dem Fachmagazin: „C.B.-Radio" vom Juli 1975, Nr. 7)

Seefunkdienst an Deutschlands Küsten

Seefunk – seit Marconi unerläßlich für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Küsten- und Hochseeschiffahrt – wird aufgrund des Fernmeldeanlagengesetzes (FAG) in Deutschland allein von der Deutschen Bundespost betrieben, der dazu die Küstenfunkstellen Norddeich Radio, Elbe-Weser Radio und Kiel Radio unterstellt sind. Dazu kommen die fernbedienten UKW-Sprechfunkstellen Bremen Radio, Helgoland Radio, Hamburg Radio, Eiderstedt-Radio, Nordfriesland Radio, Flensburg Radio und Lübeck Radio.

Die größte Küstenfunkstelle (mit „Seefunkstelle" werden nur bewegliche Stationen auf See bezeichnet) der Deutschen Bundespost ist Norddeich Radio, unterteilt in die Empfangsfunkstelle Utlandshörn und die Sendefunkstelle Osterloog. Diese



Unterteilung erfolgte im Jahre 1924. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Empfangsfunkstelle Westgaste am Stadtrand von Norden in Betrieb genommen, die dann 1931 zu ihrem jetzigen Standort nach Utlandshörn verlegt wurde. Die Sendefunkstelle Osterloog, früher ein Rundfunksender, wurde 1964 von der Post für den Seefunkdienst übernommen, und nach dem Aufbau der Sender wurde die alte Sendefunkstelle in Norddeich (daher Norddeich Radio) 1970 außer Betrieb genommen.

Schon von weitem kann man anhand der gewaltigen Antennenfarm die Empfangsfunkstelle Utlandshörn ausmachen: zwei Diskonen, acht logarithmisch-periodische Antennen, zwei Grenzwelle-Mittelwelle-Antennentürme (selbststrahlende Masten), zwei senkrecht zueinander aufgespannte Beverage-Antennen und ein Turm mit fünf UKW-Antennen tragen dazu bei, daß Norddeich Radio seinen Aufgaben gerecht werden kann.

Dazu gehört vor allem die Erhöhung der Sicherheit von Menschen und Schiffen auf See. Ständig werden die Seenot-Anruffrequenzen 500 kHz und 8364 kHz (Telegrafie) sowie 2182 kHz und 156,8 MHz (Fonie) beobachtet. Norddeich Radio übernimmt die Leitung des Notverkehrs, die Standortermittlung des Havaristen durch Funkpeilung (zusammen mit den anderen Stationen des Peilfunknetzes „Nordsee"), die Benachrichtigung anderer amtlicher oder privater Stellen, die Hilfe leisten können (Polizei, DGzRS) und ggf. auch die Benachrichtigung der Presse. Durch den funkärztlichen Beratungsdienst kann eine Schiffsbesatzung notfalls bis zum Eintreffen von Hilfe über Funk betreut werden.

Um Seenotfälle möglichst zu vermeiden, werden von Norddeich Radio Nautische Warnnachrichten, Eis- und Minenwarnungen, Wetterberichte, Sturmwarnungen und Zeitansagen bzw. -zeichen ausgestrahlt; ggf. kann eine Seefunkstelle auch selbst Auskünfte in Navigations- und Wetterangelegenheiten einholen. Nicht zuletzt erfüllt Norddeich Radio in der Übermittlung von Funktelegrammen, Funkgesprächen (aus dem Fernsprechnetz) und Funkfernschreiben eine wichtige kommerzielle Aufgabe. Der Verkehr mit Norddeich Radio wird nicht nur im Bereich Nordsee, sondern weltweit auf UKW, KW, Grenz- und Mittelwelle abgewickelt. So laufen zum Beispiel etwa 350 der insgesamt ca. 750 täglich im Seefunkdienst vermittelten Funkgespräche über Norddeich Radio.

Nach einigen Umbauten ist die Empfangsfunkstelle nunmehr recht optimal ausgerüstet. Auf jedem Funkbetriebsplatz, ausgestattet mit alten oder modernen Spitzenempfängern der Firmen Rohde & Schwarz, Siemens und Telefunken, kann eine von sechs Antennen angewählt werden. Diese Anzahl reicht in der Regel aus, weil die logarithmisch-periodischen Antennen, die als Richtantennen verwendet werden, einen recht großen Winkel bestreichen. Von einer großen Schalttafel aus können die über Kabel eingeführten Antennen mit den einzelnen Plätzen verbunden werden. Darüber hinaus ist jeder Betriebsplatz mit einem Kontrollpult zusammengeschaltet, mit dem die Sender angewählt, fernbedient und überwacht werden können; für Telegrafie stehen 20 Sender, für Fonie 16 Sender in allen Wellenbereichen mit Leistungen bis zu 20 kW zur Verfügung. Die Verbindung zwischen den einzelnen Arbeitsplätzen wird durch eine Telegramm-Förderbandanlage hergestellt.

Für den Fall, daß die 380/220 V-Spannungsversorgung aus dem Netz zusammenbricht, stehen sowohl in Utlandshörn als auch in Osterloog Dieselaggregate bereit, die schon vier Sekunden nach einem Netzausfall wieder volle Leistung garantieren.

Betrifft: Empfangsbericht

Sehr geehrter Herr

Wir erhielten Ihren Bericht über den Empfang eines Funkdienstes der Deutschen Bundespost.

Hierzu müssen wir Ihnen mitteilen, daß die Aussendungen des See- und Überseefunkdienstes im allgemeinen nicht als "Nachrichten an Alle" aufzufassen sind und daher dem Fernmeldegeheimnis unterliegen.

Wir bitten Sie, Ihre Empfangsbeobachtungen auf solche Funkstellen zu beschränken, deren Aussendungen nicht dem Fernmeldegeheimnis unterliegen.

Hochachtungsvoll
Im Auftrag

Die Besatzung von Norddeich Radio besteht aus voll ausgebildeten Seefunkern, d.h. Inhabern des Seefunkzeugnisses 1. Klasse. So ist gewährleistet, daß die Funker nicht nur mit dem

Seefunkverkehr einige Erfahrung besitzen, sondern in der Regel auch eine abgeschlossene Lehre in einem Elektroberuf absolviert haben und selbst einige Zeit zur See gefahren sind.

Funkgespräche mit Schiffen auf See werden beim örtlich zuständigen Fernamt angemeldet und sind problemlos zu führen; ein drei-Minuten-Gespräch auf KW mit einem Schiff beliebigen Standortes kostet maximal DM 30,–.

Telegramme an Schiffe werden wie normale Telegramme entweder am Postschalter oder per Telefon aufgegeben, Fernschreiben durch Telex bei der zuständigen Küstenfunkstelle angemeldet. Schiffe auf See können darüberhinaus den Peilfunkdienst „Nordsee" in Anspruch nehmen und ihren Standort in der Deutschen Bucht recht zuverlässig bestimmen lassen. Norddeich Gonio fungiert dabei als Leitstation für die zwei weiteren Stationen der Peilfunkkette St.-Peter-Ording Gonio und Elbe-Weser-Gonio.

Empfangsberichte werden bei Norddeich Radio nicht gerne gesehen, zumal es kaum Sendungen gibt, die im Sinne der Gesetzgebung als „Nachrichten für alle" aufgefaßt werden können; der Anruf „cq" meint hier natürlich „an alle Seefunkstellen". Abgesehen von der Illegalität von Empfangsberichten ist es den Technikern von Norddeich Radio auch ohne Hilfe klar, daß sie nicht nur in Emden, sondern auch in München gut aufgenommen werden können.

Nähere Auskünfte über den Seefunkdienst erteilt hingegen auf Anfrage das Funkamt Hamburg, 2 Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 116.

er, mit freundlicher Genehmigung und Unterstützung von Norddeich Radio

---

wwh service

MW-DXing – ein Hexenwerk?

Wegen der vielen Briefe auf den ersten Artikel dieser Serie, die sich mit den verwendeten Empfängern befassen, hier als Einleitung noch kurz etwas dazu: Ein exklusiver Empfänger ist selbstverständlich ein großes Plus bei der Empfangsbeobachtung, aber der MW-Newcomer sollte deswegen noch nicht gleich aufgeben. Genau betrachtet gibt es gerade für den MW-DXer bei seinem Hobby die geringsten Empfängerprobleme. Ich betone: MW-DXing. Anfangs reicht der vorhandene Heimempfänger vollkommen. Später hat man in ihm ein geeignetes Zweitgerät, was z.B. die Identifizierung eines Programmes durch Vergleich mit einer Parallelfrequenz ermöglicht. Oder man kann auf dem einen Empfänger ein Programm abhören und mit dem anderen ein anderes Porgramm auf Tonband mitschneiden. Soviel zum Empfänger.

Nun zum Empfang. Wer nach unserem Tip im letzten DX-News z.B. den ORF auf 1475 kHz bis Sendeschluß gehört hat, konnte einen typischen Effekt bemerken. Wenn die Stationen mit oder ohne Hymne Sendeschluß machen, wird der Sender meist nicht sofort abgeschaltet, sondern langsam in der Leistung zurückgeregelt. Der Effekt ist ein sehr langsam leiser werdendes Pfeifen, das etwa 10 bis 15 Minuten dauert und vom Träger des Signales ohne die beiden Seitenbänder der Sendefrequenz verursacht wird. Diese Solis sind jedem MW-Nachtschwärmer gut bekannt, aber nicht besonders beliebt. Das durchdringende Pfeifen läßt nach gewisser Zeit nach, und der Sender ist dann abgeschaltet, wenn sich ein Rauschen oder Hintergrundstationen hören lassen. Man stellt dies recht eindrucksvoll am S-Meter fest. Gerade um 23.00 h bis 24.00 h MEZ ist die Möglichkeit, Identifikationen und Sendeschlüsse von Stationen zu empfangen am größten. Dann heißt es "Buenas noches Wuropa", wie die Spanier so treffend formulieren.

Viele Frequenzen sind – hauptsächlich abends – Störungen ausgesetzt, sei es, daß diese durch Störstationen (Jammer) verursacht werden, oder daß sich die Signale zweier Stationen quasi aufheben und sich in Brummen äußern. Andererseits kann es vorkommen, daß zwei etwa gleich starke Signale aus etwa derselben Richtung (z.B. Spanien) auf der gleichen Frequenz einfallen. Sie sind dann meist einem unterschiedlich langen und sehr tiefen Fading ausgesetzt. So kommt es, daß für einen bestimmten Zeitraum fast nur das Signal der einen, für vielleicht die nächste halbe Minute das Signal der anderen Station hörbar ist. Dieser Effekt ist z.B. schon bei den spanischen Gleichwellenfrequenzen festzustellen. Doch darüber mehr zu einem späteren Zeitpunkt.





Damit genug der Theorie. Die Empfangsverhältnisse ändern sich auch innerhalb Europas von Tag zu Tag. Also ist auch eine leistungsstarke Station nicht jeden Tag zu empfangen. Wir bitten die folgenden Hinweise auf Empfangsmöglichkeiten deshalb als relativ anzusehen. Folgen wir am einfachsten der Ost-West-Wanderung der Dämmerungszone und damit der Ausbreitung der MW-Raumwelle und beginnen mit der **UdSSR:** Es ist gar nicht so einfach, allgemeine Aussagen zu machen, was zum Teil an der nicht gerade großen Informationsfreudigkeit aus Moskau und der Weite des Landes liegt. Man kann jedoch sagen, daß im Winterhalbjahr auf sehr vielen Frequenzen in der Zeit von 15.00 bis 18.30 h GMT der Empfang relativ gut möglich ist. Übertragen wird größtenteils das erste Programm aus Moskau und das zweite Programm, besser bekannt unter seinem eigentlichen Namen: "Majak". Empfangsberichte an die einzelnen Sendestationen werden laut Angabe von Radio Moskau grundsätzlich nicht bestätigt. Die Praxis zeigt in einzelnen Fällen jedoch das Gegenteil. Vor allem haben OMs, die etwas Russisch verstehen und schreiben können, hier einen Vorteil. Neben den zentralen Programmen aus Moskau senden die Hauptstationen einzelner Unionsrepubliken eigene Programme des Heimat- und Auslandsdienstes.

Radio Riga sendet in Lettisch und Schwedisch u.a. auf 1349 kHz und 575 kHz, ist jedoch auf der erstgenannten Frequenz am weitaus häufigsten zu hören. Ab 21.00 h ist eine Melodie aus einzelnen Tönen für drei Minuten zu hören, danach die Stationsansage in Lettisch. Diese etwas verspätete Ansage ist ein gutes Erkennungszeichen. Näheres siehe WRTH. Bestätigt wird per QSL-Karte des schwedischen Dienstes. Anschrift: Square 8, Riga, Lettische SSR, UdSSR. **Radio Tallin** sendet eigene Programme in Estnisch, Finnisch und Schwedisch und ist oft nach dem Pausenzeichen um 21.05 h in Schwedisch auf 1034 kHz zu hören. Bestätigung per eigener QSL-Karte. Für 10 Berichte ist der Stationswimpel zu erhalten. Eine weitere Station ist **Radio Vilnius.** Freitags und sonntags läuft auf 1006 und 1564 kHz um 22.30 h ein englischsprachiges Programm, das vor allem auf der letztgenannten Frequenz gut zu hören ist. Radio Vilnius bestätigt zuverlässig mit QSL-Karte. Recht oft gehört und bestätigt wurden auch die folgenden Stationen: **Radio Baku** auf 1295 und 1475 kHz und **Radio Yerevan** auf 863 kHz bei Sendebeginn um 02.00 h. **Radio Alma Ata** beginnt sein Programm um 00.00 h auf 1070 und 1340 kHz. Gesendet wird gewöhnlich ein Programm mit Klaviermusik für den Frühsport. Ebenfalls sehr oft gehört werden kann **Rostov-na-Donu** auf 944 kHz (nicht mit Rumänien verwechseln!) um 24-Stunden-Betrieb. ACHTUNG: Gerade bei schwach einfallenden Signalen verwechseln viele OMs Russisch sehr leicht mit Portugiesisch. Auf vielen Frequenzen senden auch portugiesischsprachige Stationen (z.B. auf 1070 kHz).

Wenden wir uns nun Skandinavien zu. Als erstes Land **Finnland:** Am häufigsten werden in der BRD die Sender Helsinki I auf 557 kHz/100 kW und Turku I auf 962 kHz/100 kW gehört. Der Empfang ist bereits am frühen Nachmittag möglich. Allerdings treten im Süden der BRD stärkere Interferenzen auf. Bestätigt wird via Helsinki mit der QSL des Auslandsdienstes.

Bei **Schweden** ist zuerst zu bemerken, daß Sveriges Radio im Laufe des Jahres 1974 alle low-power Mittelwellenstationen stillegen wollte. Man kann SR also noch auf 593/719/773/980/1178 und 1223 kHz hören. Laut Radio Schweden werden nur MW-Sendungen des Auslandsdienstes bestätigt. Berichte an die einzelnen Sender widerlegen das jedoch. Als Beispiel sei hier erwähnt, daß der Sender Göteborg (Sveriges Radio, Fack, Göteborg, Schweden) eine eigene QSL-Karte hat. Auch andere Sender bestätigen, nicht aber Stockholm.

Lokalsender bestätigen alle Lokalprogramme mit QSL-Karte.

Über **Norwegen** lassen sich da schon besser Aussagen machen. NRK unterhält mehrere MW-Sender, die größtenteils auch in der BRD gehört werden können. Viele dieser Stationen bestätigen. Anschrift generell: Norsk Rikskringkasting, Programteksnisk Avdeling, Distriktkontoret 1 (Name des Kontors bzw. der Stadt). Berichte möglichst in Englisch. Zum Sender "Trondelag" gehört die Stadt Trondheim, zu "Finmark" die Stadt Vadso und zu "Vigra" die Stadt Alesund. Es empfiehlt sich, Berichte über die Regionalprogramme (siehe WRTH) abzufas-



sen. Entgegen der Angabe im WRTH 74 wird die Sendezeit an Sonnabenden und Sonntagen verlängert. So kann das Programm auch oft auf der low-power-Frequenz 1115 kHz gehört werden.

Auf **Spitzbergen** betreibt NRK eine MW-Station auf 1466kHz mit einem kW. Unregelmäßig wird in manchen Nächten etwa eine Stunde nach Sendeschluß von NRK ein eigenes Programm mit wichtigen Meldungen und Musik gesendet. Empfang ist aber mehr etwas für MW-Spezialisten.

Aus **Island** ist eigentlich nur, und das äußerst selten, der Langwellensender auf 209 kHz hörbar. QSL nur gegen IRC.

Dänemark bestätigt keine Berichte aus Europa. Das gilt auch für den Inlandsdienst. Wer aber Dänisch schreiben und sprechen kann, soll einen Bericht an die folgende Anschrift schicken: Post-og Telegrafiesenet, Den Tekniske Tjeneste, Radioinginiortjenesten, Norrebrogade 10, DK 2200 Kobenhavn N. IRC sehr empfehlenswert.

Manfred Beyen / M. Steinel

wwh forum

wwh-forum soll nicht ein anderes Wort für die Leserbriefecke sein, es will mehr: Eine Diskussion, ein Gespräch. Es gibt Dinge, die sind kontrovers. Und da wwh oft recht eindeutig Stellung zu irgendwelchen Dingen bezieht, kann es sein, daß einige mit diesem Standpunkt nicht ganz einverstanden sind, aber keinen Leserbrief schreiben mögen, weil sie meinen, er fände zu wenig Beachtung. Das Forum eröffnet Manfred Beyen mit einer Antwort auf den Leserbrief von Klaus P. Rehberg in wwh 9/75 und Nils Schiffhauer mit einem Diskussionsbeitrag dazu. Die Mitarbeit aller Leser ist hier willkommen.

Der Leserbrief von OM Klaus Peter Rehberg in wwh 9/75 ist kein Einzelfall. Als Newcomer-Betreuer der adxb-dl erhalte ich des öfteren Briefe, in denen mehr oder weniger deutlich das gleiche steht, was OM Klaus Peter schreibt. Sein Brief enthält den versteckten Vorwurf, daß nur der ein „guter" DXer ist, der möglichst viel „leistet", dabei aber vergessen wird, das DXing als Hobby und nicht als Berufsziel zu betrachten. Das beinhaltet auch eine Kritik an WWH und dessen Redakteuren, die diese Entwicklung wenn auch nicht gefördert, so doch geduldet haben. Betrachtet man einmal die Rubrik dx-log, so nehmen die Tropenband-Loggings einen sehr großen Teil ein. Vom 60m-Band sind auch recht viele LA-Logs zu finden. Eine Tendenz, die sich immer mehr verstärkt.

Zieht man nun aber in Betracht, daß WWH eine Zeitschrift für a l l e Mitglieder der AGDX-Clubs sein soll, und ich gehe davon aus, so ergibt sich ein krasses Mißverhältnis zwischen den Tips von und für DX-Spezialisten und den Normalhörern. Indiz dafür ist z.B. die Mitarbeit an „dx-log", wo leider überwiegend die DXer mitarbeiten. Wenn aber fünf Leute bei den deutschsprachigen Programmen mitarbeiten, so ist das schon ein ziemlicher Erfolg.

Einsender von Kurzwellen-Logs sind, wie WWH zeigt, zum größten Teil im Besitz von Empfängern der Klasse, die beim Satellit 2000 anfängt und bei Drake und Collins aufhört. Für sie sind z.B. ABC Australia, Radio Tanzania oder Ecos del Torbes aus Venezuela etwas ganz Alltägliches. Ihre Empfänger bieten eben ganz andere Möglichkeiten der Signalaufbereitung und -beeinflussung als das Gerät des Normalhörers. Der Normalhörer hört also bei weitem nicht das, was der „Top"-DXer empfangen kann, weil dessen Anlage empfangstechnisch eben besser ist. Außerdem gehen die Interessen des Normalhörers und auch des Newcomers in erster Linie dahin, möglichst viele Länder qsl-d zu bekommen, um sich die diversen Diplome zu erarbeiten.

Außerdem geht der Normalhörer nicht so systematisch vor wie ein DXer. Er sucht sich bestimmte Tips und versucht, sie nachzuvollziehen. Was daran so negativ sein soll, vermag ich nicht einzusehen. Diejenigen, die heute als „Top"-DXer tituliert werden, haben sicherlich einmal genau so angefangen. Und irgendwie muß ja der Newcomer auch seine Kenntnisse erwerben, um langsam aber sicher „Top"-DXer zu werden. Dieser Weg wird ihm jedoch – zumindest aus seiner Sicht – nicht gerade erleichtert.

Typisch ist ein Satz aus OM Klaus-Peters Brief: „Der Weg zum Top-DXer läuft anscheinend über die Tropenbänder . . . " Der Normalhörer muß angesichts der Tatsache, wie viele Meldungen und Logs aus diesem Bereich in WWH erscheinen, zwangsläufig diesen Eindruck gewinnen. Hinzu kommt, daß sein Empfänger auf den Tropenbändern sicherlich nicht die optimalste Empfangsqualität bringt. Die Bevorzugung der Tropenbänder hat jedoch andere Gründe, die hier aber nicht behandelt werden sollen.

Ein weiterer Grund, der den Normalhörer davon abhält, sich mit Logs an WWH zu beteiligen, sind meiner Meinung nach die von vielen DXern – und gerade denen, die betroffen sind – geschätzten Kommentare zu unvollständigen bzw. ungenauen Logs. Ich halte die Anmerkungen für sehr nützlich, kann mir aber andererseits vorstellen, daß sie den Normalhörer verunsichern und ihn deshalb von der Log-Einsendung abhalten. Außerdem: Nicht jeder hat einen Empfänger, der ihm die Feststellung erlaubt, die Station X sende 800 Hz neben der Sollfrequenz. Ein Kommentar des Redakteurs wird daher leider allzu oft als persönliche Kritik aufgefaßt, was nun ganz sicher nicht beabsichtigt ist.

Für WWH ergäbe sich als eine der möglichen Alternativen, eine gesonderte Rubrik „Tropenband" einzuführen. Und wenn die „Top"-DXer dann auch noch regelmäßig in der Lage sind, die Voice of America und Radio RSA im 25-m-Band zu empfangen, dann kann auch nicht mehr der Eindruck von der unbeschreiblichen Arroganz dieser Top-Leute entstehen. Und dann wird sich auch wohl die Mitarbeit in WWH steigern.

Manfred Beyen

Manfreds Brief ist mehr als ein Leserbrief, er ist ein Diskussionsbeitrag um den Inhalt unserer Zeitung. Um die bisher lediglich intern geführte Diskussion auch in das wwh zu tragen, hier die Stellungnahme der Redaktion:

Die Zeitung wwh muß vielen OM mit ebensovielen Interessen gerecht werden. Der newcomer verlangt nach mehr deutschsprachigen Tips, der Interessierte möchte mehr über die Rundfunksysteme verschiedener Länder erfahren, der technisch Interessierte möchte die Technik-Seiten verdoppeln, der DXer strebt eine Verbesserung des Kurzwellenlogs an. Und da sind wir schon beim Streitpunkt, der sich durch die Diskussion zieht: Was ist ein DXer, was ein SWL und wie sind sie zu werten? Vorschlag: Ein DXer ist der Kurzwellenhörer, der den seltenen, den entfernten Stationen nachjagt, ein SWL hört vorwiegend Auslandsdienste, die in Richtung Europa ausgestrahlt werden. Beide Typen sind in ‚reiner' Form wohl kaum jemals anzutreffen. Der DXer hört auch aus Lokalnachrichten in englischer Sprache von z.B. Radio Nepal oder NBC Pt. Moresby den Inhalt heraus und kann ihn verwerten, ebenso wie der SWL mal ganz aus Spaß Ecos del Torbes hören wird. Genauso wie wwh für den SWL den Hörfahrplan bringt, wwh-programm, und sich mit den ‚großen' Anstalten beschäftigt, genauso ist es unser Ziel, den DXern etwas gleichwertiges zu bieten. Was ist nun ‚gleichwertig'? Relativiert man an anderen deutschsprachigen DX-Zeitungen, so ist das Kurzwellenlog für den Fortgeschrittenen rasch erschöpft. Sieht man sich in Europa um, so gelangt man – mit dem finnischen Magazin ‚Sunspot' – an die Grenzen der Hörbarkeit. Dies hat physikalische Gründe. Dazwischen ist aber auch noch etwas, das, was gerade eben noch möglich ist, Niugini im 90 mb, 500 Watt Stationen aus Indonesien im 90 mb, Thailand mit 10 kW auf Mittelwelle usw. Und wir sind eben der Überzeugung, daß wir ein Kurzwellenlog bieten, welches internationalen Ver-

Satellit 2000: Auf 21 Wellenbereichen die ganze Welt heranholen!

GRUNDIG

Seine exzellenten Empfangseigenschaften und sein Leistungs-Niveau machen ihn zu einem Spitzen-Weltempfänger, der seinesgleichen sucht. Er hat u. a. 21 Wellenbereiche: Außer UKW und MW einen erweiterten LW-Bereich für spezielle Seefunkdienste. Vor allem aber 18 × KW – kein Wunder, daß er Stationen aus den entferntesten Ländern der Erde trennscharf heranholt. Und daß er mehr und bessere Empfangsmöglichkeiten bietet als die meisten Hochleistungs-Weltempfänger.

Überragender KW-Teil

Echter Doppelsuper mit höchster Spiegelfrequenz-Sicherheit · Außergewöhnliche Linearität und hohe Eichgenauigkeit bei K 3 ... K 10 · Keramikfilter bei AM für enorme Trennschärfe · Bandbreiten-Umschaltung (ca. 2,4 und ca. 5,3 kHz), gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter · Lückenloser Bereich von 187 bis 10 m · Unterteilte Bereiche K 1 (187 ... 85 m), K 2 (90 ... 58 m) · Trommeltuner mit 8 vorgespreizten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m · In jedem Teilbereich zusätzlich ein über die gesamte Skalenlänge spreizbares Rundfunkband durch Tandem-Dreifach-Drehko.

Hörgenuß auf UKW

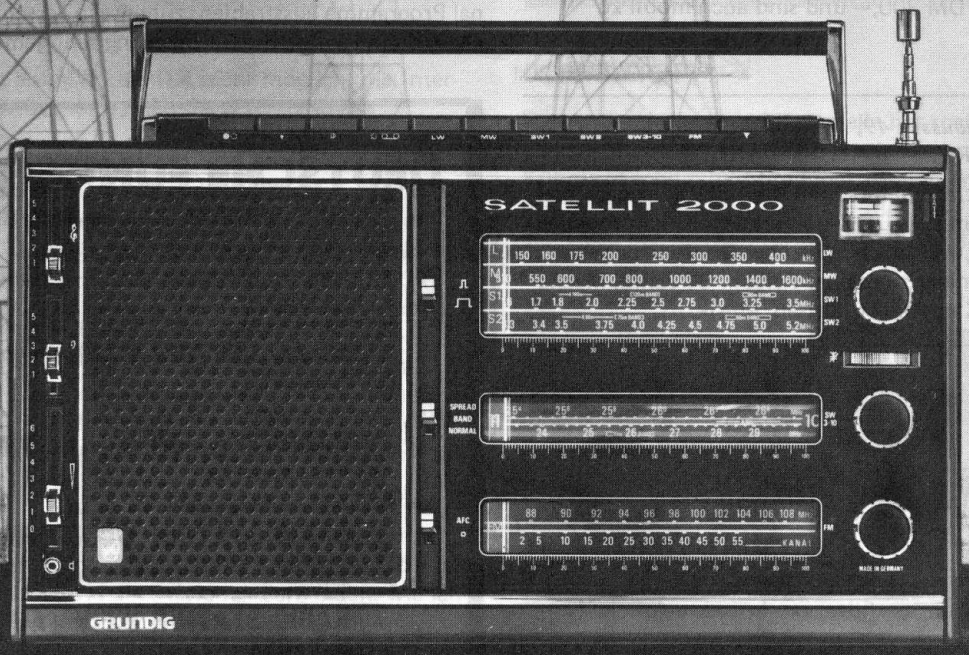
Der Satellit 2000 begeistert auch alle, die an Wiedergabequalität und Klangtreue besondere Ansprüche stellen. Denn er hat: Getrenntes FM-Teil mit separater Abstimmung · Schaltbare AFC · 7 Watt Ausgangsleistung · 2 Superphon-Lautsprecher (Hochtöner abschaltbar) · Getrennte Baß- und Höhenregler.

Einseitenband-Empfang

Natürlich hat der Satellit 2000 einen Anschluß für den GRUNDIG SSB-Zusatz 2000 (als Zubehör erhältlich).

Netz-/Batterie-/Accu-Betrieb und Lade-Automatic!

Prospekt in Ihrem Fachgeschäft oder von GRUNDIG AG · 851 Fürth



gleichsmaßstäben spielend standhält und hier und dort sogar Maßstäbe setzt. Warum sollen wir DXern Informationen von internationalem Niveau vorenthalten?

Manfred kritisiert in seinem Brief das Leistungsbewußtsein einiger ‚Top-DXer'. Wenn man einen Definitionsrahmen geschaffen hat und hierin tummeln sich verschiedene Leute, so wird es Differenzen geben. Während für den einen Radio Malaysia Sabah im 60 mb schon eine kleine Sensation ist, kurbelt ein anderer im 90 oder 120 mb und sucht dort nach Erstempfängen, nach Lateinamerika, nach Neukaledonien, nach Indonesien, nach Papua. Daß der Weg über die Tropenbänder führt, nimmt kaum Wunder. Denn die anderen Bänder stellen oft wesentlich höhere Anforderungen an den Empfänger! Man kann einmal den Versuch machen und ABC-Brisbane auf 4.920 oder eine ABC-Station auf 6.150 zu empfangen! Die Tropenbänder sind zwar nicht in jeder Hinsicht einfacher, aber ergiebiger. Nun wird sich irgendwann einmal herausstellen, daß einige Leute aus DX-Kreisen öfter mit Erstempfängen aufwarten, öfter dort etwas hören, wo der Kollege nichts hört. Er leistet dann tatsächlich mehr. Und ist deshalb besser. Man kann DXen mit genau dem gleichen Bierernst betreiben, mit dem man Bibellesungen abhalten kann, mit dem man Fußball spielt. Auch den Amateursportler erfreut die Leistung, auch hier gibt es Spitzenspieler und Mitläufer. Daß jeder mal klein angefangen hat, vergißt man wirklich leicht, dies sollte man allen DXern in das Stammbuch schreiben. Ob Top-DXer nun arrogant sind, ist sicherlich eine Streitfrage. Wenn in einem Gespräch ein newcomer eine Frequenz sagt und der Top-DXer berichtigt entrüstet die Frequenz mit 500 Hz, so ist das sicherlich in diesem Kreise arrogant. Das ist es aber unter DXern nicht. Und die sprechen wir hauptsächlich im Kurzwellenlog an.

Übrigens: Wir haben bisher mehr neue Sachen für den newcomer denn für den ‚alten Hasen' gebracht: wwh-service und wwh-programm stehen noch nicht lange und werden sicherlich ergänzt werden . . .

Nils Schiffhauer

Radio Japan berichtete, daß dort Handfunksprechgeräte mit 10 Watt sowie mit Bereichen, die hier nicht zugelassen sind, ohne Einschränkungen zu betreiben sind. Die Geräte kosten – umgerechnet – etwa DM 300,– und sind auch mobil zu betreiben.

E.H. Troinski

Monika Henze, Schmausstr. 49, DDR-117 Berlin, richtete einen Brief an den ORF:

Ich habe mal eine Bitte: Ich möchte Österreich ganz gern mal kennenlernen. Da es mir als DDR-Bürgerin aber nicht möglich ist, dorthin zu reisen, würde ich mich über Briefpartner aus Österreich freuen. Einiges zu meiner Person: 31 Jahre, Mechanikerin, Hobbies: DX'en, Sport, Reisen, Musik.

---

wwh weltschau

IN LETZTER MINUTE

MALI. QSY von 1.457 auf 1.430. QRT jetzt um 0000 statt um 2300.

PHILIPPINES. Radio Veritas bittet um korrekte Anschrift: POB AC-373, Araneta Center, Quezon City.

TIMOR. Angeblich soll es Radio Timor nicht mehr geben, die Station wurde zerstört.

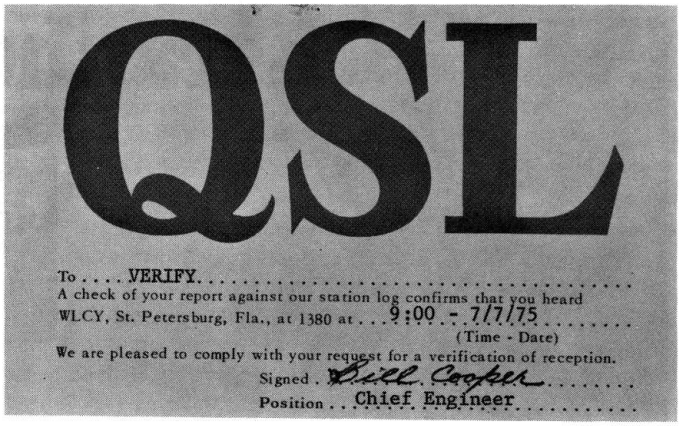
SRI LANKA. QSY von 4.830 auf 4.835.

wwh notizen

EMPFANGSBERICHT AUS FLORIDA

Nachdem mein Koyo 1770 eine viertel Stunde vom Zoll in New York von allen Seiten – sogar von innen – untersucht wurde, und mein Kasettenrekorder eingezogen wurde, weil er aus Taiwan stammte (ich erhielt ihn bei der Ausreise zurück), ging ich am nächsten Tag gleich auf DX-Jagd.

Die unzähligen BC Stationen auf MW und UKW sind so zahlreich, daß man garnicht weiß, wo man überhaupt anfangen soll. Das Programm besteht hauptsächlich aus Musik, wobei sich die einzelnen Stationen sehr spezialisiert haben; so z.B. auf Rock,


QSL

To . . . . VERIFY. . . . . .
A check of your report against our station log confirms that you heard
WLCY, St. Petersburg, Fla., at 1380 at . . . 9:00 - 7/7/75 . . . . . .
(Time - Date)
We are pleased to comply with your request for a verification of reception.
Signed . Bill Cooper . . . . . .
Position . . Chief Engineer . . . . . .

Middle of the Road oder Country Music. Mindestens alle zehn Minuten hört man "Commercials" (Werbespots), oder Stationsansagen. Die meisten dieser BC und TV Stationen leben von den Werbeeinnahmen der Umgebung, die das Sendegebiet umfaßt. So ist vom Hörer keine Gebühr zu entrichten. Die kommerziellen Stationen sind jedoch den größeren Gesellschaften ABC, NBC oder CBS angeschlossen, von denen auch die informativen Programme übernommen werden. Neben den kommerziellen Sendern gibt es auch solche, die nur Educational Programme ausstrahlen; zumeist in verschiedenen Sprachen, da in Florida die Bevölkerung sehr gemischt ist. Auf der

Hören Sie die

DEUTSCHE FUNKSENDUNG

IHRE BRÜCKE ZUR ALTEN HEIMAT!

Beliebte Lieder, Melodien und Schlager — Nachrichten — Kommentare — Aktuelle Sonderbeiträge

Am Samstagvormittag, von 10 bis 12 Uhr
Am Sonntagnachmittag, von 5.30 bis 7 Uhr abends
RADIO STATION WSOL über 1300 kHz (AM)
TAMPA

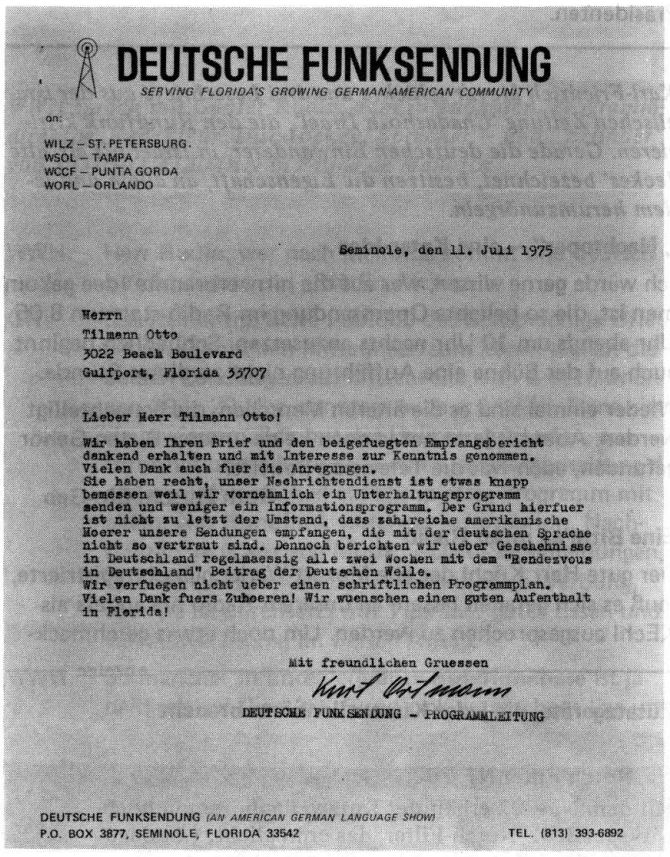
Am Sonntagvormittag, von 10 bis 12 Uhr
RADIO STATION WTAN (FM) 95.7
CLEARWATER

Am Sonntagvormittag von 9 bis 10 Uhr
RADIO STATION WCCF (FM) 92.7
PUNTA CORDA

Am Sonntagvormittag von ~~10~~ 9:30 bis 11 Uhr
RADIO STATION WFIV (AM) 1080
ORLANDO

Für schriftl. Auskünfte oder Hörerwünsche schreiben Sie an
DEUTSCHE FUNKSENDUNG
P. O. BOX 3877, SEMINOLE, FLORIDA 33542

MW entdeckte ich auch eine Station, die an Wochenenden Sendungen in deutscher Sprache über gemietete Sender ausstrahlt. Es ist eine sogenannte "Ein Mann Station", d.h. die ganze Arbeit wie Disc-Jockey, Programmgestaltung etc. wird von einem Mann ausgeführt. Das Programm allerdings ist nicht sehr reichhaltig. Es besteht hauptsächlich aus deutschen Schlagern. Manchmal werden auch Programme der Deutschen Welle übernommen. Doch auch diese Station lebt nur von Anzeigenkunden und Spenden. Die deutschen in Florida sind jedenfalls mit diesem Programm voll und ganz zufrieden; nicht zuletzt weil ihnen dadurch ein Stück Heimat ins Haus gebracht wird.



DEUTSCHE FUNKSENDUNG

SERVING FLORIDA'S GROWING GERMAN-AMERICAN COMMUNITY

on:

WILZ – ST. PETERSBURG
WSOL – TAMPA
WCCF – PUNTA GORDA
WORL – ORLANDO

Seminole, den 11. Juli 1975

Herrn
Tilmann Otto
3022 Beach Boulevard
Gulfport, Florida 33707

Lieber Herr Tilmann Otto!

Wir haben Ihren Brief und den beigefuegten Empfangsbericht dankend erhalten und mit Interesse zur Kenntnis genommen. Vielen Dank auch fuer die Anregungen. Sie haben recht, unser Nachrichtendienst ist etwas knapp bemessen weil wir vornehmlich ein Unterhaltungsprogramm senden und weniger ein Informationsprogramm. Der Grund hierfuer ist nicht zu letzt der Umstand, dass zahlreiche amerikanische Hoerer unsere Sendungen empfangen, die mit der deutschen Sprache nicht so vertraut sind. Dennoch berichten wir ueber Geschehnisse in Deutschland regelmaessig alle zwei Wochen mit dem "Rendezvous in Deutschland" Beitrag der Deutschen Welle.
Wir verfuegen nicht ueber einen schriftlichen Programmplan. Vielen Dank fuers Zuhoeren! Wir wuenschen einen guten Aufenthalt in Florida!

Mit freundlichen Gruessen

Kurt Ortmann

DEUTSCHE FUNKSENDUNG – PROGRAMMLEITUNG

DEUTSCHE FUNKSENDUNG *(AN AMERICAN GERMAN LANGUAGE SHOW)*
P.O. BOX 3877, SEMINOLE, FLORIDA 33542 TEL. (813) 393-6892

Ab 02.00 GMT ist auf MW kein DX mehr möglich; die Interferenzen durch CW Stationen sind dann zu stark.

Nun einige Worte zur Kurzen Welle, von der ich etwas enttäuscht war. Das 90-m, 60-m, 49-m und 41-m Band geht erst ab 01.00 GMT auf. Vorher sind nur schwache Signale vom Radio Nederland Relay warnehmbar. Auf den höheren Frequenzen werden die kleineren Stationen am Tag von VoA, AFRTS, RCI, Radio Habana Cuba und nicht zuletzt von Radio Moskau übertönt. Auch die Deutsche Welle kommt mit ihrer Nachtsendung in Deutsch für Nordamerika ab 03.00 GMT mit QRK=4-5 an. Für den DXer entpuppt sich schließlich das Tropenband als wahrer Leckerbissen. Man findet eine Station neben der anderen. Auch Sender mit geringer Sendeleistung sind noch gut aufzunehmen.

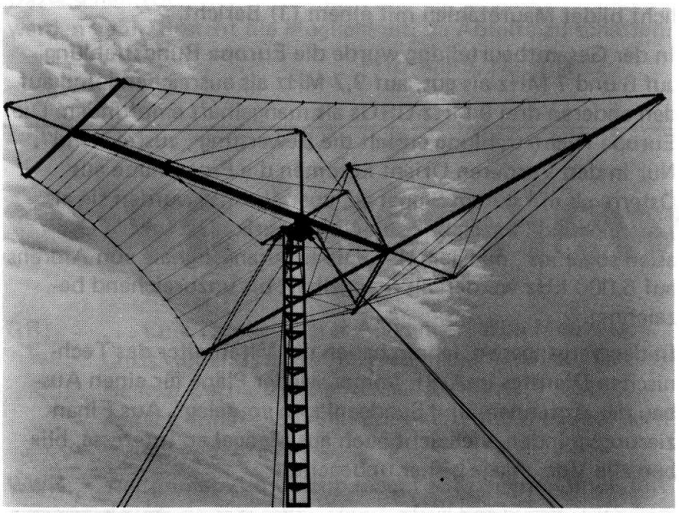
Zum Abschluß möchte ich noch einiges zum Utility Bereich sagen. Maritime und Aero Stationen hört man in der Überzahl. Am meisten sind jedoch RTTY Stationen vorhanden, wie ich von einem einheimischen DXer erfahren konnte.

Schade nur, daß die Zeit so schnell verging, sonst hätte ich vielleicht mehr Erfahrungen sammeln können.

Tilman Otto

VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Der Start eines amerikanischen Drachenfliegers von Japans Fujiyama mag eine Möglichkeit der Völkerverständigung sein. Weitaus ungefährlicher, dafür aber um so deutlicher wird jedoch die weltweite Verständigung per Kurzwelle über den abgebil-



deten „Drachen", einer ganz speziellen und neuartigen, in Bauform, Stabilität und Leichtigkeit den modernen Fluggeräten ähnelnden Sende-/Empfangsantenne der Münchener Elektronikfirma Rohe & Schwarz. Das Foto zeigt eine dieser drehbaren, logarithmisch-periodischen Dipolantennen der neuen Typenreihen AK 7.. und AK 8.., die im Frequenzbereich 5 bis 30 MHz für eine zuverlässige Funkverbindung über mittlere und große Entfernungen sorgen.

Foto: Rohde & Schwarz

ÖSTERREICH

Der Auslandsdienst auf Kurzwelle hat soeben die Empfangsstatistik 1974 veröffentlicht. Nach diesen von Dipl.-Ing. Kuhnle (Technische Abteilung) zusammengestellten Unterlagen trafen aus 98 Ländern der Erde 105.720 einzelne Berichte ein. Dazu kamen Monitoringreports von 38 ausländischen



Rundfunk- bzw. Postmeß- und Beobachtungsstellen. 119 Hörer-Tonbandmitschnitte mit einer Gesamtdauer von 95 Stunden wurden überprüft.

Über die Programme der Sendeanlage Aldrans, die auf 6.000 kHz mit 1 KW das Programm Ö Regional (Tirol) abstrahlt, trafen aus 16 Ländern 995 Empfangsberichte ein.

Insgesamt sind 1974 um 12 % mehr Empfangsberichte zu verzeichnen gewesen. Die meisten (38.700) kamen aus der Bundesrepublik, gefolgt von Großbritannien (10.382). Das Schlußlicht bildet Mauretanien mit einem (1) Bericht.

In der Gesamtbeurteilung wurde die Europa-Rundstrahlung auf 6 und 7 MHz als gut, auf 9,7 MHz als ausreichend und auf den anderen drei 9 MHz-QRGs als mangelhaft empfunden. Die Europa-Richtstrahlung erhielt die Bewertung „ausreichend". Nur in den Vorderen Orient kommen die Programme aus Österreich mit gutem Signal an, überall sonst wurden sie als „ausreichend" bezeichnet, in Nordamerika Ost und in Ostasien sogar als „mangelhaft". Die Empfangssignale von Aldrans auf 6.000 kHz werden als mangelhaft bis unzureichend bezeichnet.

In den vergangenen Jahren haben die Mitarbeiter des Technischen Dienstes im ORF immer wieder Pläne für einen Ausbau der Antennen- und Sendeanlagen vorgelegt. Aus Finanzierungsgründen, vielleicht auch aus Mangel an Interesse, blieben alle Vorschläge bisher unbeachtet.

SCHWEIZER WIRD GENERALSEKRETÄR DER UER

Dr. Regis de Kalbermatten von der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft ist am 27. Juni 1975 an die neu geschaffene Stelle des Generalsekretärs der Union der Europäischen Rundfunkorganisationen (UER) gewählt worden, und zwar mit Amtsantritt am 1. Juli 1976. Die Wahl erfolgte einstimmig durch die Generalversammlung der UER, die anläßlich ihres 25-jährigen Bestehens in St. Moritz (Schweiz) tagte.

Dr. de Kalbermatten, gegenwärtig Direktor der allgemeinen Angelegenheiten bei der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, wurde 1930 in Bern geboren und studierte die Rechte an den Universitäten von Bern und Chicago. Er doktorierte an der Universität Bern. 1957 trat er in den Rechtsdienst der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) ein und wurde 1961 Chef des Rechtsdienstes. 1974 erfolgte seine Wahl zum Direktor der Allgemeinen Angelegenheiten. Dr. de Kalbermatten ist seit längerer Zeit Mitglied der Juristischen Kommission der UER und gegenwärtig einer ihrer Vize-Präsidenten.

Karl-Friedrich Meyer schickte uns drei Leserbriefe aus der israelischen Zeitung 'Chadashoth Israel', die den Rundfunk kritisieren. Gerade die deutschen Einwanderer, in Israel oft als 'alte Jeckes' bezeichnet, besitzen die Eigenschaft, an allem und jedem herumzunörgeln.

„ Nachtoper" – eine Kater-Idee

Ich würde gerne wissen, wer auf die hirnverbrannte Idee gekommen ist, die so beliebte Opernsendung im Radio statt um 8.05 Uhr abends um 10 Uhr nachts anzusetzen. Schließlich beginnt auch auf der Bühne eine Aufführung nicht zu dieser Stunde.

Wieder einmal sind es die älteren Menschen, die benachteiligt werden. Aber bis jetzt hat ja noch keine unserer Bitten Gehör gefunden, auch was die Television betrifft!

Ruth Hirsch, Ejn-Geb

Eine Bitte an unser Radio

Der gute Herr Köchl der alle Mozart-Werke hübsch registrierte, muß es sich gefallen lassen, an unserem Radio nie anders als KEchl ausgesprochen zu werden. Um noch etwas geschmack-

Anzeige

Zusatzgeräte, die jeder Kurzwellenhörer braucht !



Eichmarkengeber **DCC-802:**
Kein langes und zeitraubendes Suchen mehr auf Ihrer Skala! Quarzgenaues Einstellen jeder gewünschten Frequenz! Problemloser Anschluß durch mitgeliefertes Anschlußkabel am Antenneneingang jedes Empfängers!

Folgende Eichmarken können **quarzgenau** eingestellt werden: 1 MHz, 500 kHz, 100 kHz, 25 kHz, 10 kHz, 5 kHz, 1 kHz ! Zwei Frequenzen können elektronisch überlagert werden ! **Ein Eichmarkengeber der Spitzenklasse ! Preis: inkl. MWST DM 198.–**
(mit eingeb. Netzteil) **Siehe Testbericht wwh 7/8**

Alle Geräte wurden nach neuesten Erkenntnissen unter Verwendung modernster Bauteile konstruiert!

Ausführliche Unterlagen erhalten Sie auf Wunsch kostenlos!

NF-Notch-Filter **NF-702:**
Mit dem NF-702 erhält der Kurzwellenhörer ein **hochwirksames** NF-Notch-Filter, das ermöglicht, Überlagerungen, Pfeiftöne und andere Störungen aus dem Nutzsignal herauszufiltern. **Ein wahres Wunderwerk der Elektronik!** Ab heute können Sie **die** Sendungen genießen, die Sie gerne hören wollen ! Einfacher Anschluß an jeden Empfänger! Mit eingeb. NF-Verstärker und Netzteil!
Preis: inkl. MWST DM 178.–



Ebenfalls erhältlich bei: Fa. Gunther Langweige, MIRAMO-Radio-Service, Rotenburg und
Kurzwellen Klub Berlin e.V., 1 Berlin 10, Cosmarweg 39

Postkarte gnügt ! Fa. Klaus Handke · Elektronische Geräte-Funkbedarf · **6983 Kreuzwertheim** · Fürsten-Str. 8, Tel. 09342/45 29

loser zu sein, wird das „ch" ausgesprochen wie im Wort DACH. Auch die bayerische Hauptstadt München heißt an unserem Radio MINCHEN, wobei auch hier das „ch" wieder wie im Wort DACH gesprochen wird. Wenn auch die hebräische Sprache die Diphtone „ö" und „ü" nicht kennt, so ist die menschliche Zunge dennoch imstande, sie zu artikulieren. Wehe dem Shakespeare, würde er analog Kechl zu hören sein.

Dr. Ernst Linz (Jerusalem)

Einige Fragen an das Fernsehen

Ich habe drei Fragen:

1. Warum spricht man im Radio und TV Ladino, grusinisch, russisch, spanisch, rumänisch, polnisch, ungarisch u.a.m. und nicht deutsch?
2. Warum gibt man den Sprechern und Sprecherinnen keinen Unterricht, wie einem Schauspieler, was die Atem- und Sprechtechnik anbelangt? Die meisten reden wie ein Maschinengewehr; nicht alle, aber eben die meisten.
3. Warum muß beim Fernsehen bei Interviews immer einer dazwischenreden? Ich habe mir von Leuten, dei perfekt iwrit und englisch sprechen, sagen lassen, daß durch das dauernde Dazwischenreden weder das eine noch das andere verstanden werden kann. Besteht die Möglichkeit, da Abhilfe zu schaffen?

Fritz Metis, Natania

---

wwh interview

WWH sprach mit Günter Rudin, dem Intendanten, Programmdirektor, Redakteur, Disc-Jockey, Sprecher – und „Erfinder" von STUDIO ALEMAN in Palma de Mallorca.

WWH: Herr Rudin, wer nach Mallorca kommt und deutsch spricht, kennt das „Studio Aleman".

GR: Das ist richtig. Etwa 250.000 deutschsprachige Urlauber im spanischen Mittelmeerraum hören täglich die beiden Sendungen auf Mittelwelle, von 9 – 10 und von 19 – 20 Uhr, sonntags auch auf UKW. Dann sind sie gewissermaßen mit der Heimat verbunden, aus Informationsbedürfnis die einen, aus Unterhaltung die anderen. Wir machen ein komplettes Programm mit allem, was Rundfunk verlangt: Information, Nachrichten, jede Art von Musik, ADAC-Suchmeldungen, Bundesliga-Resultate . . . Natürlich auch Werbung, aber sie ist durchsetzt mit Tips über gutes Essen und viel Abwechslung im Ferien-Alltag.

WWH: So mancher in Ehren ergraute Rundfunkhase ist ja neidisch auf Ihre Art, Rundfunk zu machen: live und (was durchaus ein Kompliment sein soll:) „aus dem Ärmel".



Studio Aleman: Sein kleiner Sendesaal

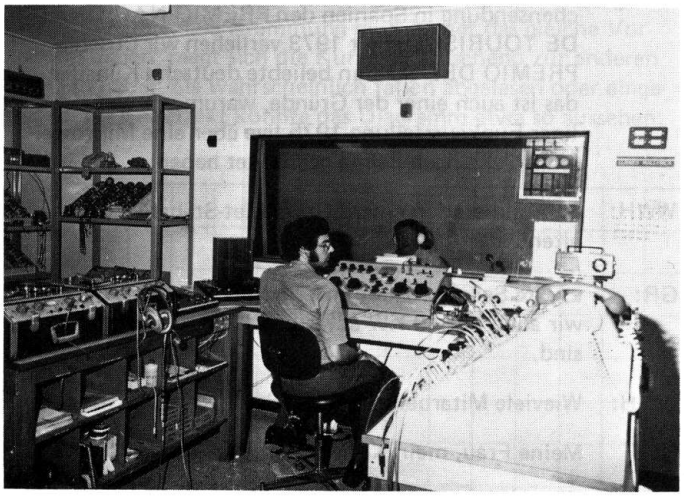
GR: So macht das Arbeiten natürlich Spaß. Wenn irgend jemand aus dem Krankenhaus ausgebrochen ist oder sein Gebiß verloren hat – alles das ist schon vorgekommen – gleich sind wir da und helfen suchen. Und weil die Sendung live gefahren wird, schafft das alles eine Atmosphäre, die eben geschätzt wird. Vor allen Dingen: wenn wir Gäste haben, können wir sie sofort „hineinnehmen" ins Programm.

WWH: Da waren sicherlich auch viele Prominente dabei . . . .

GR: . . . Luis Trenker, Peter Alexander, Willi Milowitsch, Chris Roberts, Jürgen Marcus, Maximilian Schell, Helmut Zacharias, die Kessler-Zwillinge, Freddy, Anna Karina – von den Politikern und den Sportlern einmal abgesehen.

WWH: Wer immer also Urlaub macht auf der Insel, muß mit der „Fröhlichen Ferienwelle" rechnen. – Wie ist es eigentlich dazugekommen, daß Sie hier Rundfunk machen?

GR: Ich habe früher als Conferencier und Kabarettist gearbeitet – auch in Österreich. Dann war ich hier, dreimal habe ich hier Urlaub gemacht und festgestellt: es kommen immer mehr deutschsprachige Touristen. Da war eine Informations- und Unterhaltungslücke. Ich habe nach Kontakten gesucht. Das war sehr schwierig, denn außer „Caramba" sprach ich kein Wort Spanisch.

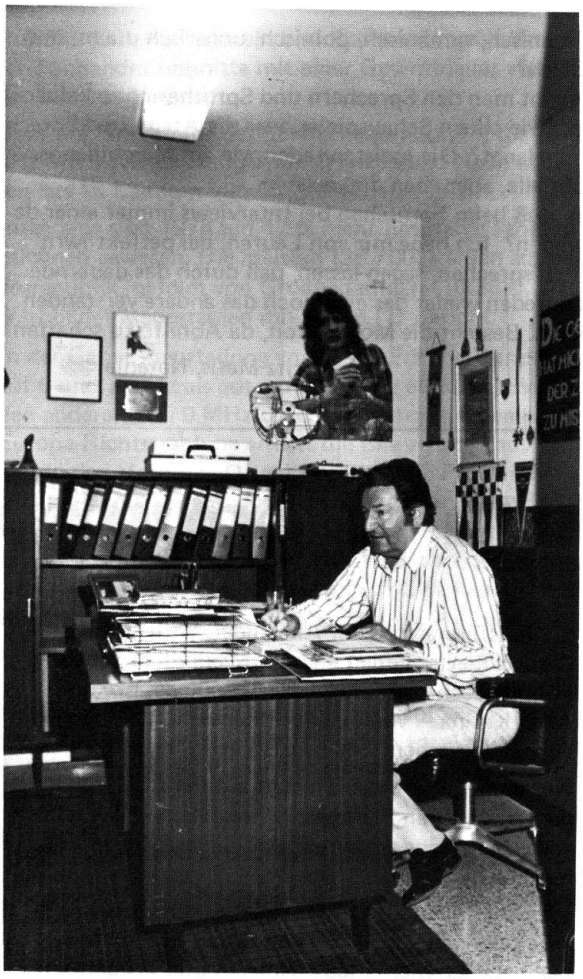


Studio Aleman: Ein Blick in die Technik

Ich mußte erst herausfinden, mit wem man da sprechen muß, um Rundfunk machen zu dürfen. Ich mußte die Leute dazu überreden, ihnen auf ihrer Hauptwelle Sendezeit wegnehmen zu dürfen. Heute wäre das überhaupt nicht mehr möglich.

WWH: Aber Sie haben Erfolg gehabt.

GR: Und Durchhaltevermögen. Angefangen ist ja bald etwas – aber das Durchhalten ist schon schwieriger. 60.000 DM habe ich in das „Studio Aleman" investiert. Am 20. Mai 1967 waren wir mit der ersten Sendung da; drei Jahre später haben wir das Programm



Studio Aleman

auf zwei Sendestunden täglich ausgeweitet. 1969 erhielten wir als beste und interessanteste Fremdsprachensendung in Spanien den PREMIO NACIONAL DE TOURISMO. Seit 1973 verliehen wir unseren PREMIO DEL SOL an beliebte deutsche Künstler – das ist auch einer der Gründe, warum wir von der Berliner Funkausstellung 1975 live über eine Mikrowellen-Brücke nach Palma gearbeitet haben.

WWH: Sie residieren in einem Untermiet-Stübchen in einem alten Palast . . .

GR: . . . im Sendegebäude von „Radio Popular", bei dem wir auch mit 40 KW auf 1.286 kHz „Untermieter" sind.

WWH: Wieviele Mitarbeiter beschäftigen Sie?

GR: Meine Frau, mein Kollege und ich – wir sind drei.

WWH: Wie wird das „Studio Aleman" erhalten?

STUDIO ALEMAN
Die Fröehliche Urlaubswelle
DER DEUTSCHE RUNDFUNK-UND TOURISTIK-SERVICE IN SPANIEN SEIT 1967
Palma de Mallorca/Spanien
Seminario, 4
(Radio Popular)
Tels. 21 65 23 - 22 37 99

GR: Ausschließlich aus Werbung. Unsere Fixkosten pro Monat betragen etwa 5.000 DM. Die müssen eben hereingebracht werden – und ein bißchen mehr dazu.

WWH: Kann man davon leben?

GR: „Nicht wie Gott in Frankreich, aber doch wie ein Edelmann auf Mallorca" – so hat es zumindest der Reporter eines deutschen Reisemagazines formuliert.

WWH: Wie weit erstreckt sich der Hörbereich Ihrer Programme?

GR: Spanien, Balearen, Nordafrika, bis zur französischen Grenze nach Alicante . . .

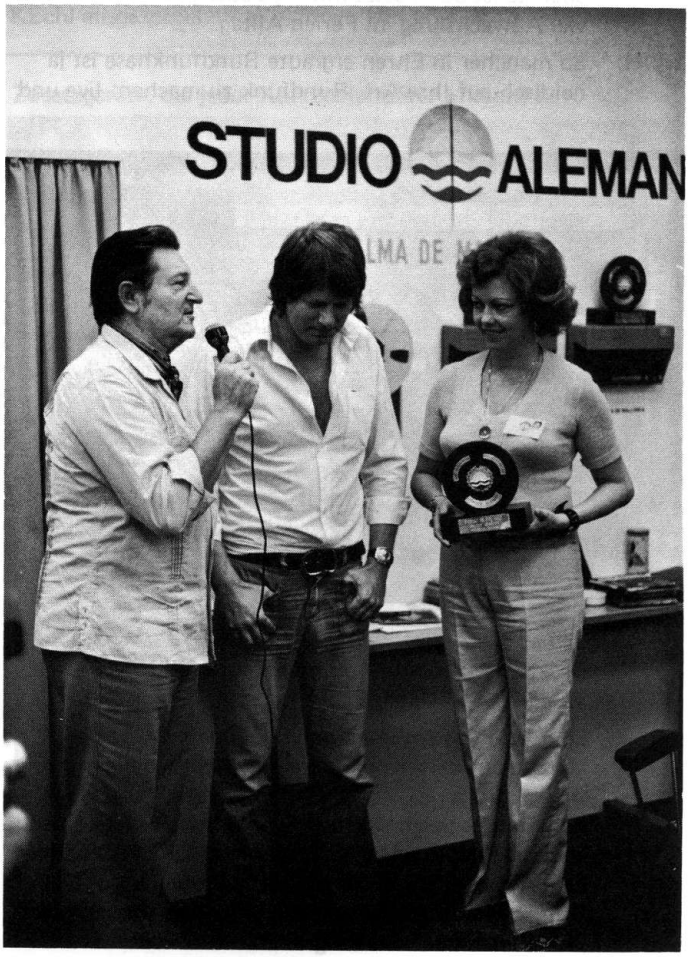
WWH: Bestätigen Sie Hörbeobachtungen?

GR: Wir haben schon oft QSLs für „Radio Popular" ausgestellt, für unsere spanischen Kollegen, die nicht deutsch schreiben können. Aber natürlich werden auch Berichte über unsere eigenen Programme bestätigt – von überall her treffen sie ein, bis hinauf nach Schweden . . .

WWH: Und wie kann man das „Studio Aleman" erreichen?

GR: Seminario 4 (Radio Popular), Palma de Mallorca – das genügt.

WWH: Herzlichen Dank für das Gespräch.



Günter Gabriel mit Susi und Günter Rudin

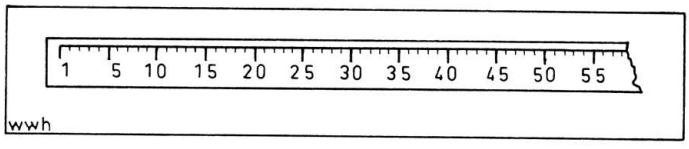
Frequenzablesung – aber richtig

Nicht jeder DXer ist in der glücklichen Lage, mit einem R&S-Empfänger oder auch nur einem Grundig Satellit arbeiten zu können, ein Umstand, der sich dem Wellenjäger ganz schön aufs Gemüt legen kann, herrscht doch vielerorts noch die Auffassung, daß Gerätepreis und Anzahl der geloggten und bestätigten Länder zueinander direkt proportional seien. Wer gar mit einem alten, bald ausgedienten Heimempfänger auf Wellenjagd geht, wird von seinen DX-Kollegen oft nur mit einem mitleidigen Lächeln bedacht – zumindest solange, wie er ihnen nicht ein halbes Dutzend neu gearbeiteter Länder präsentieren kann. Gerade das ist aber nicht so schwierig, wie es scheinen mag. Es ist nämlich eine durchaus irrige Annahme, daß der, der sehr viel Geld für Empfänger und Antennen ausgibt, deshalb unbedingt mehr hören muß – er hört allenfalls bequemer. Nun gibt es doch aber teilweise recht einfache Verfahren, einen Empfänger sinnvoll zu modifizieren, die nicht unbedingt eine abgeschlossene Fachlehre voraussetzen.

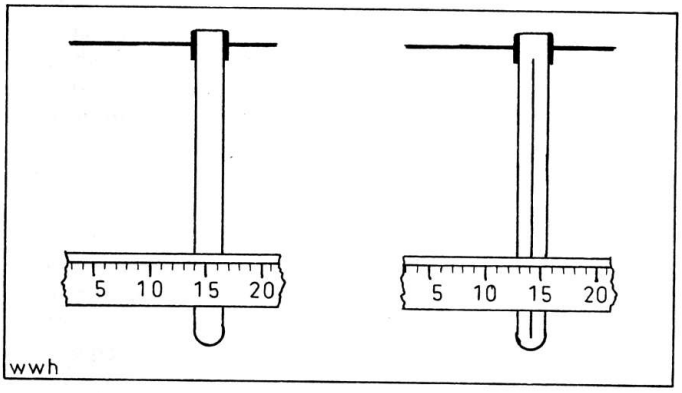
Ein einfaches Verfahren, die Ablesegenauigkeit eines Empfängers zu verbessern, soll hier in aller Ausführlichkeit beschrieben werden.

Betrachten wir zunächst einen Empfänger, der nur über eine einfache Skala für KW verfügt und darin gar noch mehrere Rundfunkbänder überstreicht. Schon mancher hat sich gewundert, wie genau man einen solchen Empfänger ablesen kann, wenn man vorher ein wenig Mühe nicht gescheut hat. Benötigte Gerätschaften: Lineal, Bleistift, einige Bogen Millimeterpapier und etwas Zeit.

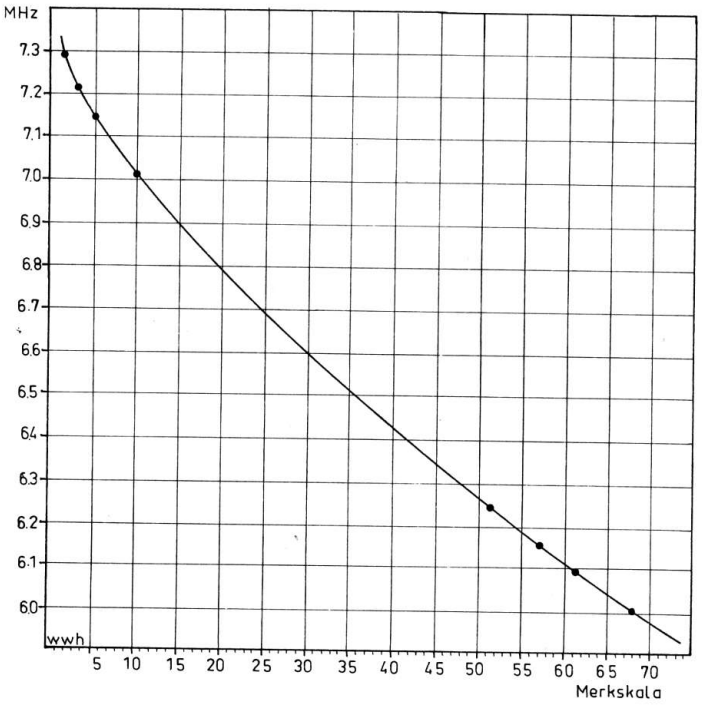
Bevor wir zusammen unseren Empfänger eichen, wollen wir uns noch vergewissern, daß unter der KW-Skala eine Merkskala (zum Beispiel mit aufgetragenen Werten von 1 ... 100) angebracht ist. Fehlt eine solche Skala, oder ist sie zu ungenau, so fertigen wir rasch eine an. Am Besten verwenden wir dazu einen Streifen Millimeterpapier, über den wir einen Streifen Tesafilm geklebt haben. Ob diese Skala nun 100, 96 oder 105 Marken hat, spielt natürlich keine Rolle; sie sollte allerdings recht genau und sorgfältig angefertigt werden und etwa so aussehen:



Unser nächstes Problem: der Skalenzeiger. Versuchen Sie einmal, bei einer beliebigen Frequenz, genau die dazugehörige Marke abzulesen. Klappt es nicht? Dann haben Sie wahrscheinlich einen zu breiten Zeiger ohne Markierungen (wenn die Merkskala nicht zu ungenau war). Wir können nun entweder das Gerätechassis aus dem Gehäuse nehmen (das ist ganz einfach; vergessen Sie aber nicht, den Netzstecker zu ziehen!), bis der Zeiger freiliegt und diesen dann mit einem dünnen Tuschestrich versehen (was etwas Geschicklichkeit erfordert) oder aber – wesentlich uneleganter – vereinbaren, daß wir beispielsweise nur die linke Zeigerkante zum Ablesen verwenden. In der folgenden Skizze steht beide Male der Zeiger auf der Marke 14.



Solcherart vorbereitet, können wir uns nun der eigentlichen Frequenzinterpolation zuwenden. Um einen allgemeinen Überblick zu erhalten, bereiten wir erst einen Bogen Millimeterpapier wie folgt vor: Wir zeichnen ein rechtwinkliges Koordinatenkreuz und tragen auf der waagerechten Achse die Marken unserer Merkskala ab, auf der Senkrechten die Frequenzen, die unser Empfänger überstreicht. Sie haben das Prinzip sicher schon durchschaut: wir suchen uns nun Sender heraus, deren Sendefrequenz wir kennen, lesen genau unsere Merkskala ab und tragen das so gewonnene Wertepaar aus Skalenmarke und Frequenz (z.B. aus Sendeplänen oder dem WRTH) als Punkt in unser Diagramm ein. Dabei achten Sie bitte darauf, daß Sie möglichst aus jedem Teil der Skala einige Sender erwischen. Am Ende verbinden Sie die eingetragenen Punkte und erhalten entweder eine Gerade oder eine mehr oder weniger stark gekrümmte Kurve. Die Krümmung muß immer das gleiche Vorzeichen haben; biegt sich die Kurve überraschend zur anderen Seite, so haben Sie wahrscheinlich falsch abgelesen oder eingetragen. Im Endeffekt könnte das Diagramm etwa so aussehen:



Da wir den ganzen Frequenzbereich auf ein Blatt Papier gelegt haben, wird unsere Kurve nun allerdings kaum genauer sein als die Frequenzskala unseres Empfängers. Das soll sie auch gar nicht; sie diente uns nur zur Orientierung.

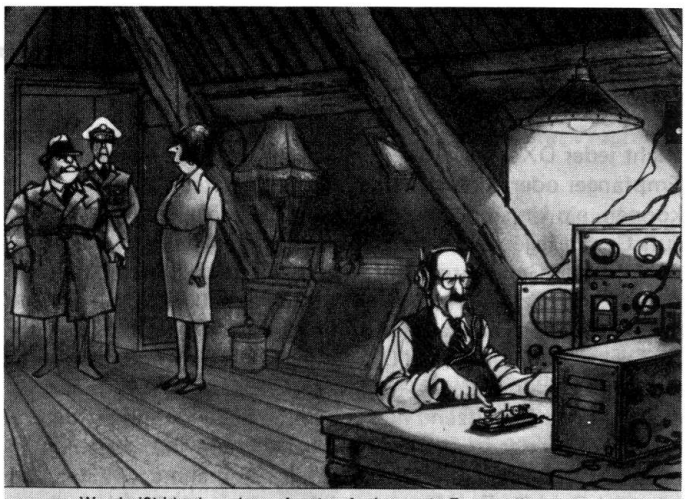
Wir können nämlich jetzt, da wir das allgemeine Kurvenverhalten einigermaßen kennen, unser System unterteilen und beispielsweise vier neue Diagramme vorbereiten. Wieder werden auf die waagerechte Achse die Marken der Merkskala aufgetragen, auf die Senkrechte die Frequenzen in dem entsprechenden Bereich. So können wir natürlich wesentlich genauer eichen, indem wir die vorhin gewonnenen Punkte erneut eintragen und so viel Wertepaare wie möglich hinzufügen. Haben wir dann alle Punkte miteinander verbunden, so stellt die neue Kurve einen exakten Ausschnitt der alten dar. Empfangen wir jetzt einen unbekannten Sender, so lesen wir die Marke an der Merkskala ab, suchen sie im Diagramm auf und können so schon recht genau die Sendefrequenz feststellen. Es gibt OMs, die sich für jedes Rundfunkband ein extra Diagramm angefertigt haben. Wie weit man diesen Aufwand nun treiben will, hängt von den Ansprüchen eines jeden einzelnen ab; sicher ist nur, daß dieses Verfahren sich bei sorgfältiger Eichung sehr bewährt.

Noch wesentlich genauer lassen sich Frequenzen ablesen, wenn der Empfänger über eine Kurzwellenlupe (Bandspreizung) verfügt. Wollen wir einen derartig ausgestatteten Empfänger nach der oben beschriebenen Methode eichen, so geht das natürlich nur, wenn dabei der Lupenregler in Mittelstellung, Nullstellung oder abgeschaltet ist. Sie verfälschen sich sonst jede Messung. Nachdem man einen Empfänger mit Kurzwellenlupe wie oben beschrieben vorgeeicht hat — man kann übrigens auf die genaue Eichung verzichten und nur ein Diagramm anfertigen — kann man diese Eichung sehr pfiffig fortsetzen. Schauen wir uns zunächst unsere Lupe an. Der Regler wirkt entweder auf eine extra Skala, die z.B. von 0 ... 100 oder von 50 ... 0 ... 50 unterteilt ist, oder aber — nicht so komfortabel — am Regler sind selbst Marken angebracht. Wieder empfiehlt es sich hier, auf Genauigkeit zu achten. Ist überhaupt keine Einteilung am Regler vorhanden oder ist diese zu ungenau, so fertigen wir wieder eine an.

Nachdem wir so eine genaue Ablesemöglichkeit sichergestellt haben, ermitteln wir durch Experimentieren, welchen Bereich unsere Lupe überstreicht. Nehmen wir der Einfachheit halber einmal an, die Lupe überstreiche auf unserer Merkskala je zehn Einheiten, also fünf nach rechts und fünf nach links. Folglich bringen wir zunächst den Skalenzeiger in die Stellung 5 auf der Merkskala, präparieren ein neues Blatt Millimeterpapier wie gehabt (aber natürlich mit den Einheiten der Lupenskala auf der waagerechten Achse) und eichen wie gewohnt durch Eintragen und Verbinden unserer Wertepaare. Analog dazu eichen wir im nächsten Bereich, indem wir den Zeiger auf 15 Einheiten der Merkskala einstellen. Bei einer Merkskala von 100 Einheiten haben Sie also am Ende zehn Diagramme — es macht zugestandenermaßen etwas Arbeit. Sie werden aber schon beim Eichen merken, wie genau die Ablesung geworden ist.

Muß ich noch extra betonen, daß Sie beim DXen natürlich darauf achten müssen, daß der Skalenanzeiger stets auf 5, 15, 25, 35 ... eingestellt ist? Sie haben es sich sicherlich schon alleine klargemacht. Trotz der umfangreichen Anleitung: versuchen Sie es einmal! Der Zeitaufwand von vielleicht einem Nachmittag steht in keinem Verhältnis zu dem großen Nutzen, den man aus der Benutzung solcher Eichdiagramme ziehen kann. Sicherlich wird dieses Verfahren mit einem Digital-Frequenzzähler nicht konkurrieren können; eine Ablesegenauigkeit von 2 ... 3 kHz ist aber bei sorgfältigem Arbeiten durchaus möglich.

C. Rohner, DL 7 TZ



»Was heißt hier harmloser Amateurfunker, gute Frau — die gesamte Nato-Flotte ist soeben ausgelaufen!« STERN Nr. 44/1975

wwh buchtip

DREI BÜCHER AUS DEM RICHARD PFLAUM VERLAG

Fritz Bergtold: Die große Elektrofibel

Die Elektrofibel soll, ohne nennenswerte Voraussetzungen an die Vorkenntnisse des Lesers, in die Elektrotechnik einführen. Alle hierzu gehörenden Begriffe werden ausführlich erklärt und die bestehenden Zusammenhänge erläutert. Zunächst wird grundlegend über Strom, Spannung, Widerstand, Leistung und Arbeit informiert. Es folgen eigene Kapitel über Zeiger und Zeigerbild, komplexe Werte, Stromquellen, Stromkreise, Schaltungen, Arbeitswandlung, Netze, Kondensator und elektrisches Feld sowie Induktivitäten und magnetisches Feld. Eingehend werden auch elektrische Maschinen wie Synchron-, Asynchron- und Gleichstrommaschinen behandelt. Den Abschluß bilden Ausführungen über Klein- und Kleinstmotoren sowie ein erweitertes Kapitel über elektrische Ventile und Gleichrichter.

Wer von didaktisch vorbildlich aufgebauten Fachbüchern mit vielseitiger Illustration verwöhnt ist, wird bei diesem Buch vielleicht zunächst etwas enttäuscht sein, obwohl Ansätze zu didaktischer Modernität unverkennbar sind: So werden etwa am Ende jedes Kapitels einige Fragen und Aufgaben gestellt, die den Leser dazu anhalten sollen, das erarbeitete Wissen selbst zu testen (Lösungen am Schluß des Buches). Wenn auch in 8. verbesserter Auflage präsentiert, kann das Buch seine „Antiquiertheit" nicht verbergen (wobei allerdings zu bedenken ist, daß beim heutigen Entwicklungsstand selbst Neuerscheinungen in vielen Punkten veraltet sind, sobald sie auf den Markt kommen).

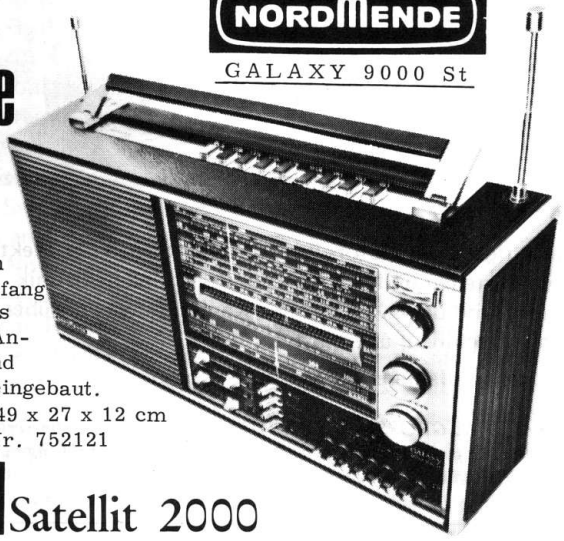
Die Vorzüge dieses Buches liegen aber — für den DXer — auf einem ganz anderen Gebiet: So ausführlich, klar (und geduldig) wie hier wird dem technisch Unvorbelasteten kaum anderswo eine solide Einführung in die Grundbegriffe der Elektronik gegeben. Wo andere Werke sich mit zwei, drei Seiten begnügen, wird hier in ganzen Kapiteln erläutert, erklärt, belegt.

Kurzwellen-Kofferempfänger

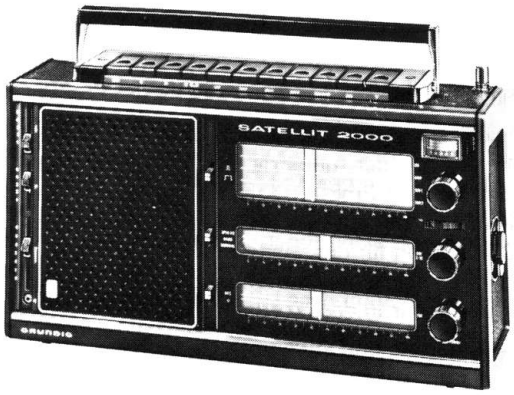
mi ra mo
2130
Rotenburg 1
Postfach 131
Bahnhofstraße 26
(04261) 4383

Gehobene Preisklasse
---- vollwertige Heimgeräte

NORDMENDE
GALAXY 9000 St



17 Wellenbereiche: UKW, MW, LW-Bereicht von 1,58-19 Mhz und 11 gespreizte KW-Bänder: 80, 49, 40/41, 31, 25, 20, 19, 16, 15, 11, und 10 m - Band.
Ausgangsleistung: 12 W, 66 Halbleiter und 2 ICs, 6 programmierbare Stationstasten für FM, stark gespreizte KW-Lupe zur Einstellung von SSB-Sendern, einschaltbarer BFO und Produkt-Demodulator zum Empfang von SSB-Sendungen, je 2 Teleskop- und Ferritantennen, vollwertiges Stereogerät durch Anschluß einer zusätzlichen Lautsprecher-Box, Antennen-/Erdbuchse für AM, FM-Antennenbuchse, Bass-, Höhen- und Balance-Einstellung, Doppelsuper für gespreizte Bänder, Netzteil eingebaut.
Maße: ca. 49 x 27 x 12 cm
MIRAMO-Bestell-Nr. 752121



GRUNDIG Satellit 2000

21 Wellenbereiche: UKW, MW, LW, 18 x KW, 27 Transistoren, 14 Dioden, 1 Gleichrichter, 7 Stabilisatoren, Doppelsuper mit hoher Spiegelfrequenzsicherheit, Keramikfilter, Bandbreiten-Umschaltung, gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter, lückenloser Bereich von 187 - 10 m, Trommeltuner mit 8 vorgespreizten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m, in jedem Teilbereich zusätzlich ein über die gesamte Skalenlänge spreizbares Rundfunkband, getrennter FM-Teil (schaltbare AFC) mit separater Abstimmung, 7 Watt Ausgangsleistung, getrennte Baß- und Höhenregler, Anschluß für den als Zubehör erhältlichen Grundig SSB-Zusatz 2000, Netzteil eingebaut, Maße 46 x 27 x 12 cm
MIRAMO-Bestell-Nr. 752012

SONY CRF160
MIRAMO-Best-Nr. 752133



Bitte Einzelprospekte anfordern

SONY
Wegbereiter für die audio-visuelle Zukunft.

SONY CRF 220
MIRAMO-Best-Nr. 752143



1975 K 001

Die Preise entnehmen Sie bitte unserer gültigen Preisliste: Empfangs- und Zusatzgeräte



Da es die Aufgabe des Autors war, die Grundlagen der Elektrotechnik vorzustellen und nicht, in die Rundfunkelektronik einzuführen, wird der DXer manche Kapitel (etwa jene über elektrische Maschinen) überblättern.

Ein durchaus empfehlenswertes Buch.

Fritz Berghold, DIE GROSSE ELEKTROFIBEL. 1973, 8. verbesserte Auflage, überarbeitet von J. Eiselt. 424 Seiten mit 505 Abbildungen. Kartoniert in Polyleinen. DM 30,– ISBN 3-7905-0201-4

Werner W. Diefenbach: Elektronik-Hobby

Mit diesem Werk setzt der bekannte Autor die Reihe seiner erfolgreichen Bücher fort. Es berücksichtigt viele Gebiete der Heimelektronik, der Meß- und Gerätetechnik und der allgemeinen Elektronik. Als echtes Praktiker-Buch bringt es zahlreiche Konstruktionsvorschläge für bewährte Schaltungen, die mit Transistoren, Dioden und integrierten Schaltungen bestückt sind. Die einzelnen Entwicklungen werden im Labormuster vorgestellt und in ausführlichen Nachbaubeschreibungen erläutert. Zum Verständnis der angewandten Technik sind den eigentlichen Bauanleitungen knapp gefaßte theoretische Grundlagen vorausgestellt, wie beispielsweise: Aufbau und Funktion von Dioden und Transistoren und deren Grundschaltungen: Technik integrierter Schaltungen usw. Ein Kapitel über Fachausdrücke der Halbleitertechnik und ein vielseitiger technischer Anhang schließen das Werk ab.

Die Bauvorschläge sind gegliedert nach den Sachgebieten: Rundfunkempfänger, Verstärkerbausteine, komplette Verstärker in Standard- und Stereotechnik, Wechselsprechanlagen, Maß- und Prüfgeräte, elektronische Geräte.

Für DXer, welche die Grundlagen der Rundfunkelektronik durch den Nachbau einfacher Geräte besser kennen und verstehen lernen wollen, bietet Diefenbach eine Fülle von Anregungen: ein einfacher Detektorempfänger, ein Taschenempfänger mit Diode und Transistoren, ein Einkreiser für Kopfhöreremfpang, für Lautsprecherempfang, ein Einkreiser mit Ferritantenne und Gegentaktendstufe, ein Zweikreiser, ein Taschensuper, ein Empfänger mit integrierter Schaltung ... (Leider ist kein einziger KW-Empfänger dabei).

Erfahrene DXer wiederum werden sich vor allem für die Bauanleitungen von Zusatzgeräten und Meßinstrumenten interessieren.

Wer mit wenig Zeit- und Geldaufwand gute Erfolge erzielen will, einfache und modeunabhängige Schaltungen sucht, ist mit diesem Buch gut beraten.

Werner W. Diefenbach, ELEKTRONIK HOBBY – ERPROBTE SCHALTUNGEN, LEICHT NACHZUBAUEN. 232 Seiten, 208 Abbildungen, Kartoniert. DM 23,– ISBN 3-7905-0169-7.

Werner W. Diefenbach: Handfunksprechgeräte in der Praxis

Handfunksprechgeräte sind heute weit verbreitet – in Sicherheitsdiensten aller Art, bei der Industrie oder in Handel und Gewerbe. Auch im Amateurfunk erfreuen sie sich großer Beliebtheit. Vor allem aber der aus den USA kräftig angeheizte Boom mit den CB-Geräten für das „Jedermann-Band" und die mit Fernostgeräten überschwemmten Discounter rücken das Thema mehr und mehr in den Vordergrund.

Die gründlich überarbeitete und erweiterte Neuauflage, die Werner Diefenbach kurz vor seinem Tode fertigstellte, geht zunächst auf die Schaltungstechnik ein und behandelt Senderschaltungen, Modulationsverfahren, NF-Verstärker, Empfängerschaltungen und Stromversorgung. Ein weiteres Kapitel berücksichtigt die interessantesten Handfunksprechgeräte deutscher und ausländischer Fertigung.

Für den Praktiker vermittelt das Buch eine übersichtliche Einführung in dieses Spezialgebiet der Funktechnik und gibt viele Anregungen für den technischen Einsatz und die tägliche Arbeitspraxis, wie auch das Kapitel über die Meßtechnik für Handfunksprechgeräte zeigt.

Der Anhang bringt nützliche Tabellen zur Technik, sowie die in der Bundesrepublik geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Wir DXer verhalten uns eher vorsichtig gegenüber der CB-Welle. Wer unbedingt die im Buch gegebene Bauanleitung für ein Gerät im 10m-Band auf 27 MHz „umtrimmen" möchte, wird dabei wenig Schwierigkeiten haben.

Das Buch ist interessant für Spezialisten.

Werner W. Diefenbach, HANDFUNKSPRECHGERÄTE IN DER PRAXIS. 1975, 2. wesentlich verbesserte Auflage. 132 Seiten, 99 Abbildungen. Kartoniert. DM 24,80 ISBN 3-7905-0231-6.

Alle Bücher erschienen im Richard Pflaum Verlag KG, München.

Radio Moskau – ein Eindruck

Radio Moskau ist eine der größten Rundfunkanstalten der Welt. Der Rundfunk unterliegt der Kontrolle des „Staatskomitees für Rundfunk und Fernsehen". Es gibt viele Lokalstudios und einige Lokalstationen in der UdSSR, aber sie haben nicht die Bedeutung, die ihnen in vielen anderen Staaten zukommt. Doch diese Situation findet man selbstverständlich auch in jedem anderen ‚sozialistischen' Land. Hauptpunkt dieser Stationen ist die mangelnde Selbstkritik das eigene Land betreffend.

Vergleicht man diese Programmstrukturen mit denen z.B. von Radio Nederland, der VoA oder der BBC, so gibt es hier enorme Unterschiede. Sämtliche Programme von Radio Moskau sind steif im Ton, es fehlen ihnen Fröhlichkeit und ein wenig Gelächter. Alle Informationen sind ernster Art und in einer sehr offiziellen Art vorgetragen, die nach einiger Zeit stumpfsinnig wirkt. Ab und zu soll etwas Spannung in die Szene kommen, so bei der Briefkastensendung, in der Briefe der Hörer von Musik abgewechselt werden. Allerdings hat es den Anschein, daß es für die Studioleute kein Leichtes ist, ihre Gefühle zu zeigen. Es fehlt eben das Quentchen an Spontanität, welches die „Happy Station' mit Tom Meyer zu einer der beliebtesten Sendungen überhaupt machte.

‚The news from Moscow' werden am Anfang eines jeden Programmes ausgestrahlt und dauern etwa 10 Minuten. Dieser Nachrichtendienst gibt hauptsächlich eine Übersicht über die internen Angelegenheiten der UdSSR, so z.B. über die Treffen des Zentralkomitees der ‚one and only' KPdSU. Große Aufmerksamkeit wird auch internationalen Konferenzen, Besuchen in der SU durch ausländische Delegationen, dem sowjetischen Raumfahrtprogramm und den Äußerungen der ausländischen Presse über die SU gewidmet. Die Nachrichten darüber tragen oft den Charakter eines Kommentars. Keine Meldung wird den Aktionen von Terroristen in westlichen Ländern gewidmet.

Auf die Nachrichten folgt der Kommentar. ‚People and events' nennt sich ein 15-Minuten-Programm, welches oft darauf folgt. Es ist den Vorgängen in den sowjetischen Republiken gewidmet und enthält ‚Facts and Figures', eine hauptsächlich ökonomisch ausgerichtete Sendung. Wiederum werden nur Erfolge vermeldet. Nichts wird über die internen Probleme der SU berichtet, die existieren und weiterhin existieren, wie uns durch genügend andere Quellen bekannt ist. ‚Request Concert' ist ein Programm bestehend aus klassischer und Volksmusik, wie sie von den Hörern gewünscht wurde. Auf grund der kurzen Sendedauer (15 Minuten) lohnt es sich jedoch für den Musikliebhaber kaum, hierzu einzuschalten. Radio Moskau steht genügend Sendezeit zur Verfügung, aber man zieht es offenbar vor, relativ kurze Programme dafür umso öfter zu wiederholen.

Eine interessante Sendung stellt ‚Science and Engineering' („Aus der sowjetischen Wissenschaft und Technik") dar. Es wird hier über die wissenschaftliche Bühne der SU berichtet, über neue Erfindungen, Fortschritte in der Agrarwissenschaft usw. ‚You write to Moscow, gibt Antworten auf die Fragen der Hörer. Antworten jedoch nicht auf Fragen nach dem KGB, die Grenzkonflikte mit der VR China oder nach sowjetischen Dissidenten. Trotzdem kann man den Antworten viel Wissenswertes entnehmen. ‚Moscows Mailbag' ist ein ähnliches Programm. Boris Belitzky, Wissenschafts-Korrespondent für Radio Moskau, ist eine prominente Persönlichkeit in vielen englischsprachigen Sendungen. Er leitet ‚Science and Engineering' und präsentierte live den Start des Sojus-Raumschiffes beim gemeinsamen Apollo-Sojus-Projekt. Die Betonung aller Programme liegt auf einer friedlichen Koexistenz und Freundschaft mit dem Westen. Generell beziehen sich die meisten Programme auf die verschiedenen Aspekte des Lebens in den Sowjetrepubliken. Selbstverständlich gibt es darüber hinaus aber auch Programme, die nicht direkt damit zu tun haben, hier seien die Sportprogramme und die DX-Sendungen erwähnt.

Es ist eine interessante Tatsache, daß alle Programme sehr auf die Senderichtung zugeschnitten sind. So widmet man z.B. in den englischen Sendungen nach England der Berichterstattung aus Nordirland und der schlechten Wirtschaftsverfassung des Mutterlandes einen breiten Raum. In den deutschen Programmen in Richtung Österreich wird den Entscheidungen und Sitzungen der KPÖ große Bedeutung beigemessen. Diese Angleichung an die Senderichtung geht sogar soweit, daß für den Amerika-Dienst Sprecher mit einem amerikanischen Akzent ausgesucht sind, während die Programme nach England in einem Schul-Englisch präsentiert werden. Es ist für mich erstaunlich, daß eine Station wie Radio Moskau seine Sprecher nicht besser schulen kann, denn es werden mir sicherlich viele bei der Feststellung zustimmen, daß manchmal der Akzent der Sprecher einfach zu auffällig ist.

Offiziell nicht mit Radio Moskau liiert, benutzt der Sender ‚Frieden und Fortschritt' jedoch die Anlagen dieser Station. Er stellt eine ‚Stimme der öffentlichen Meinung' dar und kommentiert somit die Programme von Radio Moskau. Dieser Sender hat keine englischen, wohl aber deutsche Sendungen in Richtung Europa. Die Sendungen in Englisch können aber leicht auf den höheren Frequenzen aufgenommen werden. Es ist jedoch nützlich, den Sendungen des Asien-Dienstes zu folgen, findet man doch hier die Haltung der SU gegenüber der VR China erklärt, die in der europäischen Presse kaum Gewicht hat. Diese Sendungen sind ganz klar ein Pendant zu den anti-sowjetischen Sendungen von Radio Peking und daher von großer Wichtigkeit.

Generell kann gesagt werden, daß ein Abhören der sowjetischen Station auf jeden Fall den Gesichtskreis erweitert, trotzdem man einigen Programmen kaum glauben kann, so unwirklich sind sie. Um dies zu illustrieren: Die SU hat die dreifache Truppenstärke der kombinierten Armeen der NATO. Es ist jedoch eine allgemein angenommene These, daß zur Verteidigung der eigenen Grenzen nur etwa 1/3 der Truppenstärke des Angreifers notwendig ist, man aber, will man angreifen, etwa die dreifache Truppenstärke des potentiellen Gegners braucht. Es ist daher verwunderlich, daß Radio Moskau nicht müde wird, die westlichen Staaten dahingehend zu kritisieren, daß diese nicht ihre Truppen abbauen, selbst aber darum wissend, daß die SU weiterhin ihre Truppenstärke ausbaut. Man sollte daher die Darstellung Radio Moskaus zur friedlichen Koexistenz mit Vorsicht genießen, da die lange Realität immer nur eine weitere Aufrüstung der Staaten des Warschauer-Paktes zeigte. Es sollte klar sein, daß die Sendungen des Moskauer Rundfunks nur die sonnige Seite der Vorgänge beleuchtet, obwohl die andere Seite genauso oder sogar bedeutender ist.

Rob ten Wolde

wwh weltschau

Europa

BRD. SFB I über Kurzwelle Bremen 6.190 kHz von So-Fr 0000-1500, 1800-2400, Sa 0000-0900, 1200-2400; zu den übrigen Zeiten wird Bremen I übertragen. (Wolfgang Büschel)
Der NDR hat seine Mittelwellensender Oldenburg (am 1.8.74) und Göttingen (am 1.1.75) stillgelegt. Beide Sender arbeiteten mit 5 kW auf .971 kHz. (Wolfgang Richter)
Vor einiger Zeit wurden drei UKW-Sender in der BRD neu in Betrieb genommen: Rimberg 91,9 MHz (10 kW ERP), Regensburg 99,6 MHz (25 kW ERP).(EBU Review)

CSSR. Lokalprogramme in deutscher Sprache kommen werktags von 1500-1515 und sonntags von 0800-0900 auf 1.594, 1.016 und .701 kHz. (DXR)

DDR. Der 100 kW-Sender in Schwerin, der das Programm R. DDR I ausstrahlt, hat seine Frequenz von .529 auf .528 kHz geändert. (EBU Review)
DDR. Die Sendungen in P wurden um 15h/35 Min auf 36h/45Min pro Woche erweitert! Damit wird die extensive propagandistische Unterstützung der KP Portugals und die Solidaritätsaktion für Chile auch quantitativ unterstützt.

FINNLAND. Alle Programme auf 9 MHz sind vorübergehend unterbrochen, da in Pori eine neue Antenne installiert wird. R. Finland baut z.Z. einen neuen 250 kW-Sender in Pori und eine drehbare logarithmisch-periodische Antenne. Der neue Sender soll im September 1976 einsatzfähig sein und man hofft, schon im nächsten Sommer Testsendungen fahren zu können. Im Herbst nächsten Jahres wird der „Senderpark" in Pori dann so aussehen:

250 kW, einsetzbar auf allen Bändern von 13—49 m;
100 kW, einsetzbar auf 19, 25 und 31 m;
15 kW, einsetzbar im 25 m-Band;
15 kW, einsetzbar im 49 m-Band.

FRANKREICH. France-Musique sendet seit 4. Oktober gelegentlich auch Popmusik und mehr Unterhaltungsmusik.
FRANKREICH. Ergänzung zu wwh 10: France Culture auch über Lyon .602, 1.403 und 1.493 (jeweils mehrere Standorte). (BDXC)

GRIECHENLAND. EIRT 2000-2100 auf 17.760 in Albanisch, Serbokratisch, Rumänisch und Bulgarisch in einem (neuen) zweiten Balkanservice. 1. Programm: 1600-1700 ebenfalls auf 17.760.

GROSSBRITANNIEN: Bei einigen MW-Sendern haben sich Frequenzwechsel ergeben:
R. Forth ist jetzt auf 1.546 und R. Trent auf .998 kHz. Die Anschrift von R. Tees lautet: 74, Dovecot St., Stockton, G.B. (WWDXC)
Eine graphische Darstellung der ITU-Frequenzzuweisung an 15 verschiedenfarbig gekennzeichnete Funkdienste hat der Verlag „Wireless World" herausgegeben. Weiter sind in dieser Tafel Frequenzen für Sonderdienste, Normalfrequenzsender etc. eingetragen. Die Darstellung umfaßt 8 dekadierte Frequenzbereiche von 3-30 kHz, 30-300 kHz, etc. bis zu 30-300 GHz, von Längstwellen also bis zu Millimeterwellen. Jede 76 x 56 cm große 13farbige Karte kostet incl. Versand 80 Pence. Wer es sich einfach machen will, fügt seiner Bestellung auf eine „Wireless World Wallchart" einen 5 DM-Schein bei und adressiert sie an: IPC Business Ltd., General Sales Dept., Dorset House, Stamford St., London SE1 9 LU, GB. (cq-dl)

ITALIEN. Im Februar wurde die Antenne des MW-Senders Roma - Santa Palomba (1.331 kHz) fertiggestellt. Die aus 3 Gittermasten bestehende Antennenanlage war im September 1973 durch einen Tornado zerstört worden. Man wählte jetzt Masten mit dreieckigem Querschnitt im Gegensatz zu den früheren, die ein quadratisches Profil hatten. Jeder der drei Masten wiegt 28 Tonnen. (EBU Review)
Vor einiger Zeit sorgte der private UKW-Sender Radio Milano International für Schlagzeilen, als ihm von offizieller Seite die Berechtigung zur Ausstrahlung von Rundfunkprogrammen zugesprochen wurde. Der Italia Radio Club berichtete nun kürzlich in der Ausgabe 8/9 seiner Mitgliederzeitung Rivista Onde Corte über insgesamt 16 derartige private UKW- und Fernsehstationen, die mit Sendeleistungen bis 1,2 kW in verschiedenen italienischen Orten aktiv sind. Die Redaktion recherchiert z.Z. einen Hintergrundartikel hierüber.

JUGOSLAWIEN. Continental Electronic baut z.Z. in Jugoslawien einen 2000 kW-Sender für Radio Beograd. (EBU Review)

MALTA. Radio Malta sendet jeden Dienstag ein Programm in D auf 9.755 kHz. (Sendezeit 2045-2100) (Hans Puff)

NORWEGEN. Wie der Techniker von UKE Senderen wwh mitteilte, sendet seine Station in diesem Herbst vom 23. Okt. bis 16. Nov. 1975 von jeweils 2300-0100 auf 1.313 kHz (0,4 kW) und 99,5 MHz (1 kW). Die Sendungen beinhalten hauptsächlich leichte Musik mit Kommentaren in Norwegisch. Stationsansagen halbstündlich in Norwegisch, Englisch und anderen europäischen Sprachen: ID: „De lytter til UKE Senderen i Trondheim — you are listening to the students' rag-week transmitter in Trondheim, Norway."
Sendeplan von R. Norway, gültig vom 2. November 1975 bis 6. März 1976:
0700-0830 auf 17.795, 11.895, 11.850;
1100-1230 auf 21.655, 11.860, 6.015;
1300-1430 auf 17.800, 11.860, 9.590;
15-1630 auf 15.345, 15.175, 11.895;
1700-1830 auf 11.895, 11.860, 9.610;
1900-2030 auf 11.935, 9.645, 6.130;
2100-2230 auf 9.645, 9.550, 6.130;
2300-0030 auf 9.645, 9.550, 6.180, 1.578;
0100-0230 auf 9.645, 9.550, 6.180, 1.578;
0300-0430 auf 9.645, 9.550, 6.180, 1.578;
0500-0630 auf 11.870, 11.860, 9.645.
Sonntags bzw. in den frühen Morgenstunden des Montag ist die letzte halbe Stunde in Englisch.

ÖSTERREICH. Ab 2. Nov. ändert der ORF wie folgt: 0600-0900 Richtung Ostasien QSY auf 15.105 kHz (56°); 0900-1200 Richtung Südostasien QSY auf 17.785 kHz (90°). (ORF)



POLEN. Anläßlich des 25jährigen Bestehens des Auslandsprogramms in deutscher Sprache veranstaltet R. Warszawa einen Jubiläumskontest. Hier die Bedingungen:

1. Zumindest 2 Hörberichte der deutschsprachigen Sendungen aus dem Zeitraum von 1. – 30. November.
2. Ausführungen über Inhalt und Gestaltung der gehörten Sendungen.

Einsendeschluß ist der 15.12.75. Die Einsendungen sollten den Vermerk „Jubiläumskontest" tragen. Alle Teilnehmer erhalten eine QSL-Karte und nehmen an einer Verlosung von Sachpreisen teil. Die Ergebnisse des Kontests werden am Mo, den 29.12.75 in den 1500- und 1730-Sendungen bekanntgegeben. Trägt die Einsendung außerdem den Vermerk PRDXK, so werden diese Berichte in die Klubkarten eingetragen.

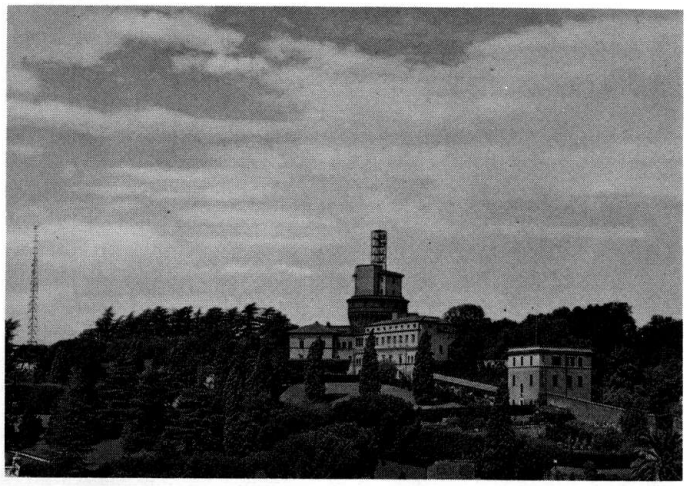
PORTUGAL. Am 25. September besetzten verwundete Ex-Soldaten die Studios von Emissora Nacional. In der Folge mußte am 26. September das Relaisprogramm in Richtung Atlantik mit den Sendungen von Radio Club e Portuguese moduliert werden. Am 29. September hat der Präsident der Republik die „vorübergehende Besetzung der Fernseh- und Rundfunkstationen" angeordnet, um „eine nichtmanipulierte Information im Dienste der Nation und der Revolution sicherzustellen".

SCHWEDEN. R. Schweden hatte im vergangenen Sommer einige Schwierigkeiten mit einer seiner drehbaren logarithmisch-periodischen Antennen. Am 22. August brach der Antriebsmechanismus zum Drehen der Antenne und ließ sie so bewegungsunfähig in Richtung 270°. Man mußte daher eine Anzahl Sendungen ausfallen lassen und statt dessen den verbliebenen 100 kW-Sender in Verbindung mit Vorhang- und Rundstrahlantennen verwenden. Auch der Herbstsendeplan wurde noch durch diesen Defekt beeinflußt. (SCDX)
Ab 2. November soll für das deutsche Programm um 1700 zusätzlich 11.780 kHz benutzt werden. (Wolfgang Büschel)
SCHWEDEN. Sveriges Radio hat vom schwedischen Staat 762 Mio. Kronen für das nächste Jahr gefordert, das sind 152 Mio. mehr als im Vorjahr. 100 Mio. Kronen sollen die Lohnerhöhungen abdecken, der Rest ist für Investitionen gedacht. – Die Einführung der Lokalstationen in Schweden wird 34 Mio. Kronen kosten.

SPANIEN. Seit 26. September Spezialprogramm für Portugal in Portugiesisch 2030-2130 auf 6.065.
SPANIEN. RNE Madrid sendet von 2030-2100 auf 6.065 ein Programm in portugiesisch. (BBCMS)
R. Segovia EAJ64 QSY von 1.412 auf 1.430 kHz. La Voz de Navarra, Pamplona, EFE57, QSY von 1.133 auf 1.150 kHz. (EBU Review)

UNGARN. Programmreform seit 6. Oktober 1975: Radio Kossuth bleibt Nationalprogramm, Radio Petöfi wird vorwiegend Informations- und Musikprogramm, das dritte Programm wird um 24 Wochenstunden erweitert.
UNGARN. Auszüge aus dem neuen Sendeplan von Radio Budapest: D um 1730 auf 1.340, 6.005, 6.110, 7.150, 7.200, 9.585, 11.910, 15.415 kHz. D um 2030 auf 1.340, 6.005, 6.110, 7.150, 7.200, 9.655, 11.910, 15.415 kHz. DX in D an Mi um 1515 auf 1.340, 6.025, 6.110, 7.150, 7.200, 9.585, 11.910, 15.415 kHz. DX in D an Sa um 1400 auf 1.340, 6.110, 7.155, 7.215, 9.585, 11.910, 15.160, 17.875 kHz. Programme in E wie folgt: Australia, New Zealand um 1030 auf 7.215, 9.585, 11.910, 15.160, 17.875, 21.525 kHz. Europa um 1200 auf 7.155, 7.215, 9.585, 9.833, 11.910, 15.160, 17.715 kHz. Asia um 1430 auf 7.215, 9.585, 11.910, 15.160, 17.785 kHz. Europa um 2130 auf 5.965, 6.005, 7.150, 7.200, 9.655, 11.910, 15.415 kHz. North America um 0200-0230 auf 6.000, 6.115, 9.585, 9.833, 11.910, 15.220, 17.710 kHz. North America um 0300-0330 wie um 0200 GMT. DX in E an Di und Fr um 1515 auf 1.340, 6.025, 6.110, 7.150, 7.200, 9.585, 11.910, 15.415 kHz. An Mi und Sa Richtung North America um 0400-0415 wie 0200 GMT.
Gültigkeit von 5. Okt. bis 3. April 1976 !!! (R.B)

VATIKAN. R. Vatican bekam Anfang September von AEG-Telefunken einen neuen 500 kW-Sender geliefert. Die Anlage kostet einschließlich der Richtstrahlantenne rund 7 Mio. DM. Der Sender kann jeden Punkt der Erde erreichen und wurde in Santa Maria di Galeria im bestehenden Sendezentrum von R. Vatican montiert (Reuter)
Die Station wurde um 0700-0800 auf 11.950 kHz mit Testsendungen für Australien gehört. Wahrscheinlich werden schon Frequenzen für den neuen Sender gesucht. (Wolfgang Büschel)



Afrika

ÄGYPTEN. Der MW-Sender Cairo .939 kHz ging auf .935 kHz und sendet jetzt mit 60 kW. (EBU Review)

ANGOLA. Wie aus einer Sendung von Emissora Oficial hervorgeht, wurde der katholische Sender Radio Ecclesia am 16. September durch ein Kommitee der Arbeiter der Station besetzt. Der Akt wurde damit begründet, daß die Programme in Zukunft „mehr den revolutionären Interessen der ausgebeuteten Volksklassen dienen sollten".
Wie R. Mocambique mitteilte, soll am Unabhängigkeitstag dem 11. November 1975, in Luanda der „Volkshör- und Fernsehfunk von Angola" gegründet werden. (BBCMS)

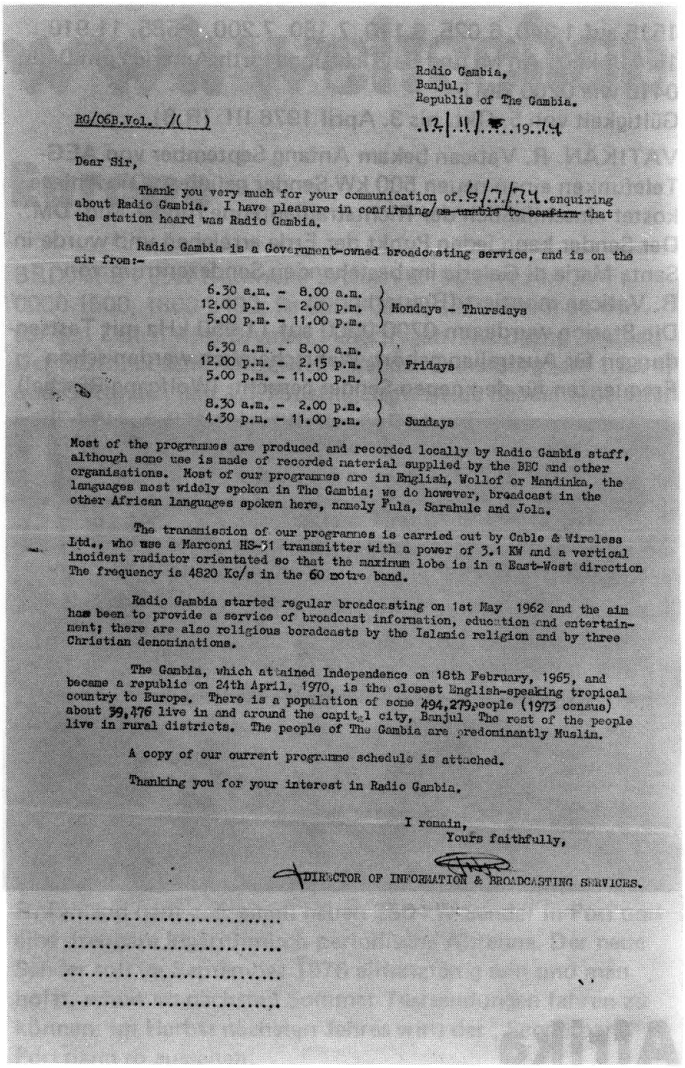
GAMBIA. R. Gambia wird 1976 die Kurzwelle verlassen. Bis dahin sollen in Banjul und Basse zwei mittelstarke Mittelwellensender mit Richtstrahlantennen in Betrieb genommen werden. (SCDX)

GUINEA-BISSAU. Radiodifusao Nacional da Republica de Guine-Bissau QSY von 5.041 auf 6.240 kHz. (SCDX)
Der Sender konnte auf der neuen Frequenz abends mit schwachem Signal gehört werden.

MALAWI. Malawi Broadcasting Corporation (MBC) hat einen neuen Sendeplan: 0257-1100 und 1300-2210 auf 3.380 kHz, 0700-1715 auf 5.995 kHz. 7.130 wird nicht mehr benutzt.(EA)

MAURITIUS. MBS sendet jetzt auf 4.851-2 kHz. (SWN)

MOCAMBIQUE. Nach Verordnung des Informationsministeriums wurden am 23. September alle Rundfunkanstalten verstaatlicht, der gemeinsame und reorganisierte Rundfunkdienst wird den Namen „Radio Mocambique" tragen.



Radio Gambia,
Banjul,
Republic of The Gambia.

RG/06B.Vol. /( )
13.11.19.74

Dear Sir,

Thank you very much for your communication of 6/7/74 enquiring about Radio Gambia. I have pleasure in confirming/~~am unable to confirm~~ that the station heard was Radio Gambia.

Radio Gambia is a Government-owned broadcasting service, and is on the air from:-

6.30 a.m. - 8.00 a.m.
12.00 p.m. - 2.00 p.m. } Mondays - Thursdays
5.00 p.m. - 11.00 p.m.

6.30 a.m. - 8.00 a.m.
12.00 p.m. - 2.15 p.m. } Fridays
5.00 p.m. - 11.00 p.m.

8.30 a.m. - 2.00 p.m.
4.30 p.m. - 11.00 p.m. } Sundays

Most of the programmes are produced and recorded locally by Radio Gambia staff, although some use is made of recorded material supplied by the BBC and other organisations. Most of our programmes are in English, Wollof or Mandinka, the languages most widely spoken in The Gambia; we do however, broadcast in the other African languages spoken here, namely Fula, Sarahule and Jola.

The transmission of our programmes is carried out by Cable & Wireless Ltd., who use a Marconi HS-31 transmitter with a power of 3.1 KW and a vertical incident radiator orientated so that the maximum lobe is in a East-West direction The frequency is 4820 Kc/s in the 60 metre band.

Radio Gambia started regular broadcasting on 1st May 1962 and the aim has been to provide a service of broadcast information, education and entertainment; there are also religious boradcasts by the Islamic religion and by three Christian denominations.

The Gambia, which attained Independence on 18th February, 1965, and became a republic on 24th April, 1970, is the closest English-speaking tropical country to Europe. There is a population of some 494,279 people (1973 census) about 39,476 live in and around the capital city, Banjul The rest of the people live in rural districts. The people of The Gambia are predominantly Muslim.

A copy of our current programme schedule is attached.

Thanking you for your interest in Radio Gambia.

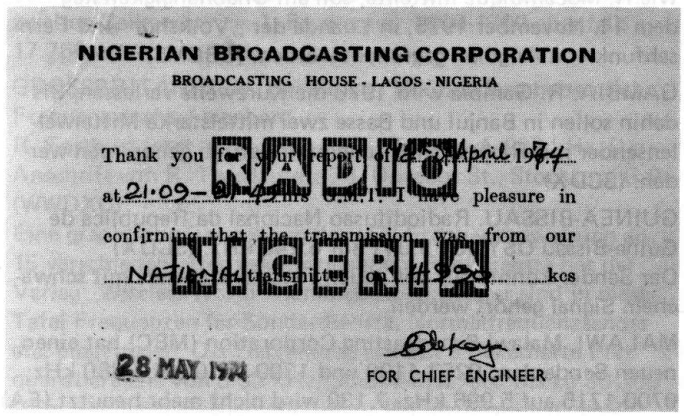
I remain,
Yours faithfully,

DIRECTOR OF INFORMATION & BROADCASTING SERVICES.

.....
.....
.....
.....

MOCAMBIQUE. R. Nac. de Mocambique Nampula benutzt jetzt für seine Lokalprogramme in Portugiesisch die neue Frequenz 4.995 kHz. Auf 4.946 kHz läuft das Programm in afrikanischen Sprachen. (SCDX)

NIGERIA. National Programme aus Lagos: 7.255 kHz (10 kW) von 0700-1630, 4.990 kHz (20 kW) von 0430-1000 u. 1500-2305, 1.088 kHz (10 kW) von 0430-2305.
Nachrichten werden um 0500, 0700, 0900, 1000, 1100, 1300, 1400, 1600, 1900, 2000 (nur So), 2200 ausgestrahlt. (BBCMS)



NIGERIAN BROADCASTING CORPORATION
BROADCASTING HOUSE - LAGOS - NIGERIA

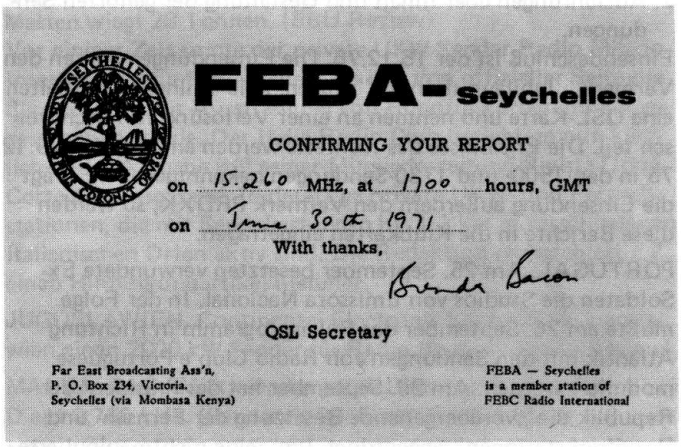
Thank you for your report of 22nd April 1974
at 21.09-21.42 hrs G.M.T. I have pleasure in
confirming that the transmission was from our
NATIONAL transmitter on 7.255 kcs

28 MAY 1974 FOR CHIEF ENGINEER

OBERVOLTA. RTV Voltaique, Ouagadougou, sendet von 0530-0900 und 1700-2400 auf 4.815 und von 1200-1700 auf 7.230 in F und Stammessprachen. Sonntags gibt es ein Programm in E von 1300-1330. (BDXC)

RWANDA. R. Rwanda kann ab 0330 auf 6.055 gehört werden. (ROC)

SEYCHELLES. Die Inselgruppe im Indischen Ozean mit der Hauptstadt Victoria auf der Hauptinsel Mahe wurde am 1.10. 75 aus 200jähriger britischer Kolonialverwaltung entlassen.



FEBA - Seychelles

CONFIRMING YOUR REPORT
on 15.260 MHz, at 1700 hours, GMT
on June 30 th 1971
With thanks,
Brenda Bacon
QSL Secretary

Far East Broadcasting Ass'n,
P. O. Box 234, Victoria,
Seychelles (via Mombasa Kenya)

FEBA — Seychelles
is a member station of
FEBC Radio International

SIERRA LEONE. Wie kürzlich von 9L1JM (der bei SLBS beschäftigt ist) zu erfahren war, arbeitete der neue 250 kW-Sender bisher noch nicht mit voller Leistung, sondern nur mit etwa 125 kW Trägerleistung. (Wolfgang Richter)

SÜDAFRIKA. Der Südafrikanische Rundfunk bekennt Farbe – in seinem neuen Programmheft, das aufwendiger, vielseitiger und informativer gestaltet wurde. (Auf Anfrage erhältlich bei Radio RSA.)

TOGO. Die Regionalstation Lama-Kara wurde verschiedentlich auf 3.222 (50 kW) bis zum Sendeschluß um 2300 mit eigenen Programmen gehört. Morgens s/on um 0530.

TUNESIEN. Auf 9.650 (tagsüber) und 7.225 (nachts) wurden Testsendungen der RTT gehört. Vermutlich kommen sie von dem neuen 100 kW-Sender in Sfax. (BBC)

UGANDA. Test von 1500 bis 1600, aber auch zu anderen Zeiten auf 6.030 mit Testansage in Englisch: „This is the external service of Radio Uganda. We have a test transmission on 6.030 kHz, we request our listeners to send comments about the quality of this transmission in the respective areas to the following address: The Chief Broadcasting Engineer, Radio Uganda, P.O.Box 2038, Kampala, Uganda."

ZAMBIA. R. Zambia sendet von 1700 an auf 9.580 kHz in E für Afrika. (SADXN)

Asien

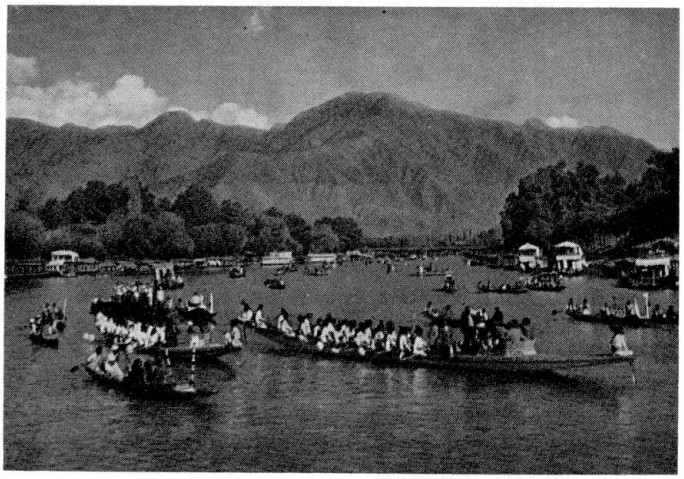
ASIATISCHE UNTERGRUNDSENDER. Im Nahen Osten wurden seit dem 21. September Ausstrahlungen eines Geheimsenders beobachtet, der sich „Stimme Palestinas, Stimme der palestinensischen Revolution" nennt. Die Station wurde um 0300-0400, 1200-1500 und 1700-2000 auf 1.515 kHz gehört. Ein Geheimsender der „Stimme Palestinas" wurde zuletzt am 13. Juli 1975 gehört, als er seine Sendungen auf 6.662 kHz einstellte. (BBCMS)

ASIATISCHE UNTERGRUNDSTATIONEN. R. Pathet Lao, pro-kommunistisch in Lao 2200-0001, Vietnamesisch 0001-0015, Kambodschanisch 0015-0030, F 0045-0100, Lao 0100-0200 und 0400-0545, F 0545-0600, Lao 0900-1030, Vietnamesisch 1030-1045, Kambodschanisch 1045-1100, Lao 1100-1145, F 1145-1200, Lao 1200-1430 und Kambodschanisch 1430-1445 auf 4.250, 6.200, 6.215, 7.310, 7.480 und 8.660.

BANGLADESH. R. Bangladesh sendet in E von 1815-1915 auf 9.550 und 7.260 kHz und von 1230-1300 auf 15.530 kHz. V/S von R. Bangladesh ist jetzt Mr. S.U. Mallik, Research Engineer. (ROC)

CHINA. PLA Fukien wurde auf der neuen Frequenz 3.000 kHz gehört. (QRG-Bull.)

INDIEN. Air All India Radio jetzt auch 1335-1630 in Englisch, und Lokalsprachen auf 9.952 mit dem Domestic Service.



INDONESIEN. RRI Jakarta 2.451 kHz gehört in Finnland bis zum Sendeschluß um 1700.
R. Angkatan Bersenjata 2.475 kHz wurde ebenfalls in Finnland empfangen, s/off um 1705, Leistung: 0,5 kW. Auch in Skandinavien geloggt wurden: RRI Banjarmasin 3.250 kHz bis 1700, RRI Madiun 3.286 kHz bis 1657, RRI Semarang 3.935 kHz gegen 1600, RRI Denpasar 3.945 kHz bis etwa 1700, RRI Surabaya 3.975 gegen 1600, R. Khusus Pusat Informasi Pertanian Surabaya 4.698 kHz gegen 1630. (Sunspot)
Einige dieser Empfänge stammen aus dem Ramadan, während dessen viele indonesische Stationen ihre Sendezeit verlängern. RRI Bukittinggi 4.885 macht um 1545 Sendeschluß. (Sunspot)

INTERNAT. GEWÄSSER. Das Peace Ship konnte sein Vorhaben, den Suez-Kanal zu durchqueren und dabei Blumen zu verteilen, nicht durchführen, weil die ägyptischen Behörden die Kanalpassage nicht gestatteten. Die Voice of Peace kann regelmäßig auch hier in der BRD gehört werden, wenn auch unter starken Interferenzen durch den DLF Mainflingen, der nur zwei kHz tiefer auf 1.538 kHz sendet. Die beste Zeit scheint bei fade in zu liegen. (KWRZW-NX)

IRAN. Heimatdienst auf neuer Mittenwellenfrequenz 1.115. Die Regionalstation Qasr-e Shirin wurde auf .612 mit folgendem Programmschema beobachtet:
1425 Stationsansage und Programmvorschau in Persisch;
1426-1525 Kurdisch; 1525-1600 Quchani;
1600-1830 Persisch; 1830-2035 Arabisch;
2025-2130 Persisch.
Von 1630-1725 und 2030-2100 Relay Teheran. (BBCMS)

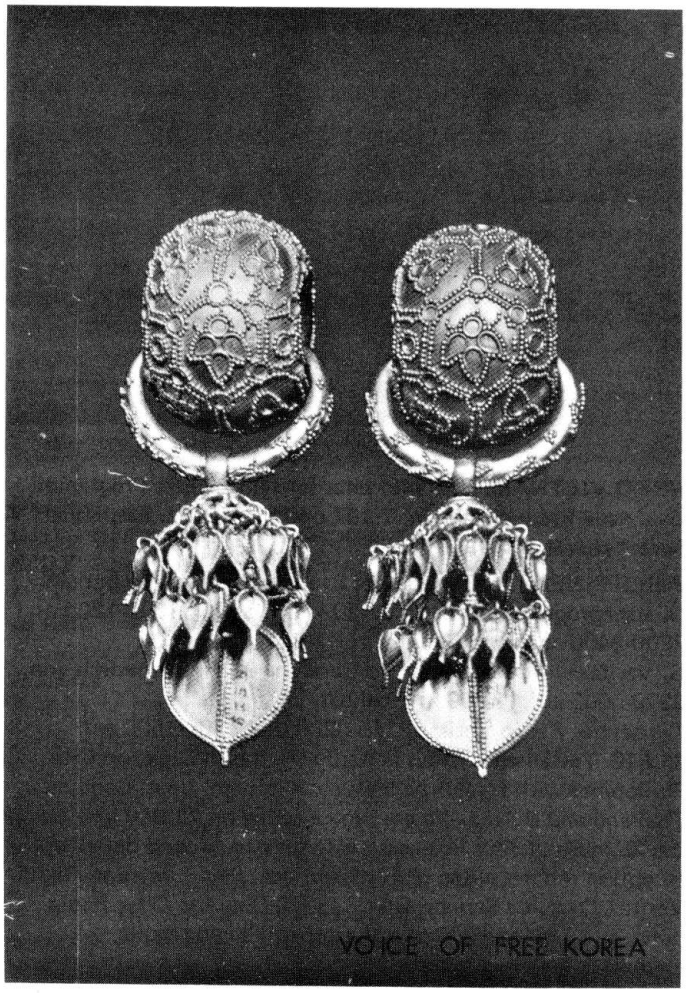
ISRAEL. Wie der israelische Rundfunk berichtete, hat Ägypten aufgehört, die arabischen Sendungen aus Israel zu stören.

Israel Broadcasting Authority
— JERUSALEM —

Diese Störungen, die während des 6-Tage-Krieges 1967 begannen, sollten verhindern, daß die Ägypter den israelischen Rundfunk hören konnten, speziell den starken Sender auf .737 kHz. Man benutzte dabei sowohl die konventionelle Art, indem man Geräusch-Sendungen ausstrahlte, als auch einen 100 kW-Sender auf .738 kHz, der das General Programme von R. Cairo sendete. Syrien setzt die Störung israelischer Programme fort. (BBCMS)

JAPAN. Far East Network (FEN) QSY von 11.750 auf 11.730 kHz. Jetzt 3.910 // 6.155 kHz. (SCDX)

KOREA. (SÜD). R. Echo of Hope (Hui mang-eui meari pang-song) wurde auf 6.348 um 0200-0500, 0900-1200 und 1230-1530 in Koreanisch gehört. Der Sender hat nichts mit der früheren Armeestation Voice of Hope zu tun. (SCDX)
In Finnland gehört: HLK 51 3.918 kHz (5 kW) gegen 1500. (Sunspot)
R. Korea benutzt jetzt einige neue Frequenzen: in E um 1100 und um 1130 in S auf 11.850, 9.640, 9.600 kHz; in E f. Eu um 1900 auf 11.850, und 9.640 kHz, 15.335 wurde gestrichen. (SCDX)
KBS baut zur Zeit ein neues Rundfunk- und Fernsehzentrum. Der Bau, der im Oktober 1973 begonnen wurde, befindet sich auf der Insel Youido im Han-Fluß, der quer durch Seoul fließt. Das auf 2670 m^2 Grundfläche stehende Gebäude hat insgesamt eine Nutzfläche von 56100 m^2 und beherbergt sieben Fernseh- und neunzehn Rundfunkstudios. Auf dem Dach befindet sich eine Mikrowellenübertragungseinrichtung. Das Funkhaus wird voraussichtlich im Oktober 1976 bezogen werden können. (EBU Review)



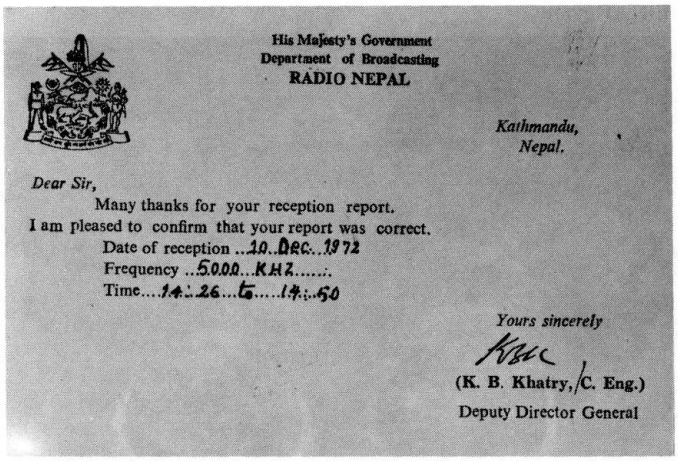
LAOS. Radiodiff. Nat. Lao, Vientiane, benutzt jetzt eine weitere KW-Frequenz, 7.145 kHz, // 6.130 kHz. Die Station wurde von 1000-1400 in Australien empfangen. (BDXC)

LIBANON. Während der Unruhen war verschiedentlich ein unoffizieller Untergrundsender der libanesischen Phalangisten-Partei mit Namen „Voice of Lebanon". Der Standort der Station, die auf einer Frequenz zwischen 970 und 980 kHz sendet, konnte noch nicht ausgemacht werden. (BBCMS)

MALAYSIA. BBC Tebrau von 0900-1130 QSY von 15.435 auf 15.280 kHz. (BBC)
RM Penang in E um 1400 auf 7.295 kHz gehört. (Sunspot)

MUSCAT & OMAN. Die Testsendungen sind beendet, und der Sender auf 11.890 kHz wurde in den regulären Dienst übernommen. Er ist jetzt in Betrieb von 1400-2210 und überträgt Programme in Arabisch. (BBCMS)

NEPAL. R. Nepal wurde vom 24.9. an häufig mit Sonderprogrammen zwischen 2055 und 2210 mit mittlerer Qualität auf 3.425 und 5.007 kHz. Diese Ausstrahlungen, die Sendungen in Nepali und Englisch beinhalten, wurden wahrscheinlich anläßlich des Staatsbesuches des Königs von Nepal in Jugoslawien gesendet. (KWRZW-NX)
R. Nepal wurde Mitte September bis 19.9.75 auf 10.010 kHz von jeweils 1425-1720 mit dem Inlandsdienst gehört. Vermutlich handelte es sich um die 2. Harmonische der Frequenz 5.007 kHz. (BBCMS)
Wie R. Nepal in einem Brief mitteilte, wurden im September Testsendungen auf 11.970 und 9.590 kHz ausgestrahlt, zu folgenden Zeiten: 0600-0700, 1030-1130 und 1730-1830. Man möchte gern Empfangsberichte bekommen, und zwar möglichts t e l e g r a f i s c h ! (EA)



His Majesty's Government
Department of Broadcasting
RADIO NEPAL

Kathmandu,
Nepal.

Dear Sir,
Many thanks for your reception report.
I am pleased to confirm that your report was correct.
Date of reception ...10..Dec..1972
Frequency ...5000...KHZ.....
Time....14..26...to....14:.50

Yours sincerely
(K. B. Khatry, C. Eng.)
Deputy Director General

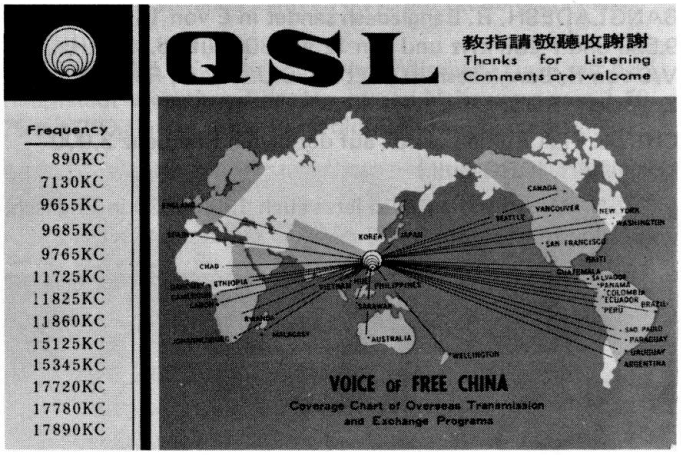
NORD VIETNAM. R. Hanoi setzt für sein zweites Programm zwei neue Frequenzen ein: 7.107 und 6.368 kHz. Englischer Sprachkurs um 1300. (DXcl)

PHILIPPINEN. The Philippines Broadcasting Service hat ein Überseeprogramm in E auf 6.170 kHz, das von 1000-1200 und 2200-2400 ausgestrahlt wird. (BDXC)
R. Veritas wurde mit einer Testsendung in Vietnamesisch von 2320-0005 auf 11.909 kHz gehört.
Testsender Radio Veritas 2215-0200 und 1300-1500 auf 11.910. Testansage: „This is Radio Veritas in Queczon City Philippines with tryal broadcasts to Vietnam, Laos, Cambodia, Thailand and Burma. We are broadcasting on 11.910 kHz in the 25 m Band. Our listeners are requested to send detail reception reports along with suggestions. Please write to Radio Veritas, Overseas Service, Box 373-AC-Queczon City, Philippines. In a few weeks Radio Veritas will begin regular programms in Asian languages."

SRI LANKA. SLBC gegen 1615 gehört auf neuer QRG 3.295 KhZ. (RADX)

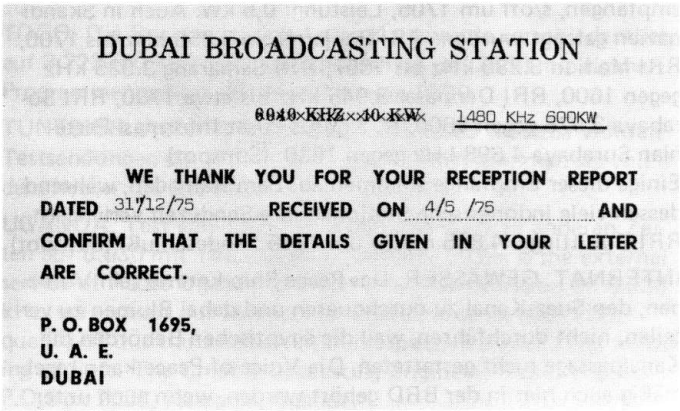
SÜDVIETNAM. Die Postverwaltung der Rep. Vietnam hat mitgeteilt, daß jetzt gewöhnliche Briefe bis 20 g zugelassen sind. Sowohl Luftpost als auch Seepost sind möglich. (OPD)

TAIWAN. BBC Taipei kann von 1530-1615 auf 11.905 mit einem Programm in Chinesisch und Koreanisch für das chinesische Festland empfangen werden.



TÜRKEI. Folgende Stationen sind nicht im WRTH verzeichnet: Atatürk Kiz Lisesi, Eskisehir, auf 6.726 kHz, Bursa Egitim Radio, Bursa, auf 6.925 kHz, Egitim Radio, Izmir Techn. Institute, auf 6.970 kHz (400 W), Malatya Erkek Sanat Enstitusu Egitim Radio, Malata, auch auf 6.970 kHz, Bolu Lisesi Radyou, Bolu, auf 7.050 kHz, Erzincan Lisesi Ogrenici Radio auf 7.075 kHz, Samsun Egitim Merkezi Radio auf ebenfalls 7.075 kHz, Elektronik Sanat Enstitusu Demone Radio, Ankara, auf 7.108 kHz. (FBIS/EA)

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE. R. Dubai ist zurück auf KW 6.040 kHz. Wurde in Sri Lanka gegen 1800 beobachtet. Abu Dhabi 9.620 kHz scheint inaktiv zu sein. (SCDX)



DUBAI BROADCASTING STATION

~~6040×KHZ××10×KW×~~ 1480 KHz 600KW

WE THANK YOU FOR YOUR RECEPTION REPORT DATED 31/12/75 RECEIVED ON 4/5 /75 AND CONFIRM THAT THE DETAILS GIVEN IN YOUR LETTER ARE CORRECT.

P. O. BOX 1695,
U. A. E.
DUBAI

Amerika

BOLIVIEN. R. Luis de Fuentes aus Tarija wurde in Europa gegen 2340 auf 6.210 kHz gehört. (Sunspot)
R. Nac. de Bolivia QSY von 4.785 auf 4.815 (1,5 kW).
R. Santa Ana QSY von 4.670 auf 4.885 kHz. (EA)

CHILE. Radio Universidad in Concepcion arbeitet 2200-2400 auf 6.135 mit einem Auslandsdienst in Spanisch (Donnerstag Französisch, Freitag Russisch).

ECUADOR. R. Zaracay wurde verschiedentlich bis nach 0530 auf 3.390 kHz gehört. Meistens ist allerdings um 0500 Sendeschluß. (KWRZW-NX)

FALKLAND ISLANDS. FIBS QSY von 2.410 auf 2.385 kHz. (SCDX)

KOLUMBIEN. Übersicht über einige aktive Stationen:
„Radio Nacional", Bogota, 9.635, 6.030, 4.955: 1040-0500. 2330-2400 (außer So) und 0200-0230 (außer Mo) Relais von RNE, DW, RCI und VoA! Nx um 2000, 2100.
„Radio Super", Bogota, 6.065, 24 h. Nx 2330-0030 (außer So) und 0300-0330 (außer Mo). Cm 0230-0300 (außer So/Mo)

0100-0200 (nur Mo). Kurz-Nx um 0000 und 0030. Radio Super ist die Hauptstation der „Radial Super"-Kette mit mehr als 30 Stationen im Land.
„La Voz del Llano", Villavicencio, 6.115, 0900-0500, Nx 2330-2400 (außer So).



Der Sender Ondas del Darien aus Turbo wurde auf 6.085 kHz etwa um 0030 gehört. Die Station, die der Cadena Radial Porvenir (CRP) angehört, verwendet den Slogan: „Ondas del Darien, la potentissima de la region". (Sunspot)
Transmisora de la Independencia, Tunja, eingetragen auf 4.985 kHz, wurde auf 5.980 mit starkem Signal gehört. (Distance)

PERU. La Voz del Altiplano hat 5.810 verlassen und benutzt jetzt 5.960 kHz. (Distance)

URUGUAY. Die in unserer letzten Ausgabe erwähnten MW-Sender für CX6, CX26 und CX38 sind bei der uruguayischen Firma CRUL in Auftrag gegeben worden und sollen in etwa 2 Jahren in Betrieb gehen. CX6, CX26 und CX38 sind Stationen des Nationalrundfunks S.O.D.R.E. (SCDX)
R. El Espectador wurde in Finnland auf 6.045 kHz gehört. Die Frequenz ist für Difusoras del Uruguay eingetragen und wird von verschiedenen Sendediensten der Gesellschaft benutzt. (DXR)

USA. Ein Beratungsausschuß der Information Agency der UD USA hat empfohlen, für die VoA Sender von 2.500 kW zu errichten, ‚damit wieder eine Überlegenheit über die 500 kW-Sender anderer Länder gewonnen werden könne'. Die Leute der VoA sollen dies jedoch abgelehnt haben, mit der Begründung, sie hielten Ausstrahlungen außerhalb der Bänder für wirksamer als noch stärkere Sender.
USA. KGEI mit 50 kW um 2130-0100 auf 15.280, 0100-0300 auf 11.905, 0300-0700 auf 9.615, 0900-1500 auf 9.615 kHz. Mit 250 kW um 2330-0030 in P und 0030-0200 in S auf 15.355, um 0900-1400 (0900 Russ., 1000 E, 1100 Jap., 1200 Russ.,) 1300 C) auf 5.980 kHz Richtung Asien. (RJDX)
BBC jetzt in S über VoA Delano um 0415 auf 9.680.

Ozeanien

AUSTRALIEN. Vorläufiger Frequenzplan für die neue Relaisstation in Carnarvon (seit 2. November 1975):
6.015 kHz 100 kW 1100-1500; 6.075 kHz 250 kW 2045-2230
6.170 kHz 250 kW 1430-1730; 7.240 kHz 100 kW 2030-2230
7.260 kHz 100 kW 1500-1730; 9.560 kHz 100 kW 2230-0030
9.570 kHz 250 kW 1030-1430; 9.700 kHz 250 kW 2230-0030
9.730 kHz 100 kW 0800-1100; 11.770 kHz 250 kW 0030-0300
11.810 kHz 100 kW 0030-0300; 11.935 kHz 250 kW 0830-1030
15.190 kHz 250 kW 0300-0830; 15.415 kHz 250 kW 0300-0800

AUSTRALIEN. Die Regionalstationen ABC Brisbane 9.660 und ABC Melbourne 9.680 können zwischen 1330 und 1400 in Europa mit mittlerer bis guter Qualität empfangen werden.

GILBERT & ELLICE ISLANDS. Diese Inselgruppe wird am 1.1.76 von Großbritannien unabhängig und in Tuvalu Islands umbenannt. Der Afu-Prefix ändert sich von VR1 auf VR8;

GUAM. TWR hat seinen Betrieb mit 10 kW auf .770 aufgenommen. (Sunspot)

NEUSEELAND. NZBC Wellington um 0600-0845 auf 6.105, 0900-1145 auf 6.080 kHz. (Wolfgang Büschel)

TAHITI. R. Tahiti hat die Nachrichtensendung in spanischer Sprache gestrichen. (Jürgen Lohuis)

Quellen:
OPD – Oberpostdirektion Düsseldorf
SCDX – Sweden Calling DX'ers / R. Schweden
DXR – DX-Radio / Sveriges Radioklubb
BBCMS – BBC Monitoring Service
EA – Eter Aktuellt – / DX-Alliansen
Distance
Sunspot – FDXC Helsinki
FBIS – Foreign Broadcasting Information Service, USA
SWN – Shortwave News / DSWCI
EBU Review – European Broadcasting Union
ROC – Rivista Onde Corte / Italia Radio Club
QRG-Bull. – QRG-Bulletinen/Mälardalens Radiosällskap
WWDXC – Worldwide DX-Club (DX-Magazine)
RADX – DX'ers Calling / R. Australia
SADXN – DX-News / South African DX Club
KWRZW-NX – Kurzwellenring Zentral-Westfalen
DXcl – DXclusive
BDXC – Benelux DX-Club

---

zusammengestellt in diesem Monat durch:
Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, D-4700 Hamm 1, Tel.: 02381/21725

Dx-Chronik

November – Dezember

11 Auf den Malediven wurde die Republik ausgerufen (1968)
Unabhängigkeitstag in Rhodesien
R Espana de Madrid (1924)
12 R Educadora de Braganca, Brasilien (1960)
14 Barcelona „El dia del Radio"
BBC (1922)
15 Ausrufung der Republik Brasilien
LV de Tachira, Ven (1935)
R Rio Mar, Bras (1954)
18 R Centinala del Sur, Ecuador (1956)
Verfassungstag in Paraguay
19 BBC Auslandsdienst (1932)
Revolutionstag in Mali
20 Revolutionstag in Mexico
23-30 Ferias de banabo de S Andres, Huesca, Spanien
23 erste Rundfunkstation arbeitet in Australien (R Station 2S-B, 1929)
28 Unabhängigkeitstag in Mauretanien
28-30 Festivals in Leon, Spanien
29 Tag der Befreiung in Albanien
30 R ZDK Antigua (1970)
1 Festivals in Tarrega, Spanien
Tag der Republic in der Zentralafrikanischen Republic
R Budapest (1925)
R Cenit, Guayaquil (1941)
Unabhängigkeitstag in Portugal (wird auch in den Kolonien gefeiert)
3 WKAQ Puerto Rico (1922)
5 Kolumbus entdeckt Santo Domingo (1492)
6 lokale Feierlichkeiten in Quito
8 Maria Empfängnis, in den meisten römisch-katholischen Ländern gefeiert (jährliche Ferien in Honduras und Costa Rica)
Festivals in Sevilla und Portugal
WIVV, Puerto Rico (1956)
LV Evangelica, Honduras (1960)
R Alvorado, Brasilien (1962)
R Borborema (1949)
9 Unabhängigkeitstag in Tanzania
November – Surinam soll unabhängig werden

Bemerkungen:

1) Die spanischen lokalen und öffentlichen Feiertage sind ziemlich eigentümlich und so sind die meisten im Text erwähnten, besonders die ohne Namen, n i c h t 100%ig.

2) Die Jahrestage der Rundfunkstationen sind meistens korrekt, aber Name und Rufzeichen können sich geändert haben oder die Station wurde ganz geschlossen.

3) Es wurde kein Unterschied zwischen dem ersten Sendetag und dem Gründungstag einer Station gemacht.

Die Redaktion dankt Suomen DX-Liitto ry und dem Chefredakteur Tapani Laitinen für die freundliche Unterstützung.

Verantwortlicher Redakteur: Willi Bernok, z.Z. 2390 Flensburg, Bauerlandstraße 73-3.

Deutschsprachige Programme

dx·log

0600	Deutsche Welle	6075 kHz = gut	JG
0600	HCJB, Quito, Ecuad.	9760 mittel – gut	AA
0645	HNBI Athen (neu?)	9520 mittel	AA
0700	R Japan, NHK	15430 mittel – schlecht	AA
0950	Stimme der DDR	6115 gut	JG
1000	ORF Wien	9770 gut, 6155 gut	AA
1000	R Moskau	11870 gut	MJ/JG
1020	EIRT Thessaloniki	9710 mittel	RT
1030	R Schweden	6065 mittel – gut	JG/MJ
1100	R Afghanistan	15195 gut	RT/MJ
1100	R Luxemburg	6090 gut	JG
1130	R Vatican	11740 gut	MJ
1200	R Bukarest	11775 mittel, 9690 schlecht	WG/AA
1200	R Warschau	9525 mittel	WG
1200	R Tirana	7290 mittel – schlecht	WG
1210	Int. Rote Kreuz	7210 gut (am 22.9.)	WG
1300	Radio Budapest	6025 gut	MJ
1330	R Tirana	7290 gut – mittel	MJ
1330	R Budapest	6025 mittel	AA
1430	TWR Monte Carlo	5965 gut	MJ
1500	R Tirana	9375 gut	MJ
1530	R Budapest	7155 gut	MJ
1600	SRG Bern	17830 + 21520 mittel 6165+3985 gut, 9535 schlecht	WG/RT
1600	R Moskau	6010 + 7320 + 9580 gut, 7250 + 7280 mittel	WG
1630	R Warschau	7125 + 6095 gut	AA/WG
1630	R Beograd	7240 schlecht, 6100 mittel 9620 gut	WG/AA
1700	ORF Wien	17770 schlecht	RT
1700	R Tirana	7275 mittel, 9375 gut	WG
1700	R Schweden	6065 mittel	WG
1715	RCI Montreal	5995 + 7235 mittel, 15325 mittel – schlecht	WG/MJ
1730	R Budapest	6110 mittel, 7155 gut	AA/MJ
1730	R Warschau	9540 gut	MJ
1730	R Moskau	12010 gut	MJ
1750	RAI Rom	9575 + 7235 + 5990 mittel,	WG/AA
1800	R Kiew	6020 mittel - gut, 11705 gut	WG/MJ
1800	R Peking	7780 gut 7010 mittel - schlecht	WG/MJ/AA
1800	R France Int.	6145 gut, 6010 gut	WG
1800	R Bukarest	6150 mittel, 7195 gut	WG
1800	R Tirana	7275 mittel - schlecht, 5960 schlecht	WG
1800	R RSA	11900 mittel - gut, 15155 gut	WG/AA/MJ
1830	R Vatican	1529 gut	MJ

1830	HCJB Quito	15315 mittel – schlecht	RT
1900	Stimme des Iran	9022 gut	AA/MJ
1900	Frieden + Fortschritt	1322 gut	MJ
1900	R Prag	1286 gut	MJ
1930	R Moskau	4920 + 7175 gut	WG
1945	WYFR Family Radio	15440 schlecht	RT/AA
2000	IBRA Radio	9670 gut	WG
2000	R Sofia	6070 gut, 9700 mittel	WG
2000	R.N. Brasilia	15245 mittel – gut	MJ/WG/AA
2000	R Peking	7780 mittel, 7010 gut	WG
2000	Deutsche Welle	3995 mittel	WG
2020	R Bagdad	9745 gut	WG
2015	IBRA Radio	9670 gut	MJ
2030	R Bukarest	755 mittel – gut	WG
2030	R Kairo	9805 gut	MJ/WG/RT
2045	Malta Calling	9755 mittel – schlecht	WG
2100	HCJB Quito	15300 mittel – gut	MJ/AA
2100	Stimme der Türkei	11800 gut	MJ/WG/RT
2100	RAE Buenos Aires	11710 mittel	RT
2130	R Portugal	6025 schlecht	AA
2200	R Bukarest	5990 mittel	JG

Mit dieser Ausgabe von wwh an will eine Neuerung in dieser Rubrik einführen. Ich hoffe, sie findet Anklang.

Die Empfangsbeurteilung entspricht dem SIO-Code: 4 - gut, 3 - mittel, und 2 - schlecht.

Für die Mitarbeit bedanke ich mich bei: AA - Alfred Albrecht (Grundig Satellit 2000 + Teleskop); JG - Joachim Gebauer (Barlow Wadley XCR-30 + Teleskop); MJ = Martin Johansmann (Trio 9R59DS + 20 m Faltdipol + Verstärker); RT - Robert Thömmes (Blaupunkt Heimgerät + 12 m Dipol).

Verantwortlicher Redakteur: Wilfried Gärtner, 3000 Hannover 21, Ithstraße 10.

Mittelwelle

EUROPA

964.5	1715-1735	Korca	ALB	33443	local mx, ex 958 kHz	22.09 AK
1061	2220-	RAI, Cagliari	I	54444	Giornale di Radio	9.10 GF
1214	2200-	BBC Radio 1	G	55544	ID, nx	9.10 GF
1326	0645-0706	Zender Batavia	HOL	44444	„Musik für alte Leute", ID's "U luisterd naar de Zender Batavia"	12.10 KDZ
1546	0140-	R Hallam, Sheffield	G	32432	ID, Meßton	9.10 GF
1546	0223-	Capital Radio, London	G	53443	Programm, IDs	9.10 GF
1570	2306-2314	AFRs Iraklion	GRC	25232	-2311 nx, ID, griechische Nationalhymne, 2314 cd	5.10 CL
1578	1123-1240	Swinging R Europe	D	34444	D + E, Ansagen, Pop mx	12.10 FH

IBERIEN

584	2325-	RNE Madrid Central	E	55454	Bericht über Barcelona	9.10 GF
638	2315-	RNE La Coruna	E	44444	Berichte, ID	9.10 GF
701	2248-2303	R Andorra	AND	54544	Sp Telephon-px, 2302 nx	26.09 KDZ
728	2335-	R Peninsular Malaga	E	42422	Berichte, Cantas	9.10 GF
818	2138-	Sud Radio	AND	53433	„Kung-Fu-Fighting", ID	9.10 GF
854	0000-	RNE Murcia	E	53433	tx, klassische mx	10.10 GF
953	2306-	EAJ29, R Intercontinental	E	53433	Cantas, ID: „Aqui Radio Intercontinental Madrid	8.10 GF
1025	2210-	EAJ8, R San Sebastian	E	54533	leichte mx, ID	9.10 GF
1124	2330-	EAJ15, R Reloj	E	55433	Pop, ID, nx	8.10 GF
1259	0105-	EAJ3, R Valencia	E	43433	Programm + Ansagen	9.10 GF
1259	0105-	EAJ28, R Bilbao	E	43433	Programm + Ansagen	9.10 GF
1268	0005-0020	EAK1, RP Madrid	E	32433	Berichte, Cantas (bis 0020 DLF-Seewetterbericht, danach I 2 1)	10.10 GF
1394	0033-	EAK12, RP Murcia	E	43333	Sp songs, light mx, tx, 0035 RNE-nx, 0039 adv, 0050 ID	12.10 CL
1520	2216-	EAJ58, R Jerez	E	32432	Reportaje Deportiva, 2217 ID	19.09 CL

AFRIKA

863	2350-	Ksar es Souk	MRC	45322	Ar songs	9.10 GF
980	2318-	Algiers Ouled Fayet	ALG	55454	Ar mx, Ansagen	8.10 GF
1052	0134	Tripoli	LBY	44454	Koran mx	25.09 AK
1427	2010-2015	Algiers 3	ALG	54454	Ar tx, scheinbar ex 1421, neuer Sender? Plötzlich abgeschaltet 2025	23.09 AK
1448	0157-	Misurate	LBY	44444	Ar tx	25.09 AK

ASIEN

539	0110-	R Kuwait	KWT	44444	Koran songs	25.09 AK
587.5	0112-	Rixadh	ARS	44444	Ar tx	25.09 AK

760	2240-2247	Baghdad	IRQ	33443	Ar mx	26.09	KDZ
800	0119-	Amman	JOR	44444	local mx	25.09	AK
836	0121-	Beirut	LBN	45444	Koran mx	25.09	AK
926	0342-	TRT Izmir	TUR	54544	türkische mx, //1016	27.09	KDZ
953	0128-	UNID, Quatar? ?		45444	Koran mx	25.09	AK
985	1803-	R Kermanshah	IRN	33443	Koran mx	27.09	AK
1310	0010-	UNID	CHN	23432	chinesisches Gespräch	27.09	MH
1322	2230-	BBC Cyprus	CYP	33332	E Gespräch	26.09	KDZ
1340	0155-	R Ardabil	IRN	44343	Koran mx	25.09	AK
1345	1750-	R Kuwait	KWT	43443	local mx	29.09	AK
1390	0050-0107	R Ahwaz	IRN	35333	Farsi tx, 0106 ID	27.09	CL
1480	0158-	Dubai	UAE	32332	Ar	25.09	AK
1540	1940-2015	Voice of Peace	IW	32432	E pop mx	30.09	FH
1575	1743-	Sharjah	UAE	32432	local mx	22.09	AK

NORD AMERIKA

640	0114-	CBN St John's	CAN	33333	E Kommentar, Beacon-QRM	25.09	AK
710	0150-0230	CJOX Grand Bank	CAN	33232	0203 Wettervorhersage, 0227 nx, IDs: CJON R."	4.10	CL
880	0123-	WCBS New York	USA	33343	E tx über New York City	25.09	AK
930	2350-	CJON St John's	CAN	43443	Pop mx, ID	22.09	MH
950	0125-	CHER Sydney	CAN	32232	E tx	25.09	AK
1010	0015-	WINS New York	USA	44444	Werbung, ID	24.09	MH
1050	0020-	WHN New York	USA	44444	ID, pop mx	24.09	MH
1130	0023-	WNEW New York	USA	34433	Pop mx, ID	24.09	MH
1180	0139-0200	VoA Marathon	USA	33333	Sp tx, 0159 ID	25.09	AK
1320	2340-	CKEC New Glasgow	CAN	44444	Pop mx, ID	22.09	MH
1330	2350-	WPOW New York ? ?	USA	24432	relig. px	23.09	MH
1340	0314-0318	CJLS Yarmouth	CAN	33443	Wetter, ID, Nationalhymne, Sendeschluß	27.09	KDZ
1370	0201-	WDEA Ellsworth	USA	24322	CBS News from San Francisco, ID, light mx	3.10	CL
1375	0005-	St. Pierre	SPM	24442	F tx	27.09	MH
1410	0243-0304	WPOP Hartford	USA	33332	0243-0259 relig px, 0300 ID, nx - 0304	17.10	CL
1440	0250-0325	CFGO Ottawa	CAN	34333	0316 ID, basball information, 0325 jingle-ID	3.10	CL

KARIBIK

770	0335-	R Jamaica	JMC	22332	E songs, 0343 ID: "770 on your Dial, this is R Jamaica".	27.09	CL
800	0345-0400	TWR Bonaire	ATN	32532	E relig px	27.09	KDZ
1265	0030-	R Paradise, St Kitts		33433	relig px in E	24.09	MH
1310	0105-	Martinique	MRT	34232	light mx, F tx	30.09	AK

SÜD AMERIKA

770	0241-	HJKH R Tequendama, Bogota	COL	32332	IDs „. . . en R Tequendama", Programa Deportiva	27.09	CL
920	0328-	YVQX R Nueva Esparta	VEN	23333	ID	27.09	CL
940	2305-2315	ZYD66 R Jornal do Brasil	B	34433	Por tx	26.09	KDZ
980	0150-	ZYD70 R Nacional, Brasilia	B	34343	Sportsendung	28.09	AK
1005	0210-	HJDP R Colosal, Neiva	COL	33333	Fußball: Brasilien-Kolumbien, 0220 ID	27.09	CL
1180	0145-	PRE3 R Globo, Rio	B	44444	Por tx	28.09	AK
1180	0146-0205	CB118 La Voz de Chile, Santiago	CHL	33333	LA mx, „Cultura y Musica", ID + nx um 0200. Mit der Rahmenantenne gut von R Globo zu trennen.	28.09	AK
1270	0150-	LS11 R Provincia de Buenos Aires	ARG	33333	Sp Sport	25.09	AK
1300	0040-	AVKH R Crono Radar?	VEN	34433	LA mx, keine ID, Venezuela wurde im Gespräch erwähnt	28.09	MH

Die Mitarbeiter waren:

AK - Albert Kosnopfel, Böhmenkirch, (Collins R-388/URR, Dreifachsuper auf MW, 30 m L-Antenne, Rahmenantenne); CL - Christian Leuner, Heilbronn (Drake SPR-4, Rahmenantenne); FH - Frank Helmbold, Hamm (TRIO 9R-59D mit Q-Multiplier + Notchfilter, Rahmenantenne); GF - Günther Feyerabend, Lübeck (Grundig 600 A, Rahmenantenne mit Vorverstärker); MH - Michael Haun, Frankfurt (Eddystone 730/4, Rahmenantenne); KDZ - Kurt D. Zscherp, 6146 Alsbach, M. Biebesheimerstr. 1 (Tel.: 06257/30 17); (Trio 9R-59, Dampfheizung). Bitte die Beiträge nach Möglichkeit direkt an mich schicken.

Kurzwelle

2430		1642-	PLA Foochow	CHN	222	piano mx // 3900	26. 9 AK
3165		1633-1645	RKPD Kotamadya Surabaya	INS	222	Indo. songs, 1640 male ID „Radio Gelora", male tx, 1645 lost in QRM	7.10 CL
3191		1633-1636	R Baghdad	IRQ	333	A tx, suddenly off at 1636	24. 9 AK
3210	X	1845	R Mocambique	MOZ	231	P, light mx + tx (How do you identify a station with O I? , ed.)	5.10 JM
3222	X	2150-2202	R Togo (tent.)		322	F tx, 2200 mx, not // 5047 (Lama-Kara has own pxs, ed.)	9.10 JL
3223		1707-1725	Swazi Music R.		222	E, pop mx, ads + "SMR"-jingles	25. 9 AK
3240		1725-1733	TWR Swazil.	SWT	322	VN tx (Prayers?), Afrikaans ID 1730	25. 9 AK
3243.5	X	1740-	R Baghdad	IRQ	433	tx in (tent.) Kurdish (Yes, ed.)	26. 9 AK
3250		2203	SABC	AFS	322	pop mx, "Mamy Blue"	9.10 JL
3265		1733-1738	R Mocambique	MOZ	333	E, pop mx + anns.	25. 9 AK
3295		1540	AIR Delhi	IND	322	Urdu FS, Indian mx	10.10 FH
3300		1738-1745	LVde la Rev.	BDI	222	F tx	25. 9 AK
3316		2205	Sierra Leone B.C.	SRL	322	E nx	9.10 JL
3328		1713-1736	R Pak. Pessawar	PAK	232	Urdu, Pak. songs, 1717-1718 tx abt. Pak., 1727 Pak. instr. mx, 1730 ID, tx abt the Koraan + Pak.	2.10 CL
3355		1537	AIR Kurseong	IND	422	E nx from Delhi	10.10 FH
3365	X	1555	Kweichow PBS	CHN	322	CHI, Chin. rev. songs, ann. (Are you sure? They used to be on 3260, ed.)	8.10 FH
3366		2135-2140	R Ghana	GHA	333	E rel. px // 4980	9.10 JL
3367		1653-1700	R Angkatan Udara Bersenjata Stud. Medan (tent.)	INS	222	Koraan chants, lost at 1700	7.10 CL
3375		1549-1554	AIR Gauhati	IND	322	E, comm., feature	8.10 FH
3380		2206-2209	MBC Blantyre	MWI	222	E, rel. tx, final ann., N.A., s/off	17. 9 KB
3390		0500-0540	R Zaracay	EQA	322	Ec. mx, 0505 ID „R Zaracay, la voz de . . .", usual s/off 0500	24. 9 JL
3390		1625-1635	R Afghan.	AFG	322	1630 ID + TS, Afghan mx	27. 9 NS
3394		1745-	RBC Gwelo	RHS	333	E, piano mx, nx 1746	25. 9 AK
3395		1715-1735	SLBC	CLN	433	ads in local lang. (Sinhala, ed.) ID + nx 1730	26. 9 AK
3396		2035-	R Nig. Kaduna	NIG	222	E tx, QRM Rhodesia 3394	26. 9 AK
3405		1645-1720	R Pak. Rawalpindi	PAK	444	Urdu, s/off 1646, then test tone 1656 IS, E, ID, nx, comm., pop mx	8.10 FH
3425		2148	R Nepal	NPL	333	Nepali tx//5007	25. 9 JL
3870		1610-1705	R Pak. Quetta	PAK	322	Pushto, Pak. songs + tx abt Pak., 1659 ann. in Urdu, 1700 E nx	26. 9 CL
3891		1707-1716	R Pakistan	PAK	222	E, nx, comm., 1715 IS	26. 9 JL
3900		1627-1705	PLA Foochow	CHN	333	Chin. mx, 1645 tx on Taiwan, CHI IDs all 15 min.	6.10 WBe
3905		1802	AIR Delhi	IND	333	film mx	26. 9 JL
3915		1610-1615	BBC Tebrau	MLY	433	E, comm. ID, s/off	25. 9 KB
3915		1642	Azad Kashmir R	AZK	444	Kashmiri, local folk mx + anns.	7.10 FH
3915		2230-	BBC Tebrau	MLY	253	E ID, CHI tx	5.10 NS
3925		2000-	NBC Pt.Moresby	NGU	242	Anthem "Papua Newguinea", E nx	25. 9 NS
3974.7		1550-1605	RRI Surabaya (tent)	INS	242	Koraan mx	1.10 WW
4045	X	1515-1518	PLA Foochow	CHN	243	CHI tx on Taiwan (is the Central peoples Broadcasting Station in Peking, heard on 14.10 with ID „Chung-yang Renmin Kwangpo Tientai" at 1530, ed.)	11.10 WBe
4500	X	2301-0005	PRS Sinkiang	CHN	343	s/on with "East is red", CHI ID „Sinkiang Renmin Kwangpo Tientai", Chin. opera, gymnastics, TS, ID (According to a letter I got from them, they are the Peoples Radio Station of Sinkiang, Willi, ed.)	11.10 WBe
4654		0230	UNID		333	R tx	26. 9 MB
4680		0416-0441	R Nac. Espejo	EQA	433	Ec. mx, peticiones (What shall that be? Do you perhaps mean, that they had Ec. mx in a listener's request programme? , ed.), 0440 ID "Transmite Radio Nacional Espejo . . ., 4635 kilociclos onda corta, . . . "	2.10 FH
4700	X	0233-0300	UNID S LA		211	LA mx, anns. (may have been R San Miguel, Bolivia,ed)	26.9 MB
4720		1510-1522	RRI Ujung Pandang	INS	433	nx, 1515 choir singing, 1518 ID, px prev.,"Love Ambon"	10.10FH
4740		1644-1700	R Maldives	MLD	232	E, instr. mx	7.10 FH
4764		1554-1600	RRI Medan	INS	344	Indo song, s/off with ID	28. 9 WBe
4765		0040	CRE	EQA	232	LA songs, instr. mx, anns., ads	10.10 HJA
4765		2226	RTV Congol.	COG	343	F, Afr. songs, 2230 nx	19. 9 HJA

4770	2236	ELWA	LBR	222	E rel. tx+chorals, 2259 s/off w. N.A.	19. 9	HJA
4770	2340	R Bolivar	VEN	222	LA songs, 2348 TA	5.10	HJA
4774	1500-1502	RRI Jakarta	INS	222	1500 ID, nx	28. 9	CL
4775	1619-1629	R Afghanistan	AFG	233	Pushto, Afghan songs, 1629 ID "Da R Afghanistan Kabul dai"	4.10	CL
4777	2229	RTV Gabon.	GAB	332	F rel. songs, 2302 s/off w.N.A. (Marseillaise) (Why? , no reason for that, closes w. 'La Gabonaise', ed.)	24. 9	HJA
4785	0058-0205	R Ribamar	B	343	E + P pops, IDs w. QRGs, from 0130 Braz. pops	5.10	WBe
4785	1742-1759	R Baku	URS	333	Azerbaijan Turkish, zerb. songs + tx, 1758 light mx, 1759.5 ID „Danishir Baku"	27. 9	CL
4785	2310-2315	R Mali	MLI	332	F, afr. mx, anns	11.10	MB
4790	0420-0435	R Atlantida	PRU	333	cumbia + other LA mx	3.10	FH
4790 X	1705-1800	TWR Swazil.	SWZ	333	Eur. orchestra mx, also some rel. songs, E IDs all 15 mins., 1800 s/off w. E + IS (what is E+IS? , ed.)	6.10	WBe
4800	1535-1555	AIR Hyderabad		333	E nx via Delhi, 1545 local ID „Akashvani Hyderabad . . .", tx in local lang.	12.10	WBe
4800	1735-1740	AIR Hyderabad		322	tx in Hindi, 1739 final ann. in Telugu, s/off	27. 9	CL
4800 X	2037	R Peking	CHN	232	Chin. songs + instr. mx (Though everywhere listed as R Peking, the Home Service in Peking is in fact named "Central Peoples Broadcasting Station", shortened "CPBS" in this bulletin, ed.)	7.10	HJA
4800	2057-2116	R Lesotho (tent.)		111	rel. song, s/off w. hymn (I wonder, how you can state the rel. px character w. SIO 111? , ed.)	10. 9	MB
4800	2335	R Lara	VEN	344	ID	4.10	MJ
4804.5	1500-1502	RRI Jakarta	INS	222	ID, nx	28. 9	CL
4807 X	2214-2230	UNID		221	folk songs (If I shall help you, you must explain the character of the folk songs – but may have been Emissor de Sao Tome, possibly reactivated, ed.)	8. 9	MB
4810	2154-2200	SABC	AFS	433	Springbok R., E/Afrikaans Com. Sce., instr. mx, tx, ID "This is S.R.–your station for brighter broadcasting", s/off	7.10	KB
4815	0305-0330	R Samaren	PRU	121	rev. tx	28. 9	MK
4815	0328-0415	Canal Manabita	EQA	222	LA songs + Ec. coastal dance mx, 0331 + 0355 TAs " . . minutos en C.M., 0407 ID "Radio Canal Manabita	12.10	CL
4820 X	0132-0203	R Tricolor	VEN	211	LA mx, slogan "La Emisora de la Capital de la Provincia de Lara" (If you could identify this slogan, your SIO is wrong–must be at least 222, ed.)	17. 9	MB
4820	1648	R Moscow/Khanty-Mansiysk	URS	233	Eur. Orchestra mx, no sign of AIR Calcutta	5.10	WBe
4820	2120-2135	R Gambia		122	local mx	10. 9	MB
4825	0552-0610	R Luz y Vida (tent.)	EQA	322	Ec. mx	12.10	JL
4825	1511-1528	R Moscow/Kiev	URS	433	Albanian, nx + light mx, 1528.5 ID "Ju flet Moskva"	28. 9	CL
4825	2030	R Tanzania	TGK	221	Afr. mx under Moscow	5.10	JM
4825	2110	R Moscow/Kiev	URS	443	R, "Kleine Nachtmusik", 2130 "Mayak"-ID, nx	28. 9	HJA
4832	0530	R Capital	CTR	333	ID, LA mx	14.10	VS
4835	1515-1530	R Mal. Sarawak	MLY	222	Malay, Koraan chants, 1530 ID	4.10	CL
4835	1615-1620	SLBC All Asia S.	CLN	444	E, ID, rel. px "Hour of Decision"	1.10	JL
4835	1747-1831	SABC	AFS	443	E, rel. px, 1831.5 ID "You are tuned to R. South Africa"	28. 9	CL
4839	2025	R Bukavu	CGO	222	Afr. mx	5.10	JM
4840	0235-0305	R Valera	VEN	252	LA songs, light mx + TAs, 0254 ID	12.10	CL
4850	2202	R Mauritanie	MRT	433	AR, nx (?)	10.10	FH
4854.8	1550-1600	RRI Palembang	INS	322	local mx	26. 9	AK
4860	0500-0530	R Chinchaycocha	PRU	232	„Carretera", a px of Andean songs, 0504+0512 IDs	22. 9	CL
4860	2102	R Cl. de Cabinda	ANG	252	ID " . . . Angola, Radio Clube de Cabinda", s/off	30. 9	CL
4865	0205-0215	R Soc.de Feira de Santana	B	122	rel. tx	21. 9	MB
4865	1522-1529	Kansu PBS	CHN	222	CHI tx, 1529 ID "Kansu Renmin Kwangpo Tientai"	5.10	CL
4865 X	1617-1629	R Brunei		222	Malay, tx abt Indonesia, Malay light mx (vocal + instr.), 1629 IS + ID "Inilah R. Brunei", then blocked by R Mocambique - prolonged Ramadan-px, no longer possible	28. 9	CL
4865	1648-1650	R Mocambique	MOZ	222	VN, tx + Afr. mx, 1650 ID	4.10	CL
4870	1719	SLBC	CLN	322	Sinhala, Sinh. folk mx	7.10	FH
4870	2255-2257	Rd. du Dahomey	DAH	333	s/off after F ID + N.A.	13. 9	WBe
4870	2342-2349	R Tropical	VEN	233	S, tx, LA songs, ID	8.10	MBR
4875	2203	R Jornal do Bras.	B	444	nx, ID 2204	8.10	FH

4880	2204	R Universo	VEN	444	song "Canta guitara mia", 2205 ID, ads	8.10	FH
4885	1517-1538	RRI Bukittinggi	INS	232	light instr. mx, 1519 IS + ID "Inilah RRI Bukittinggi", nx from Sumatera, 1522 Indo song, 1523 tx	2.10	CL
4890	0155-0203	Rd. Venezuela	VEN	333	tx + life px on Unicef-day	21. 9	MB
4890	1540-1555	R Bangladesh	BGD	322	E nx 1540, then local mx	26. 9	AK
4890	2010-2030	NBC Pt. Moresby	NGU	333	E, intern. pops	7.10	FH
4890	2144-2202	Rd. Venezuela	VEN	333	LA pops, ads, 2200 slogan "La Estacion de la Alegria"	8.10	FH
4895 X	0053-0102	R Br. Central	B	222	mx, ID, "Noticias e Musica de Sao Paulo" (miswriting? QRG is 4985, ed.)	17. 9	MB
4900	0215-0220	R Juventud	VEN	434	pop mx	8.10	BK
4900	1800	R Cordac	BDI	222	F ID	5.10	CL
4904.5	1745-1748	R N. Tchadienne		444	local song, then AR tx-ment. Afr. countries	5.10	WBe
4905	0210-0215	R Relogio Federal		443	px/time/px/time etc.	8.10	BK
4905	1644-1646	CPBS	CHN	242	Chin. song	5.10	WBe
4910 X	0210-0215	UNID Asian		433	(Possibly R. Phnom-Penh, Cambodia 4908, but - looking for the strong SIO at this late time - more probably is mishearing; should have been La Voix de la Revolution, Conakry, Guinea 4910, ed.)	8.10	BK
4910	0531-0535	Em. Gran Colombia	EQA	433	ad for tobacco, ID, Ec. mx	30. 9	JL
4911	1721-1722	R Zambia	ZMB	322	VN tx abt Zambia	4.10	CL
4915	2245	R Ghana	GHA	222	E, –2245 Afr. mx, then nx	11.10	VS
4920	0312	R Quito	EQA	222	ID "La Voz de la Capital", tx	27. 9	HJA
4920	0450-0500	R Progreso	HND	433	"Resumen Informativo", s/off	30. 9	JL
4920	1400-	RS Rodina/Kiev	URS	343	s/on w. IS + R ID	5.10	WBe
4920	1816	R Moscow/Kiev	URS	444	Czech/Slovak FS, ID, light mx	26.9	HJA
4923	0306	R Mocambique	MOZ	222	E, Eur. pop mx	27. 9	HJA
4938	0100	R Yaracuy	VEN	344	politics	21. 9	MJ
4940	0205-0210	R Yaracuy	VEN	433	mx, ID	8.10	BK
4940	1825	R Kiev	URS	343	Ukrainian, waltz "Donau so blau", ann.	26. 9	HJA
4940	2340	R Abidjan	CTI	444	F, pop mx, 0000 s/off	27. 9	MJ
4945	0143-0153	Rd. de Pocos de Caldas	B	122	LA mx, jingle - ID	21. 9	MB
4945	0143-0153	R Colosal	CLM	132	mx-px "El colosal programa musical"	21. 9	MB
4950	1538-1601	R M. Sarawak	MLY	222	E, E songs, 1558 ID, 1559 N.A.	4.10	CL
4950	1738-1742	VoK Nairobi	KEN	222	VN nx, ment. Angola, 1742 ID	4.10	CL
4954	1554-1559	RRI Banda Aceh	INS	333	pop mx, ID, final ann., "Love Ambon", s/off	9.10	KB
4955 X	2100	R RSA	AFS	322	E, ID, nx (ex 4875, ed.)	13.10	VS
4955	2338	R N. de Colomb.	CLM	332	speech of the Minister of Labour, infos.	24. 9	HJA
4961	1652-	Oman B.C.	OMA	322	AR tx + chorus	27. 9	AK
4962.8	1630-	Oman B.C.	OMA	222	local mx	26. 9	AK
4965 X	0500	R Sta. Fe,Buenos Aires	ARG	322	"Musica Argentina" (This station is located in Bogota, the Capital of Colombia, ed.)	6.10	VS
4965 X	2210-2221	R Triangulo	B	433	nx, telephone, TA, ty (usually dominating is R. Poti de Natal w. slogan "R. Cult. do Brasil", ed.)	8.10	FH
4970	0035	R Rumbos	VEN	333	ID, sports	21. 9	MJ
4970	2035-2052	A Voz de Cabinda		333	Afr. pop songs, tx abt Angola, many IDs, QRM R. Cl. do Uiga	30. 9	CL
4972	2120	R Yaounde	CME	233	class. mx	5.10	JM
4975	1544-1553	Fukien PBS (tent,)	CHN	142	Chin. songs	28. 9	WBe
4975.5	1628-	R Pakistan	PAK	333	tx in local language	27. 9	AK
4980	0155-0200	Ecos d. Torbes	VEN	444	mx, ID, nx	8.10	BK
4980	1805-1815	GBC 2	GHA	433	E, nx, comm., ID, weather, TA	23. 9	HM
4985	1533-1540	R Malaysia, Penang	MLY	243	E, nx, wx, light mx	2.10	MBR
4985	2145-2152	RRI Ujung Padang	INS	333	Indones. songs, anns	6.10	MBR
4985	2147-2217	R Bras. Central	B	333	Bras. songs, het by RRI Ujung Pandang	7.10	FH
4990	0235-0240	R Barquisimeto	VEN	455	mx, ID	8.10	BK
4995	0531-0534	R Andina	PRU	322	Peruvian mx, ID	22. 9	JL
5005	2207-2209	R M. Sarawak	MLY	322	Iban tx	8.10	FH
5007	1700	R Nepal	NPL	221	Indian type mx	5.10	JM
5007	2110-2208	R Nepal	NPL	333	Nepali, ID, 2128 special px in E abt the state visit of His Majesty the King of Nepal in Yugoslavia//3425	24. 9	JL
5010	0410	R Eco	PRU	243	ID, instr. LA mx, tx	7.10	KB
5010	1447	R Singapore	SNG	222	light mx // 5051	28. 9	CL
5025	0414	R Borborema	B	333	ads, ID, Braz. song	7.10	KB
5030 X	1450-1455	R M. Sarawak	MLY	333	tx in Malay, E song, ID (listed is Bidayuh, not Bahasa Malaysia, ed.)	27. 9	NS
5035	1640	R Peace+Progr. (Alma Ata)	URS	343	CHI tx, mx between	24. 9	HJA

5038	2135-2203	R Bangui	CAF	433	folk mx from the southern Sahara	12.10	FH
5039	2025-	R Omdurman	SDN	433	AR tx	28. 8	AK
5040 X	0203	R Tibilissi	URS	433	R dialect (No, is Georgian, a Caucasian language totally different from Russian, ed.), s/on w. tent. Georgian Anthem (Yes, it is the Georgian SSR State Anthem, ed.), ID	27. 9	HJA
5040	1417-1429	R Tbilissi	URS	222	Georgian, Georg. songs, 1429.5 ID ,,Laparakobs Tbilissi"	27. 9	CL
5041 X	0557-0615	R Bissau (tent.)	GNP	433	0557 IS (drums), 0600 ID in P "Radiodifusao Nacional...", N.A., Afr. pop mx (Radiodifusao means radiotransmission, whilst radiodifusora means radiotransmitter - so should have been the latter word, ed.)	11.10	JL
5046	1604-1605	RRI Yogyakarta	INS	222	nx, 1605 ID	5.10	CL
5047	1738-1741	R Togo	TGO	433	F sports report	5.10	WBe
5050	1845	R Tanzania	TGK	122	Swahili, Afr. mx, 1900 nx	26. 9	HJA
5052 X	1602-1630	R Singapore	SNG	343	E, E pop mx, 1628 ID, s/off w. N.A. (measured by AK as 5051.4)	8.10	FH
5057	1403-1405	R Tirana	ALB	343	sports report	5.10	WBe
5060	2332-2336	PRS of Sinkiang	CHN	343	Chin. songs, later tx (lang.?)	27. 9	WBe
5075	0230-0235	R Sutatenza	CLM	433	ID	8.10	BK
5805	1850	R Sanaa	YEM	333	AR, Arab. mx	10.10	FH
5955	0930	R Nederland	HOL	555	Happy Station	12.10	JM
6006	0130	R Reloj	CTR	323	Sp, qrm by RIAS	30. 8	AK
6035	0137	AIR	IND	434	Indian mx	30. 8	AK
6045	1100	Radio Nederland	HOL	555	INDO, ID, hymn, freq's, nx	5.10	KB
6105	0227-0250	Ceara R Clube	B	333	tx abt Fortaleza + Braz. songs, 2049 song IDs (seemed to be a festival)	9.10	CL
6115	2246	RTV Congolaise	COG	322	// 4765	26. 9	KB
6150	0122-0157	LV de Huila	CLM	232	La songs, many ids, 0428 px announcement, 0157 infos	12.10	CL
6160	0140	Em. Nueva Granada		343	Sp. ads, mx	30. 9	AK
6225	1201-1215	R Valentine		444	D, id, pop mx, Landpirat	5.10	MBR
6250	0710-0715	ABC Europe		232	E, G, id, mx	20. 9	HM
6250	1000	ABC Europe		333	E, 1000 nx, dx px	5.10	VS
6335	1850-1902	R Pyongyang	KOR	333	E, tx about S. Korea	19. 9	HM
6340	1403-1500	Türkiye Polis R	TUR	222	mx, short ann., s/off	20. 9	HM
7125	1838-1840	R Warsaw	POL	322	E, nx, id	6. 9	HM
7190	1428-1500	UNID probably Aden, Yemen			POR, Arabic, blocked by R. Free Europe at 1500 GMT	26.9	AK
7230	0920-0930	TWR Monte Carlo	MCO	444	E, DX-special	17. 9	VS
7235	1600	R Australia	AUS	433	E, Nachrichten	5.10	VS
7250	1425-	R Singapore	SNG	333	Chinese Talk, qrm from 7248	26. 9	AK
7300	1456-1504	R Sanaa	YEM	333	Ar, 1500 id, arab. tx	13.10	MBR
7395	2040	IBA Jerusalem	ISR	422	E, id, news	18. 9	VS
7670	1515	Radio Sofia	BUL	333	VN, announcement, mx	17. 9	HM
9415	2005	R Pyongyang	KOR	434	Id, nx in E	6.10	MJ
9505	2139	R Omdurman	SDN	454	Arab. mx // 5039 2145 TS, id + tx	7.10	KB
9520	0645-0700	NHBI	GRC	444	G, id, nx, mx	17. 9	HM
9550	1605	R Finland	FNL	445	E, Listeners mailbag	5.10	MJ
9533.0	0145	R Tacna	PRU	232	Sp, talk	30. 8	AK
9585	1848-1902	R Mogadishu	SOM	444	Somali, local mx, 1850 nx, 1900 clear id	7.10	KB
9590	0100-0120	R Presidente Balmaceda	CHL	121	educational progr.	14. 9	MB
9595	2315-2327	R Cultura de Bahai	B	433	Pt, mod. braz. pop, echo-id	11.10	KB
9600	0030	R Vilnius	URS	433	E, ID, px preview, nx	5.10	KB
9615	0720-0733	Deutsche Welle	D	333	F, nx, ID, music	17. 9	HM
9640	0940-0955	TWR Monte Carlo	MCO	444	E, DX-special	27. 9	VS
9660	1330-1401	ABC Brisbane	AUS	353	almost daily, 1330 news, then light music, with only few interruptions by a DJ, px in E, 1350 religous words to 1355, then news until 1400		NS
9680	1400-1402	ABC Melbourne (tent.)	AUS		Aus, only a few minutes between the qrm, 1402 nx in E	10.8	NS
9720	-2002	SLBC	CLN	433	E, N, A., s/off	8.10	MBR
9755	2045-2100	'Malta Calling' via DW	MLT	433	E, ID, hitparade	13.9	MBR
9735	0905-0920	Radio Nacional	POR	444	P, mx	27. 9	VS
9770	1600	R Australia	AUS	433	E, nx, mx	4.10	VS
11650	1320	R Peking	CHN	322	E, for So AS	4.10	VS
11710	2144-2200	RAE	ARG	544	G, id, tango mx	2.10	KB
11730	1400	R Taschkent	URS	332	E, id, nx, com	4.10	VS

11755	1600	R Finland	FNL	433	E, id	5.10 MJ
11795	2326-2330	R Lebanon	LEB	343	P, mx, 2330 id in Ar	1.10 MBR
11800	2033-2041	RAI Rom	I	333	E to Near East, nx, mx	7.10 HM
11800	2200	RNE Canary Isl.	E	222	S, la mx for S.A.	13.10 VS
11810	1430	AIR	IND	333	E, news	4.10 VS
11835	2337	R 4VEH	HTI	333	E DX mailbag	20. 9 KB
11850	1900	Radio Norway	NOR	444	Norw. nx	16. 9 MJ
11850	1900-1915	R Korea, Seoul	KOR	332	ID, nx, Sprache? ? ?	22. 9 MB
11850	2025-2030	R Ghana	GHA	444	E, nx, comments	7.10 HM
11855	2110-	R Habana	CUB	232	E. listeners Post	18. 9 VS
11855	1700	FEBC Manila	PHL	222	G, relig. px, Abendmahl	5.10 VS
11865	1945-2002	R Cl de Pernambuco	B	322	tx, ID, nx 2000 BBC qrm	29. 9 HM
11870	1535	R Australia	AUS	434	E, DX Club	5.10 MJ
11880	1300	Voice of Turkey	TUR	444	1300 arab. nx	11.10 VS
11909M	2153-2202	R Veritas (tent.)	PHL	122	E, talk on, Philippine events, id, relig.	13. 9 MB
11950	2255-2303	Radio MEC	B	343	PT, 'A voz de Brazil', ID	3.10 KB
11965	2133-2137	R Panamericana	B	433	Id, mx	8.10 JL
15010	1850-1852	V o Vietnam	VTN	232	E, mx, ann.,	6.10 HM
15010	2100-2103	V o Vietnam	VTN	444	E, id, mx	26. 9 HM
15110	2000	Family Radio	USA	444	E, nx	23. 9 HM
15110	1300	WYFR Family R	USA	444	Englisch news	5.10 VS
15115	1100	R Pakistan	PAK	455	E, ID, nx	19. 9 MJ
15115	1210	R Tashkent	URS	354	E, mx	16. 9 MJ
15120	1856-1916	SLBC	CLN	333	E, Int. Sig., id, N. An., mx	13.10 MBR
15135	2158-2200	R Record	B	152	mv: „Radio Record de Sao Paulo", s/off	16. 9 MB
15150	2147-2153	La Voz de Chile	CHL	242	Gitarren-mx, Gong, ID in G, 'Nachrichten aus Chile'	29. 9 KB
15155	1810-1830	R RSA	AFS	333	G	27. 9 HM
15160	2054-2105	HCJB	EQA	354	Sp, id and local news from Ecuador at 2100 GMT	26. 9 AK
15167	2030-2045	Ceara Radio Clube	B	324	P mentioning Fortaleza, id 2030 GMT, qrm by stns on 15165 kHz	29. 8 AK
15185	1407-1410	R Finland	FNL	333	E, tx abt Olympic Games in Innsbruck	7.10 HM
15190	2203-2213	R Inconfidencia	B	142	talk	16. 9 MB
15220	0515	RSA	AFS	444	F, nx	10.10 VS
15245	1855-1901	R Nac. Brasilia	B	433	P, IS, Id, address	8.10 HM
15300	2115	HCJB	EQA	333	G, rel. px	13.10 VS
15330	2010-2025	R Nacional	POR	433	P mx	18. 9 VS
15345	0530	R Kuwait	KWT	444	E nx, selection songs	10.10 VS
15385	2130-2150	R Mexico SERMX	MEX	152	mx La + IDs	14. 9 MB
15390	2137-2204	R Nacional	VEN	453	Sp, tx on Venezuela and OPEC, LA-mx, IDs, LA-mx, 2158 IDs in Sp and E, tx in E	19. 9 KB
15400	2200-2210	R Nacional	VEN	333	E, LA songs	18. 9 JL
15410	1157-1202	DW Kigali	RRW	422	s/on with F local id + IS. Then px in E to West Africa, qrm Moscow and VoA Philippines in Chin	14. 9 WBe
15410	1800	UN Radio	USA	333	Nx, E 1800, Nx F 1805	19. 9 VS
15425 A	1308-1312	R Sri Lanca	CLN	322	E nx, ID, mx	19. 9 HM
15430	1400	AFRTS	USA	555	E, nx	5.10 MJ
15435	1903-1912	R Tanzania	TGK	232	E, slow speed nx, ID	6.10 HM
15435	2105	ORF	AUT	343	G nx	26. 9 HM
15440	1455	FEBC	PHL	343	E, religious px	5.10 MJ
17665	1100	R Pakistan	PAK	433	E, Id, nx slow speed	11.10 VS
17810	2115	R Nederland BON	ATN	354	Dutch, s/off 2120	20. 9 MJ
17815	1000	IBA	ISR		Id in R, jammed	5.10 VS
17865	1440	WYFR	USA	454	E, religious px	5.10 MJ
21480	0930	R Nederland rel.	MDG	333	Indian Id, nx	5.10 VS
21535	1300-1301	R RSA	AFS	444	E, Id, nx	7. 9 HM
21670	1500-1530	HN / R via Greenville	USA	344	E, General Assembly	29. 9 JL
21685	1000	R Kuwait	KWT	433	Ar, ID, nx, Arab. mx	4.10 VS

Contributors

AK - Albert Kosnopfel, DCCR Collins R-338/URR, 30 m longwire + 2,8 m vertical; BK - Bodo Kirtz, SCCR Trio 9R59DS, 4 m indoor + HFvv 2000/QMG 2000 - see the advertisement in wwh 10; CL - your editor Christian Leuner, DCCR Drake SPR-4, central heating system + special amplifier, at P.O.Box 2504, 71 Heilbronn, Tel.: 07131/4 55 50; FH - Frank Helmbold, SCCR Trio oR-59D, 14/5m twin dipole in 10m height + Q-Multiplier + Notch Heathkitt GD-125 + passive NF-filter; HJA - Hermann-J. Ackermann, port. Grundig Satellit 2000, telescope aerial with amplifier; HM Herbert Meixner, port. Grundig Satellit 2000, 3 m telescope under the roof; JL - Jürgen Lohuis, port. Grundig Satellit 2000, 15 m windom indoor; JM - Jürgen Martens, DCCR Drake SPR-4 with modified bandwidth, 10 m "Dachrinne"; KB - Klaus Bergmann, port. Grundig Satellit 2000, 30m longwire; MB Manfred Beyen, DCCR

Collins R-388/URR, 12 m longwire indoor; MBR Martin Brand, SCCR Trio 9R-59 DS, 20 m longwire outdoor; MJ - Martin Johansmann, SCCR Trio 9R-59DS; 20 m folded dipole + amplifier; NS - Chief editor Nils Schiffhauer, DCCR Collins R390A/URR, 50 m longwire; WBe - Willi Bernok, DCCR Drake SPR-4, central heating or 15 m longwire; WW - Wilfried Westrupp, DCCR Drake R4-B; VS - Volker Schmidt, port. Barlow Wedley XCR30, telescope.

Abbreviations used: DCCR - double conversed communications receiver, SCCR - singe conversed communications receiver, port. - portable.

Der Redakteur bittet um Aufmerksamkeit:

Aus technischen Gründen möchte ich Euch bitten, für Eure Logs kein breiteres Format als DIN A 4 quer zu verwenden.

Irgendein DX-Freund hatte noch eine Frage an mich gerichtet. Aus Versehen wurde auch dieser Briefteil zusammen mit den Logs nach Fertigstellung des Manuskriptes weggeworfen. Ich bitte um Entschuldigung.

Utility

AERO

2.980		Paris Aeradio	F	2102	F Volmet
5.600A		St. Maria Aeradio	CNR	2325	E m tfc
8.833	EIP	Shannon Aeradio	IRL	1945	E m Volmet
13.272	WSY70	New York Volmet	USA	2109	E m Volmet
13.272	VFG	Gander Aeradio	CAN	2155	E m Volmet
13.312	EIP	Shannon Aeradio	IRL	1620	E m Volmet
13.382	MPU	RAF Luga	MLT	1618	CW-KKK
16.246	5YD	FA Nairobi	KEN	1750	CW tfc

MARITIME

1.657.5		Jersey R	G	2245	E m wx
6.394.9	TBA3	Izmir R	TUR	2238	CW-V
6.463.5	HKB	Barranquilla R.	HKB	2252	CW-V
6.487.5	VRT	Bermuda R.	VRT	0025	CW-V
8.465	NMN	USCG Portsmouth	NMN	2222	CW-CQ
8.511.9	DAL	Norddeich R.	D	1059	CW-V
8.556	DZJ7	Manila R.	PHL	1650	CW-CQ
8.598	OXZ48	Lyngby R.	DNK	1109	CW-CQ
8.675.2	FFP3	Fort-de-France R.	MRT	2200	CW-CQ
8.712	DHS	Rügen R.	DDR	1900	vmm E/D
8.744.8	OXZ	Lyngby R.	DNK	1933	vmm Dän
8.751.2	FFL	St. Lys R.	F	1906	vmm F
12.717	ZLO	NZL Navy Irirangi	NZL	0730	DE ZLO
12.795	UXN	Archangelsk R.	URS	2317	CW-CQ
12.799.5	PCH6	Scheveningen R.	HOL	1229	CW-CQ
12.825	GYV	R. N. Gibraltar	GIB	2135	CW-DE
12.894	FUF	Fr. Navy Fort-de-France	MRT	1558	CW-V
12.895	9KK8	Kuwait R.	KWT	0733	CW-CQ
12.943.5	CUL20	Lissabon R.	POR	2354	CW-CQ
12.952.5	WMH	Baltimore R.	USA	2220	CW-V
12.975	IQX	Triest R.	I	1141	CW-V
13.008	JOR	Nagasaki R.	J	1050	CW-CQ
13.033.5	WCC	Chatham R.	USA	1022	CW-V
13.051.5	WPD	Tampa R. Florida	USA	2240	CW-V
13.069.5	TFA	Reykjavik R.	ISL	1932	CW-CQ
13.069.5	UDH	Krasnojarsk R.	URS	2240	CW-CQ
13.087.5	HKB	Barranquilla R.	COL	2208	CW-CQ
13.092	EAT4	Teneriffa R.	CNR	1125	CW-tfc
13.096.5	FFS6	St. Lys R.	F	1030	CW-CQ
13.105.5	PPR	Rio de Janeiro R.	B	2237	CW-V/CQ
13.161.5	IAR53	Rom R.	I	1212	vmm E/I
13.175.5	URD	Leningrad R.	URS	0932	vmf-R
16.938	VTG8	Ind. Navy Bombay	IND	0720	CW-V
16.947.6	VRT	Bermuda R.	BER	1845	CW-V
16.968	YIR	Basrah Control R.	IRQ	0715	CW-V
17.050.3	4XZ	Haifa Naval R.	ISR	1435	CW-V
17.065	FUX	Fr. Navy St.Denis	REU	1445	CW-FAAF
17.136.8	NBA	US Navy Balboa	PNZ	2135	CW-V
17.165.6	CLA21	Havanna R.	CUB	2224	CW-CQ
17.208.8	KLC	Galveston R.	USA	1515	CW-CQ
17.220	GKS6	Portishead R.	G	0915	CW-V
22.396	OFJ9	Helsinki R.	FNL	0832	CW-V
22.473	LFG	Rogaland R.	NOR	0830	CW-V
2.255.2	CTV	Port Navy Monsanto	POR	0800	CW-V
22.680.2	4XZ	Haifa Naval R.	ISR	1707	CW-V

POINT TO POINT

5.048M	GKXL	unid Dutch Navy Stn	HOL	1310	coded messages
5.048M	AX77	unid Dutch Navy Stn	HOL	1310	coded messages
6.860A	FDC	unid Fr.Luftwaffe	F	1324	CW-V
7.512.5	NMS	Loran Stn Shetld.	G	1015	R.check
7.512.8	TRF	Loran Stn Sandur	ISL	1015	R.check
7.512.5	JXL	Loran Stn Boe Vesteraalen	NOR	1016	R.check
7.512.5	JXP	Loran Stn Jan Mayen	NOR	1017	R. check
7.512.5	DML	Loran Stn Sylt	D	1018	R. check
7.512.5	OUN	Loran Stn Ejde, Faroe	DNK	1019	R. check
8.194	TBA3/4	NATO Ankara	TUR	1404	CW-V
9.045.5	TJF90	INTELCAM Donala	CME	2055	vmf E/F
9.060A		PTT Kabul	AFG	1945	vmf F
9.229	9KT27	PTT Kuwait	KWT	1913	vmf A/E
9.912M	FDY	Fr. AF Orleans	F	0940	CW-V
10.277A	AEA	US Army Pirmasens	D	1824	vmm-E
10.640	PVX	EMBRATEL Sepetiba	B	2227	vmm P, vmf E/F
10.765	AJO	USAF Adana	TUR	1945	vmm E
10.800	5VH308	FCR Lome	TGO	2207	vmf E/F
10.835	ETJ84	ETS Addis Abeba	ETH	0520	vmm E/ Amh
10.845	5UR18	FCR Niamey	NGR	2215	vmf E/F
11.495	9KT282	PTT Kuwait	KWT	1650	vmf E/A
12.130	RGD26	PTT Moskau	URS	1233	vmf E
12.135A	NAM	US Navy Norfolk	USA	2100	CW-NCMP

12.175	TFA	Reykjavik R.	ISL	2245	vmm E/Isl
13.410	YIE34	PTT Baghdad	IRQ	0850	vmf E/A
13.604	OXI64	GTO Bodthaab	GRL	2132	vmf E/Dän
13.723	CGC	COTC Drummond-ville	CAN	1327	vmm E
13.760	RZE	PTT Moskau	URS	0833	vmf E
13.900	HZQ390	PTT Jeddah	ARS	1938	vmm E/A
13.906	HZQ390	PTT Jeddah	ARS	1820	vmm E/A
14.367.5	5TN29	PTT Nomakchott	MTN	0745	vmm F/A
14.400	4IF66	PTT Baghdad	IRQ	1150	vmf E/A
14.623	A9M68	C+W Bahrein	BHR	1430	vmm E
14.777		FCR Lome	TGO	1958	vmf E/F
15.679		AP London	G	0658	CW-QRA
16.294	5LF16	FCR Monrovia	LBR	1632	vmf E/F
16.345	CTV	Port. Navy Mon-santo	POR	1210	CW clg XXL
16.425	TZB219	TIM Bamako	MLI	0653	vmf E/F
17.440	9UB82	PTT Bujumbura	BDI	1124	vmm E/F
17.495	ETQ50	ETS Addis Abeba	ETH	1155	vmf E/ Amh
18.074	5RY81	STIMAD Tanarive	MDG	1722	vmf E/F
18.205	9KT345	PTT Kuwait	KWT	0705	vmf E/F
18.295	TZA218	TIM Bamako	MLI	0755	vmf E/F
18.360	CQK55	CTT Sao Thome	STP	1655	CW-V
18.467	ORI28	PTT Brüssel	BEL	0720	vmm E/ Fläm.
18.533	YKW108	PTE Damaskus	SYR	0754	vmm E/A
18.624	VSH88	C+W Banjul	GMB	0820	vmm E
18.845	TLZ88	FCR Bangui	CAF	0657	vmf E/F
19.100A	XXI62	CTT Dili	TMP	0910	CW-V
19.290	FTT29	FTS Paris	F	0715	vmm E/F
19.325	FZB93	FTS St. Denis	REU	1245	vmf E
19.335	ELE29	USLRC Harbel	LBR	0845	Interpol tfc
19.400	60F26	PTT Mogadiscio	SOM	0800	vmm E/I/ A
19.430	9GS	ETS Akkra	GHA	1643	vmm E
19.430	9RE394	PTT Lubumbashi	CGO	0700	vmm E/F
19.460	ETS46	ETS Addis Abeba	ETH	0700	vmm E/ Amh.
19.545	FZJ95	FTS Djibouti	AFI	0702	vmf E/F
19.710	PCK59	PTT Amsterdam	HOL	0835	vmm E
19.814.5	CUC9	CPRM Lissabon	POR	0700	CW-V
19.837	9GS29	ETS Akkra	GHA	0758	vmm E
20.235	HZP23	PTT Jeddah	ARS	1025	vmm E/A
20.243A		PTT Nomakchott	MTN	0734	vmm F/A
20.288	SOV22	PAP Warschau	POL	1355	CW-V/CQ
20.370	5VH203	FCR Lome	TGO	0710	vmf E/F
20.400 A	DMC	Mainflingen	D	1005	CW-V
20.661	50V206	NET Lagos	NIG	1350	vmf E
20.670	EHY22	CTNE Madrid	E	1356	mm

Der melody mirror von CTNE-Madrid besteht aus einer Tonfolge von 12 Tönen, der von CPRM Lissabon aus 22 Tönen mit einer kurzen Pause hinter dem elften Ton. Der Titel der CPRM-Melodie: „Uma casa Portuguesa".

– GK –

20.762.5	LQA23	CIBA Buenos Aires	ARG	1710	vmf Sp
20.805	9KT381	PTT Kuwait	KWT	0653	vmm E/A
20.823.5	9VC97	TAS Singapur	SNG	1320	vmf E
20.957	ZPR9	ANTELCO Asuncion	PRG	1507	clg Madrid
20.970	CRN7	CPRM Lourenco Marques	MOZ	1035	mm

Der mm von CPRM Lourenco Marques besteht aus einer Tonfolge von 19 Tönen. – GK –

23.055	50V230	NET Lagos	NIG	1143	vmf E

RTTY

4.525	LZI	BTA Sofia	BUL	1829	QRA Ry, //8055kc
4.950A	PET2	Dutch Navy Training Camp Twente	HOL	1314	ry
5.356	PEG96	? ?	? ?	1300	Ry, foxes
5.421	ISY41	RDS Rom	I	1404	1404 / sports
6.851	ISX20	Radiostampa Roma	I	1255	Ry,QRA de
7.337.5	OEO67	Deutsch Altenbg.	AUT	1352	ry
8.120	JXZ	control testing	NOR	1230	ry, foxes
9.079	SUC	PTT Cairo	EGY	1450	ry, foxes
10.600	VNA25	VNA Hanoi	VTN	1718	ry nx
10.346	ULV	? ?	? ?	1215	ry
10.424	YMA8	Ankara meteo	TUR	1210	ry
10.618	FTK61	AFP Paris	F	2000	ry
10.630	9VE35	Singapur Meteo	SNG	1715	METAR
10.810	9VF249	ANSA Singapur	SNG	1659	ry
10.818	? ? ?	Reuters Beirut	LIB	1955	ry to Lond.
10.964	JYN41	Meteo Amman	JOR	1205	ry
11.338	BZE32	PTT Peking	CHN	1845	ry
12.048	YZG	Tanjug Beograd	YUG	1550	ry // 7658 u. 10.438 kc.
13.651	SUA	MENA Cairo	EGY	1500	ry, QRG given as 13.635!!
13.895	DMV24/47	ADN Berlin	GDR	1115	ry // 14.800 kc
14.372.5	HZJ	Jeddah Meteo	ARS	0807	METAR
14.458	ARA	Karachi meteo	PAK	1115	ry
14.573		ARNA Tripoli relayed by St. Georges	MLT	1636	Telemalta, ry
14.648	JAL84	Osaka	J	1410	ry
14.965	LZA5	Sofia	BUL	1135	ry
15.563	4QØ73	? ? ?	? ?	1038	ry
15.715A	AZAP	Kinshasa	CGO	0759	ry nx
16.241	YAB8	PTT Kabul	AFG	1055	ry to FFM
17.406	BAL32	PTT Peking	CHN	1415	ry
17.340	9VF209	JIJI Singapur	SNG	1346	ry nx
17.533 A	JTF23	PTT Ulan Bator	MNG	0720	clg OMZ24
18.255	ATB68	INFOIND Neu Delhi	IND	1413	rx
18.697.6	DFS70L3	DPA Hamburg	D	1237	E nx
18.890	ASB4	PTT Karachi	PAK	1332	clg HZa 367
18.991	ASB4	PTT Karachi	PAK	1330	ry to Rangoon!!
19.280	4UF	UNECA Addis Abeba	ETH	0627	ry
19.400	VVD69	Neu Delhi meteo	IND	0638	SYNOP wx
19.703		PTT Addis Abeba?	ETH	1345	ry to BTH
19.800	5YF93	REUTER Nairobi	KEN	0736	E nx
19.804	5YF93	Reuters Nairobi	KEN	1350	ry to London
20.785	JAU70	KDD Tokio	J	0710	tfc to Khartoum
20.288	SOV25	? ? ?	? ?	1150	ry, Cq, CQ? !
26.861A	RSVI	unid Sowiet Stn	URS	1429	ry+tfc

Die loggings wurden verwandt von:

Frank Fillbrunn, Joost Denissen (Holland), Jörg Klingenfuss,

Jean-Yves Camus (Frankreich), Manfred Beyen, Michael Hinz, Robert Förster und Gerd Klawitter, Rob ten Wolde.

Redaktion dieser Ausgabe: Gerd Klawitter, 443 Steinfurt, Ochtruper Str. 38.

Redaktion der nächsten Ausgabe: Jürgen Trochimczyk, 609 Rüsselsheim, Robert-Bunsen-Str. 3

amateurfunk

CR9AJ *Macao* / Horacio (ex-CR5AJ) arbeitet Europa zwischen 1000 und 1300 auf 21247-85 kHz. QSL an Horacio Torres, Box 798, Macao.

FB8YC *Antarctic Mainland* / Michel. Täglich ab 0700 auf 14.100 - 120 qrv, meist mit französischen Stationen. QSL via F9MD, Marcel Pouchoux, 39 Villa du Belvedere, F-94 Villejuif.

FB8ZG *Amsterdam Isl* / Täglicher Sked mit F-Stationen ab 1100 auf 21.250. QSL via F8US, R. de Coeur, 28 Rue des Poilus, F-78 Mesnil-Le-Roi.

FR7ZL/G *Glorieuse Isl* / Guy. Vom 15. November bis 15. Januar von Glorieuse qrv. QSL via home-call, Guy de la Rhodiere, Lotissement Tanapin, Le Brule, St. Denis La Reunion.

HC8RG *Galapagos Isl* / Gerd. Sked mit DL-OMs jeden Mittwoch um 2200 auf 14.200. Wurde auch schon nachmittags auf 15 m gehört. Gerd Rübsam, Isla Santa Cruz, Galapagos Isl, Ekuador.

IV3VLS *Italien* / Sonderstation der Akton „Rettet Venedig"! Seit September qrv, arbeitet noch bis zum 31. Dezember. Diplome, Wettbewerbe etc. sind angekündigt. QSL und nähere Informationen über die Kampagne gibt es über P.O.Box 313, Trento.

JT1AN *Mongolei* / Arsen. Nach 1500 häufig auf 14.200 für Europa qrv. QSL via JT1KAA, P.O.Box 639, Ulan-Bator.

N8GMI *USA* / Sonderstation des General Motors Institute, Flint, Michigan. QSL via K8HPS.

P29GW/P *Mal Isl (Niuguini)* / Konnte mehrmals gegen 1000 auf 14.225 gearbeitet werden. QSL via VK4AE, G.K. Williamson, 210 Crafton St., Cairns, Queensland 4870, Australien.

VP2ABB *Antigua* / wurde nach Mitternacht auf 3.795 gearbeitet. QSL via 9Y4SF. Dr. St.Clair, Forde, Central Lab., UWI, St. Augustine, Trinidad.

VP2EQ *Anguilla* / Quincy wurde gleichfalls nach Mitternacht auf 80 m gehört. QSL via WB2ZMK, F. Scolaro, 333 Crestwood Av., Yonkers, NY 10707. USA.

VQ9SS/C *Chagos Isl* / Alva bleibt noch bis Februar auf Chagos. Mit etwas Glück nachmittags auf 15 oder 20 m zu hören. QSL via Royal Navy Party 1002, Naval Communication Station, Diego Garcia, BFPO. 656, London.

XW8 *Laos* / OMs, die noch QSLs von XW8-Stationen zu bekommen haben, sollten sich vielleicht einmal an XW8HK wenden, der das Land offenbar nicht verlassen hat. Hiroshi Yamada, c/o Japanese Embassy, Vientiane.

ZD9GE *Gough Isl (Tristan da Cunha)* / Vic. QSLs jetzt via P.O.Box 8672, Johannesburg, Südafrika.

3D6 Zwei neue Stationen aus Swaziland:
3D6BD / Jaime, P.O.Box 1158, Mbabane.
3D6BG / Doug Goldman, P.O.Box 21, Ezulwini.

Beide Stationen konnten bereits am frühen Abend auf 20 m gehört werden.

Jeden 2. Sonntag im Monat findet der adxb-oe Rundspruch auf 3.635 um 0830 GMT über die Leitstation OE 3 EVA statt. Empfangsberichte sind herzlich an das adxb-oe Amateurfunk-Referat, Hauer, Gatschi, Postfach 39, A2000 Stockerau, willkommen.

Aus Anlaß der 12. Olympischen Winterspiele 1976 in Innsbruck wird vom Landesverband OE7 des ÖVSV das

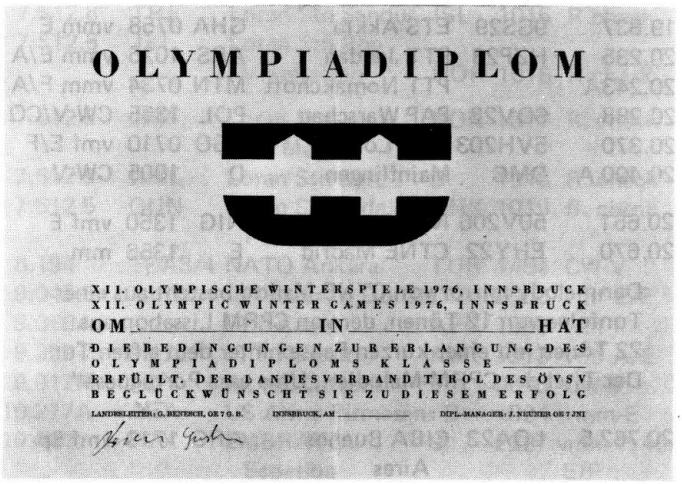
Olympia - Diplom

herausgegeben. Zu arbeiten sind zwischen dem 1. Juli 1975 und 11. Dezember 1976 eine bestimmte Anzahl von OE-Stationen in FM, AM, SSB, CW oder gemischt, wobei alle Bänder zugelassen sind.

	Kl. I	Kl. II	UKW
OE-Stationen arbeiten/hören	8	4	3
Eu-Stationen arbeiten/hören	5	3	2
alle übrigen arbeiten/hören	3	2	1
Davon müssen sein OE7-Stationen	1	1	–

GCR-Liste mit beigeschlossener Gebühr (öS 50,–/DM 7,–/ 3 US-Dollar, 14 IRC) an den Diplom-Manager: OE7JNI Johann Neuner, Schubertstraße 14, A-6020 Innsbruck.

Das Diplom ist im Format A4 quer zweifarbig (rot/grau) ausgeführt und aus weißem, gehämmertem Karton.



In den kommenden Wochen werden sich die Bedingungen für 80-m-DX voraussichtlich erheblich verbessern. Es empfiehlt sich, den DX-Bereich um 3.795 kHz im Auge zu behalten. Ab etwa 1800 GMT sind hier Stationen aus Afrika und Asien zu erwarten, ab etwa 2200 kommen häufig OMs aus Nord- und Zentralamerika durch, nach Mitternacht ist mit Südamerika-Empfang zu rechnen. In den frühen Morgenstunden (ab 0500)

lassen sich mit sehr viel Glück mitunter auch Stationen aus dem pazifischen Raum empfangen.

Redaktion: Jörg Tiedemann, c/o wwh-Redaktion.

qsl-umschau

AFRICA

Canary Isl.	RTV Espanola	15365	XPC	36 d	–	WBe
Madagaskar	R Nederland	9585	C	12 d	–	WBe
Mauritius	Royal Navy	16978	C	2 m	+	WW
Somalia	R Mogadishu	9585	L	27 d	–	WBe
Tunisia	RTT Sfax	15225	LX	37 d	–	WBe

AMERICA, CENTRAL

El Salvador	Y S 1 M A E	20 m	C	4 m	+	WBe
Panama						
K Zone	NBA Balboa	4352	L	25 d	+	JT

AMERICA, NORTH

Alaska	Anchorage Volmet	8905	L	21 d	+	JT
	KIAK Fairbanks	970	L	36 d	+	JT
	KJNP North Pole	1170	F	19 d	+	JT
	KENI Anchorage	550	L	26 d	+	JT
	KYAK Anchorage	650	L	17 d	+	JT
	KJNO Juneau	630	L	10 d	+	JT
Canada	CKN RCN Vancouver	4307	PPC	14 d	+	JT
	CFH Halifax(Milit.)	4356	PPC	16 d	–	JT
	CKN RCAF Vancouver	3287	PPC	10 d	+	JT
	CKNW New Westminster	980	C	10 d	+	JT
	CKAY Duncan	1500	L	21 d	+	JT
	CHUB Nanaimo	1570	L	1 m	+	JT
	CKLG Vancouver	730	C	14 d	+	JT
	CKWX Vancouver	1130	C	10 d	+	JT
	CJOR Vancouver	600	L	14 d	+	JT
	CKDA Victoria	1220	L	2 m	+	JT
	CFUN Vancouver	1410	L	99 d	+	JT
	CJVI Victoria	900	L	13 d	+	JT
	CFAX Victoria	1070	L	10 d	+	JT
	CFRN Edmonton	1260	C	36 d	+	JT
U S A	KOK Los Angeles R	mny	L	55 d	+	JT
	KMI Dixon	17307	PPC	16 d	+	JT
	KPH San FrancisoR	mny	PPC	16 d	+	JT
	KLC Galveston R	8666	L	52 d	+	JT
	NPG San Francisco R	6428	C	12 d	+	JT
	WSL Amagansett R	12997	PPC	13 d	+	JT
	KING Seattle	1090	L	12 d	+	JT
	KGMI Bellingham	790	L	2 m	+	JT

AMERICA, SOUTH

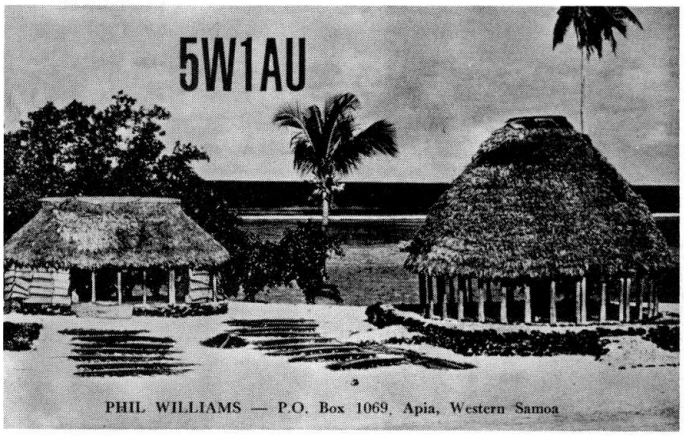
Argentine	General PacheoR	17290	C	35 d	+	WBe
Chile	Navy Santiago	6480	L	14 d	+	JT

ASIA

Indonesia	RRI Padang (f/up)	3960	L	6 m	+	WW
	RRI Semarang (f/up)	3935	L	6 m	+	WW
Japan	JCU Choshi R	12878	C	14 d	+	JT
	JCX Naha R	6470	L	32 d	+	JT
	FEN Tokyo	3910	C	2 m	?	JT

OCEANIA

Australia	ABC Brisbane	9660!	C	2 w	+	NS
	ABC Melbourne (f/up)	6150	C	6 m	+	WW
	ABC Melbourne	15230	C	82 d	?	JT
	RAN Canberra	mny	L	18-25 d	+	JT
	VIS Sydney R	12952	C	25 d	+	JT
Guam	NPN Guam	13380	C	19 d	+	JT
Hawaii	NPM Honolulu	9050	L	10 d	+	JT
NewZealand	ZLP RNZN Irirangi	8680	L	11 d	+	JT
	R New Zealand	15110	C	1 m	?	JT
Samoa/ I Sisifo	5 W a A U	20 m	C	3 m	+	WW



Society Isl	R Tahiti	11825	C	2 m	+	JT

Korrektur zu wwh 10:

Bei Israel – Navy Haifa sowie den beiden Stationen aus Japan sollte als Contributor „HH" stehen. (ed.)

Kommentare:

Die QSL's von J. Trochimczyk stammen von seinem Urlaub aus Nordamerika.

Verificationsigner:

RRI Padang:	Djamalul Abidin, Kepala RRI Padang
RRI Semarang:	Rachmat Bowosoeharto, Kepala Bagian Tehnik (beide WW)

Willi empfiehlt, wegen der zweifelhaften Postzustellung in Indonesien, Berichte als auch Mahnberichte per Einschreiben zu schicken.

Contributors:

JT - Jürgen Trochimczyk, NS - Nils Schiffhauer, WBe - Willi Bernok, WW - Willi Westrupp, alle FRG.

Verantwortlicher Redakteur: Willi Bernok, z.Z. 2390 Flensburg, Bauerlandstraße 73-3

klubnachrichten

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

AGDX-Arbeitsgemeinschaft DX
2800 Bremen 11
Postfach 110405

adxb-dl

Mitgliedsbeitrag 1976

Wir möchten noch einmal an den neuen Jahresbeitrag für '76 in Höhe von 30,– DM erinnern. Überweisungen können schon jetzt vorgenommen werden.

Klubstempel

Der Klubstempel ϕ 3 cm mit Mietgliedsnummer ist erhältlich bei Klaus-Dieter Rudow, 3 Hannover-91, Postscheckamt Hannover, Konto Nr. 24 7936-309. Bestellungen auf Zahlkartenabschnitt. Preis DM 16,–

Newcomer - Briefe

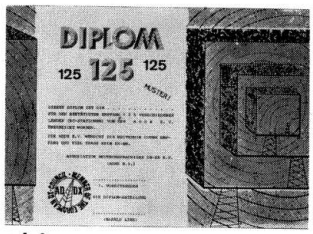
Die Newcomer-Briefe (5 Stück + Fragebogen) sind endlich fertiggestellt. Neumitglieder aus dem Jahre 1975 können diese gratis beim Vorstand anfordern (da mit Aufnahmegebühr abgegolten). Andere Mitglieder senden hierfür bitte 2 IRCs an den Vorstand.

Vorstandswahl 1976

Da OM Heise und Rudow im nächsten Jahr nicht mehr kandidieren werden, bitten wir Mitglieder, die sich für diese Posten zur Verfügung stellen wollen, beim EV zu melden.

ADDX e.V.

Abgebildete Diplome (125 Länder-BC auf Silber-Metallic-Karton, 150-Länder-BC auf Gold-Metallic-Karton) werden auch an Nichtmitglieder der ADDX e.V. um 5 IRC's abgegeben. Diplomanträge unter Beilage der Gebühr sind zu richten an: ADDX e.V. – Diplomabteilung – OM Harald Lisk, D-4060 Viersen 1, Königsallee 14.





adxb-oe

DX-VOKABULAR

Die adxb-oe bietet ab Mitte Oktober 1975 eine 35-seitige Ergänzung des adxb-oe Vademecums an: das DX-Vokabular. Es enthält in sechs Sprachen (deutsch – englisch – französisch – spanisch – portugiesisch – schwedisch)

- den EDXC-Muster-Empfangsbericht
- Textbausteine für Briefe an Stationen (inkl. Dankbriefe, Mahnbriefe, Texte für Utility-Stationen usw.)
- den SINPO-Code
- Vokabeln für die Zusammenstellung eines Empfangsberichtes
- ein technisches Vokabular

sowie ein Vokabular und einen Empfangsbericht-Vordruck in russisch und Weiterleitungshinweise in vielen weiteren Sprachen.

Das DX-Vokabular wurde in Zusammenarbeit mit den Rundfunkanstalten in den jeweiligen Sprachgebieten erarbeitet und in der Praxis erprobt. Erstmals wird eine wirklich umfassende und korrekte Arbeitshilfe dieser Art geboten.

Das DX-Vokabular wird den Mitgliedern der adxb-oe kostenlos zugestellt. Eine kleine Zusatzauflage wird, solange der Vorrat reicht, an alle weiteren Interessenten abgegeben: DM 5,– (oder entsprechenden Gegenwert) und einen Adresszettel in einen Briefumschlag stecken und senden an:

adxb-oe Ham-Börse, Postfach 14, A-1203 Wien.

TONBANDRING DX-EIFEL

Aus Anlaß des 50. Rundtonbandes veranstaltet dieser Club sein Jubiläumsquiz, bei dem wiederum Sachpreise als Gewinn für die bis jetzt 85 Bezieher ausstehen. Gleichzeitig macht der Club darauf aufmerksam, daß er nur maximal 100 Mitglieder betreuen kann, Anmeldeschluß ist daher der 31.12.75. Der Jahresbeitrag beträgt DM 12,–, das Programm kann auf Kassette oder Tonband abgerufen werden. Mit weiteren Informationen steht gerne der Leiter des Tonbandringes, Herbert Schaff, D-5569 Üdersdorf, Postfach, gegen Rückporto zur Verfügung.

Die wwh-Redaktion wünscht OM Herbert weiterhin gutes Gelingen seines beliebten Tonbandringes!

angebote

adxb-oe

Supplement zum adxb-oe Utility Guide

Die adxb-oe bietet zu ihrem Utility-Guide das 2. Supplement an, das Adressen-Ergänzungen aus 60 Staaten sowie eine Adressenliste der Presseagenturen enthält.

Die vierseitige Liste ist gegen Einsendung von 2 IRC erhältlich bei der adxb-oe Ham-Börse, Postfach 14, 1203-Wien.

(Dort kann auch der „adxb-oe Utility-Guide" von Gerd Klawitter bezogen werden: 88 Seiten Utility-Information, mit der bisher vollständigsten Adressen-Sammlung auf diesem Gebiet. Preis öS 45,–).

Kleiner Raum in Bochum von Studenten für 4 x im Monat gesucht. Sollte nicht über DM 50,– kosten und dient nur zu Übernachtungen vor den Prüfungen. Siegfried Rambaum, 6100 Darmstadt, Roßdörfer Str. 44, Tel.: 06151/4 49 57

DX-Magazine des WWDXC vom Februar '74 – August '75 gegen Gebot. Wolfgang Richter, 6741 Ottersheim, Ludwigsstr. 44.

Heathkit GR 54, Linearskala mit Eichtabelle, Ablesegenauigkeit ca. 10-20 kHz, AM, LSB, USB, STBY. VB 1.600 öS.
Thomas Hölzel, Postfach 14, A-1203 Wien.

FREQUENZZÄHLER

Durch Vermittlung der AGDX können ‚Digidex-Zähler' beschafft werden. Die Frequenz wird mit LED's auf 1 kHz genau angezeigt. Der Zähler ist programmierbar und für jeden Empfänger geeignet, ab Werk wird die ZF auf 455 gestellt, eine Umprogrammierung ist leicht möglich. Am Empfänger selbst sind keine Veränderungen notwendig, Anschlußschemata für die gebräuchlichsten Empfänger werden beigestellt. Die Stromversorgung ist 9-12 Volt und kann entweder Batterien, einem Accu oder einem getrennt zu beziehenden Netzteil entnommen werden. Die volle Garantie beträgt 6 Monate, das Gerät ist transportversichert. Die Abmessungen betragen 60 x 80 x 150 mm. Der Preis beträgt US Dollar 238. Hinzu kommen Zoll und Mehrwertsteuer, so daß sich der Endpreis auf etwa 770 DM stellt. Dieser Preis versteht sich inklusive Fracht, Verpackung und Versicherung. Bestellungen sind an wwh, D-2130 Rotenburg, Postfach 131 zu richten.

klubtreffen

KLUBTREFFEN

BONN. Nächstes Treffen am 22. November ab 1530 MEZ im Haus der Jugend, Bonn, Reuterstr. 100. Information: Kurzwellenhörerclub Bonn, c/o Wolfgang Roth, 5300 Bonn-Beuel, Nesselroder Str. 15, Tel.: 02221/47 32 15.